

www.bsvgustorf.de

Bürger-Schützenverein
1862 e.V. der Pfarre Gustorf

Festschrift





Wo der Gast
zu Hause ist

Das Haus
mit dem
besonderen Ambiente

Ihr Spezialist für
Gesellschaftsfeierlichkeiten
wie z.B. Hochzeiten, Geburtstage
Beisetzungen und Tagungen



LANDHOTEL
LINDENHOF



Marienplatz 7
41517 Grevenbroich
Fon 02181 - 70 64 710
Fax 02181 - 70 64 720
Mobile 0162 - 9108199
info@landhotel - lindenhof.com
www.landhotel - lindenhof.com

Inh. Elmas Dautovski

Gaffel
Kölsch

Bitburger

Benediktiner
Weissbier



Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Präsidenten.....	4	Regimentsbefehl – Marschordnung.....	131
Grußwort des Landrats	7	Jugendschutz.....	147
Grußwort des Bürgermeisters	9	Wiesfest 2024.....	149
Grußwort der Pfarrgeistlichkeit.....	11	140 Jahre Stiftung Sinsteden.....	153
Königspaar & Hofstaat.....	12	Käfer-Allee.....	173
Serenade	19	110. Geburtstag Hebamme Bremer.....	179
Edelknaben & Jungschützen.....	25	Vor 30 Jahren	183
Kronprinzenpaar.....	31	Haus- und Heimatfreund Nr. 15.....	199
Grenadiercorpskönigschießen 2024	35	Die Gustorfer Torfstecher.....	201
Jägercorpsschießen 2024	39	Ein Dank	203
Portrait: Marcel Krahwinkel.....	45	Gustorfer Schützenfest 1983.....	205
Jubilare	48	Bäckerei Abels	209
Regimentsbefehl.....	95	Schützenfest 2023 – Impressionen.....	212
Zugkönige 2024	103	Marktgenossenschaft Gustorf.....	219
Schießwettbewerbe 2024	112	Das Ehrenamt	227
Herzlich Willkommen.....	121	Totengedenken	231
Musikaufgebot.....	125	Archivaufruf	233
Festbankett	129	Impressum	234



Grußwort der Präsidenten

Sehr verehrte Majestäten,
liebe Schützenfamilie,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freunde und Gäste,

gemeinsam blicken wir voller Vorfreude
und Begeisterung schon heute auf das vier-
te Septemberwochenende, an dem wir un-
ser großes Schützenfest feiern.

Im Mittelpunkt unseres Festes steht un-
ser sympathisches Königspaar Thomas I.
Peters mit seiner Königin Renate, mit de-
nen wir uns aktuell auf den Höhepunkt des
diesjährigen Schützenjahres einstimmen.

Schon jetzt laden wir Sie sehr herzlich zu
unseren Feierlichkeiten in unserem Ort



und zu unseren Veranstaltungen im Fest-
zelt ein.

Auf den Höhepunkt des Schützenjahres
steuern wir nach einem ereignisreichen
Jahr zu.



VT
PROJEKTBAU
GMBH



www.vt-projektbau.de

Telefon 02181 - 245710 info@vt-projektbau.de

Architektur - Planung - Bauantrag - Bauleitung - Sanierung im Bestand - Energieoptimierung - Immobilienbewertung



Nach erfolgreichen Veranstaltungen wie unseren Corpsschießen und dem Wiesfest sind nun alle Weichen gestellt für ein unvergessliches und harmonisches Schützenfest.

Auch in diesem Jahr können wir dann gemeinsam ein paar Tage dem Alltag entfliehen und die Schützenfeststimmung in unserem Ort genießen. Vor allem bietet unser gemeinsames Fest wieder Gelegenheit, Freundschaften und Bekanntschaften pflegen, alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen, neue zu schließen und wichtige Traditionen in unserem Ort zu bewahren.

Inzwischen ist es kein Geheimnis mehr, dass wir uns seit nun einem Jahr mit der Anpassung unseres Festablauf beschäftigen.

Hierbei sind wir stets dem Grundsatz „Soviel Tradition wie möglich, soviel Neuerung wie nötig“ gefolgt.

Auf dieser Grundlage wird der Verein sehr traditionsbewusst und maßvoll die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen.

Besonders freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr erneut eine steigende Mitglie-

deranzahl, sowohl für die Jugendabteilung, als auch in den Zügen für unseren Verein gewinnen konnten.

Ein Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt werden auch in diesem Jahr die Farben des Bürgerschützenverein im Ort setzen. Hierzu bedanken wir uns schon heute bei unserer Schützenfamilie und den Bürgerinnen und Bürgern, die mit festlich geschmückten und beleuchteten Straßen und Häusern eine gute Tradition in unserem Ort weiterführen.

Im Namen des gesamten Vorstandes und der Regimentsführung freuen wir uns, Sie an den Festtagen bei unseren Umzügen, Paraden und Zeltveranstaltungen gesund und bei bester Stimmung begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen
„Stehe fest und bleibe treu!“

Sven Schumacher
Präsident

Sven Hösen
Vizepräsident





NEW'



Tradition für die Zukunft bewahren.

Gemeinsam für Brauchtum.

Die NEW ist eng mit der Region verbunden und ist seit vielen Jahren als Sponsor aktiv. Egal ob Sport, Brauchtum, Kunst & Kultur, Bildung oder Soziales: das Wir-Gefühl wird gestärkt.

new.de/sponsoring



Grüßwort des Landrats

Sehr geehrter Herr Präsident Schumacher,
liebe Schützenfamilie,

das Schützenwesen ist bei uns fest verankert und ein echtes Stück Lebensqualität, das unser Miteinander nachhaltig bereichert. Dass es hier in der Pfarre Gustorf bereits 1862 Wurzeln geschlagen hat, ist ein besonderer Grund zur Freude. Stets wird aufs Neue deutlich: Bei Ihrem Schützen- und Heimatfest trifft man sich, lernt sich kennen, schließt Freundschaften – und das alles ungezwungen und unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft. Hier werden Gemeinschaftssinn, Toleranz und Weltoffenheit gelebt. Das schafft Zusammenhalt, Zugehörigkeit und Nähe.

Zugleich wird hier Zukunft auf dem festen Fundament unseres reichen kulturellen Erbes gestaltet. Präsident Sven Schumacher, der als Leiter der Stabsstelle Strukturwandel beim Rhein-Kreis Neuss auch beruflich die Zukunftsgestaltung stets fest im Blick hat, und der Vorstand des Bürger-Schützenvereins können bei der Brauchtumpflege auf das beherzte Engagement der Gustorfer Schützen setzen: Mit Liebe zur Heimat und großer Tatkraft leisten sie das ganze Jahr über Gutes im Alltag, indem sie sich für andere einsetzen. Hierfür möchte ich von Herzen danken.



Im Mittelpunkt des Schützenfestes steht Schützenkönig Thomas I. Peters mit seiner Schützenkönigin Renate Peters. Mit Oliver und Katja Giesen steht zudem bereits ein Kronprinzenpaar bereit. Ich wünsche der Gustorfer Schützenfamilie, Ihren Freunden und Gästen schöne Festtage mit tollen Erlebnissen und viel Freude!

Herzlichst, Ihr

Hans-Jürgen Petrauschke

Landrat des Rhein-Kreises Neuss



WIE AUCH IMMER DU DEIN LEBEN LEBEN WILLST.



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Ich bin dein Coach in allen Finanzfragen.

In den wichtigen Momenten die richtigen finanziellen Entscheidungen zu treffen – dabei unterstützt dich Deutschlands größte eigenständige Allfinanzberatung. Mit individuellen Konzepten helfen wir dir, deine Zukunft so zu gestalten, wie du es dir wünschst. Denn das Leben hält unzählige Möglichkeiten für dich bereit.

**Absicherung, Altersvorsorge und
Vermögensaufbau aus einer Hand:**

Agentur
Marcel Gehlen

Kirchstr. 67
41517 Grevenbroich
Telefon 02181 2140745



Grußwort des Bürgermeisters

Für die Mitglieder des Bürger-Schützen-Vereins 1862 e.V. der Pfarre Gustorf steht mit dem Feiern ihres traditionellen Schützenfestes vom 21.–24. September der Höhepunkt im Jahreskalender des Vereinslebens an. Wieder einmal mit guten Freunden und Nachbarn in geselliger Runde ein paar harmonische Tage zu verbringen, darauf freuen sich nicht nur die Schützen und ihre Familien, sondern auch all die Gäste aus Nah und Fern.

Der ganze Ort ist bereits in Feierstimmung und so werden nur noch schnell die letzten Vorbereitungen getroffen, um einen reibungslosen Ablauf bei den vielen Umzügen und Paraden sowie den Veranstaltungen im Festzelt zu garantieren.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Feierlichkeiten stehen das sympathische Königspaar S.M. Thomas I. Peters mit seiner Königin Renate. Freuen auch Sie sich auf den Fackelzug, die Umzüge und Paraden der Schützen und die vielen Musikzüge, die das Ganze musikalisch begleiten.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei dem Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins 1862 e.V. der Pfarre Gustorf unter der Leitung des Präsidenten Sven Schumacher zu bedanken. Die flei-



ßigen Ehrenamtler sorgen dafür, dass jedes Fest zu einem unvergesslichen Ereignis wird.

Für die Festtage wünsche ich allen Schützen und deren Familien sowie den Gästen ein gutes Gelingen und ein unvergessliches Fest mit vielen neuen Begegnungen, guten Gesprächen und hoffentlich sonnigem Wetter.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Klaus Krützen

Bürgermeister



**Wir wünschen allen
Schützen und Besuchern
ein geselliges
Schützenfest 2024**

HAARSTUDIO  O L A T

di-fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ // sa 8⁰⁰ - 14⁰⁰
bahnhofsvorplatz 1 // 41515 grevenbroich // 02181-495 619-0





Grüßwort der Pfarrgeistlichkeit

Liebe Gustorfer Schützen,
liebe Freunde des Gustorfer Schützenwesens,

Manchmal kommt es anders als man denkt!
Manchmal erkrankt man oder verletzt sich
und es kommt anders als man hofft!
Manchmal ist alles perfekt und es kommt
besser als man glaubt!

Wichtig ist, dass wir alles mitnehmen und
genießen, was möglich ist, ob wir es am
Fenster, auf der Straße oder aktiv im Um-
zug oder im Zelt erleben. Es sollte uns al-
len bewusst sein, dass wir es alle für uns alle
tun: Schützenfest feiern! Denn es ist unser
Brauchtum, das unser Heimatgefühl, unse-
re gemeinsamen Sitten und Bräu-
che und unseren Glauben lebt und stärkt.

Stärken sollen uns diese vier Tage: ob im
Festzelt, in der Kirche, am Altenheim oder

auf der Straße. Sie
sollen uns das Ge-
fühl von Gesellig-
keit und Mitein-
ander schenken.
Deshalb bitte ich
alle Schützen und
Schützenfreunde,
eure Möglichkei-
ten wahrzunehmen
und die guten Traditionen voriger Genera-
tionen weiter zu leben.

Ich wünsche allen Schützen und Schützen-
freunden Gottes reichen Segen für viele
schöne Stunden.

In großer Vorfreude
Ihr

Manfred Jansen
Diakon Manfred Jansen



**Wir grüßen alle Schützen und wünschen ein
schönes Heimat- und Schützenfest**

Autohaus Heinrich Breuer GmbH

Talstraße 94 | 41516 Grevenbroich (Kapellen) | Tel. 02182-82010 | www.autohausbreuer.de



Königspaar

Liebe Gustorfer Schützen, Schützenfrauen, liebe Bewohner unseres Doppeldorfes, liebe Freunde und Gäste,

wie schon für viele königliche Repräsentanten unseres Bürgerschützenvereins geht auch für uns ein wunderbarer Traum in Erfüllung. Wir stehen nun kurz vor dem Höhepunkt unseres Schützenkönigsspiels.

Angefangen hat es mit dem Königsvogelschuss, der in einem fairen, aber nervenaufreibenden Wettstreit an der Vogelstange stattfand.

Am Schützenfestdienstag wurden wir nach der Krönung Kronprinzenpaar und eine absolut unvergessliche Zeit begann. Die Termine häuften sich, und wir lernten bei jedem Termin unglaublich engagierte Schützen, Schützenfrauen, Freunde und Gönner des Vereins kennen. Durch das Begleiten von Sabrina und Michael bekamen wir einen ersten Eindruck, was uns im folgenden Jahr erwarten sollte und etliche Anregungen für unser Jahr.

Mit der Krönung am Schützenfestdienstag begann ein weiteres wunderschönes Schützenjahr. Es wurde uns soviel Hilfe zuteil, mit der wir nicht gerechnet hatten. Jedoch ohne unseren Schützenzug, den 6. Jägerzug „Fidele Jungens“, den „Fidelen Mädchen“ und unseren Hofstaat, könnten wir vieles nicht so erleben, wie wir es erleben dürfen. Ohne deren Unterstützung und deren Fei-erlaune, wäre solch ein schönes Jahr nicht möglich.

Wir freuen uns auf ein wunderschönes Schützenfest 2024 mit hoffentlich traumhaftem Wetter, prachtvollen Schützenumzügen, einem tollen Fackelzug und schönen, geselligen Stunden im Festzelt.

Euer Königspaar

S.M. Thomas I. & Königin Renate







Hofdamen



Nina Jungmann



Barbara Wegener



Anna Sophia Wegener



Julia Pfankuchen





Hofstaat



**Adjutant
Christian Kaiser**



**Adjutant
Luca Peters**



**Prinzessin
Anna Kaiser**



**Prinz
Karl Kaiser**



**Prinzessin
Lea Kaiser**



A U T O H A U S
KÖRFER
FORD-VERTRAGSPARTNER

*Wir wünschen dem Königspaar und Gefolge, allen Schützen, Bürgern
und unseren Kunden ein schönes, sonniges Gustorfer Schützenfest.*



WARTUNG &
INSPEKTION



HAUPT-
UNTERSUCHUNG



REPARATUR



FAHRZEUG-CHECK



REIFEN & RÄDER



WINDSCHUTZ-
SCHEIBE



ZUBEHÖR



FINANZIERUNG &
LEASING

Autohaus Körfer GmbH
Ford-Vertragspartner

Provinzstraße 32
41517 Grevenbroich-Gustorf

Telefon 02181/42492
Telefax 02181/499791

info@koerfer.fsoc.de
www.autohaus-koerfer.de



– Hoch lebe unser König –



S.M. Thomas I. & Königin Renate mit Hofstaat



Königszug 6. Jägerzug „Fidele Jungens“



Unser Top-Service wird übers Handy noch besser!

Gratis Bestell- und Lieferservice:

Wir holen Rezepte (oder den ausgedruckten QR-Code Ihres E-Rezeptes) bei Ihnen zu Hause ab. Oder auch gleich in der Praxis Ihres Arztes.

Die Medikamente bringen wir dann zu Ihnen nach Hause.

Ganz einfach bestellen:
02181-70 50 130 **oder**
über die App „Meine Apotheke“ scannen.



Diese App erwei- tert den Service unserer Apotheke:

Mit der Gratis-App „**Meine Apotheke**“ können Sie einfach und bequem Rezepte senden, Medikamente liefern lassen, sich an die Einnahme der Medikamente erinnern lassen und noch vieles mehr.

**Hier
geht's zum
Download**



Mit unseren Top-Angeboten sparen!

Zum Herunterladen und weiterempfehlen: der „**Posthorn-Flyer**“ mit tollen Angeboten und aktuellen Infos zu Gesundheitsthemen. Einfach den QR-Code scannen oder Flyer herunterladen unter www.post-apotheke.com



*Viel Spaß beim
Schützenfest!*

wünschen
Apotheker
Rudolf Keil und
das Team der
Post Apotheke



Post Apotheke

freundlich · schnell · kompetent

Auf dem Wiler 30 · 41517 Grevembroich · www.post-apotheke.com



SERENADE am 21. September 2024

Um einen reibungslosen Ablauf der „SERENADE“ zu gewährleisten, bitten wir die Tambour- und Musikcorps folgenden Zeit- und beiliegenden Aufstellungsplan zu beachten:

Die „SERENADE“ findet wie gewohnt auf dem Platz am Schützendenkmal vor dem früheren Pfarrhaus (Straße „Auf dem Wiler“) statt.

Die Aufstellungsordnung der Tambour- und Musikcorps entnehmen Sie bitte der beigefügten Skizze. Damit die „SERENADE“ pünktlich um 19.00 Uhr beginnen kann, bitten wir Aufstellung bis spätestens um **18.55 Uhr**.

Bei der „SERENADE“ kommen nur die Schlagwerke des 1. Gustorfer Regiments-Tambourcorps und der Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss) zum Einsatz.

Das Dirigat bei der „SERENADE“ erfolgt ausschließlich durch den Tambourmajor Andreas Sterken und Kapellmeister Martin Lorenz.

Die anderen Tambourmajore halten bitte während der Musikdarbietung ihren Kús nach unten.

Musikstücke bei der „SERENADE“ 2024, wie folgt:

**„REGIMENTSGRUSS“
und
„MUSKETIER“**

Nach der „SERENADE“ erfolgt ab 19.15 Uhr der Abmarsch zur Aufstellung im Fackelzug auf der Erlenstraße.

Als erstes ziehen das Tambourcorps „Frisch voran“ e.V. Wevelinghoven/Musikverein Osterath 1925

Es folgen:

Tambourcorps „Frisch-Auf Sinsteden“ 1953/Musikkapelle Jüchen-Otzenrath e.V.

Bundestambourcorps 1911 Königshoven / Musikkapelle „Blüh auf“ Frimmersdorf 2005

Tambourcorps „Heimattreue“ Elfgem 1922 / Jägerkapelle Hochneukirch e.V.

1. Gustorfer Regiments-Tambourcorps / Gustorfer Regimentskapelle (BSK-Neuss)

Die Begleitung der einzelnen Musikblöcke erfolgt durch einen Offizier des BSV Gustorf.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Jürgen Kolata

– Musikbeauftragter –



HAPPY

hair

INH. ALINA GEHLEN



NOITHAUSEN

Am Rittergut 54
41515 Grevenbroich
02181 / 75 75 540

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di – Fr 9 – 18 Uhr
Sa 8 – 14 Uhr



Bürger-Schützenverein 1862 e.V.
der Pfarre Gustorf

VERANSTALTUNGEN 2024

24. August Schützenbiwak

Kirmesplatz Torfstecherweg

21. September Schützenfestsamstag

19.30 Uhr traditioneller Fackelzug
anschl. großer Festball
mit „Showband Schroeder“



24. September Schützenfestdienstag

ab 20.00 Uhr Großer Krönungsball
mit „Die Kleinenbroicher“



07. September Königsherenabend

17.00 Uhr Treffen der Schützen
am Pfarrheim
19.30 Uhr Beginn im Festzelt

22. September Schützenfestsonntag

ab 19.30 Uhr Ball der Zugkönige
mit „Soundconvoy“

23. September Schützenfestmontag

ab 13.00 Uhr traditioneller Frühschoppen
mit „Soundconvoy“ und
„DJ Schürzenjäger“



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BRAUHAUS EN D'R POST

Gutbürgerliche deutsche Küche



Wir wünschen dem Königspaar, allen Schützen und Bürgern
ein schönes und harmonisches Schützenfest!

Silke & Andreas

Friedensstr. 13 in Grevenbroich / Gindorf
Reservierung unter 02181 / 49 54 075

Samstag, 17.08.24	Spanischer Tapas Abend
Sonntag, 08.12.24	Kölsche Weihnacht - Comedy und Buffet / 40,- € p. Person
Freitag, 13.12.24 und Samstag, 14.12.24	Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz unseres Hauses
Dienstag, 31.12.24	Große Sylvesterparty mit DJ und Buffet 40,- € p. Person -Nur mit Reservierung!-





www.bsvgustorf.de



Bürger-Schützenverein
1862 e.V.
der Pfarre Gustorf

Schützenfest Gustorf 2024



21. bis 24. September 2024

Samstag 07. September 2024

- 17.00 Uhr Antreten am Pfarrheim (Marienplatz)
- 18.30 Uhr Platzkonzert vor dem Pfarrheim
- 19.30 Uhr **KÖNIGSEHRENABEND** zu Ehren S.M. Thomas Peters I. und Königin Renate mit Gustorfer Regiments-Tambourcorps & Gustorfer Regimentskapelle und DJ „SCHÜRZENJÄGER“

Samstag 21. September 2024

- 12.00 Uhr Einläuten des Festes durch das Glockenspiel des „DOM AN DER ERFT“
- 16.00 Uhr Eröffnung Kirmesplatz
- 17.00 Uhr **SCHÜTZENMESSE**
- 19.00 Uhr Serenade
- 19.30 Uhr **FAKELZUG**
- 20.00 Uhr Großer **FESTBALL** mit der Liveband „SCHROEDER“

Sonntag 22. September 2024

- 10.00 Uhr Umzug mit anschl. **WACHPARADE**
- 11.00 Uhr **FESTBANKETT** mit Jubilarehrung
- 15.00 Uhr Großer **FESTZUG** mit **PARADE**
- 19.00 Uhr **REGIMENTSBALL** und **EHRUNG DER ZUGKÖNIGE** mit der Showband „SOUNDCONVOY“

Montag 23. September 2024

- 13.00 Uhr Traditioneller **FRÜHSHOPPEN** mit DJ „SCHÜRZENJÄGER“
- 15.00 Uhr **KÖNIGSVOGELSCHUSS**
- 16.30 Uhr Party mit Band „SOUNDCONVOY“

Dienstag 24. September 2024

- 09.30 Uhr **FEIERLICHES HOCHAMT** in der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt
- anschl. Gefallenenehrung und **GROSSER ZAPFENSTREICH** danach **KIRCHENPARADE**
- 11.00 Uhr **EHRUNG Sieger Schießwettbewerbe**
- 17.00 Uhr **FESTZUG** mit **PARADE**
- 20.00 Uhr Großer **KRÖNUNGSBALL** Krönung der neuen Majestäten Oliver I. Giesen und Königin Katja mit „DIE KLEINENBROICHER“





Autohaus *Heinen*

Inh.: René Heinen



SERVICE



PROFESSIONAL

SERVICE



SERVICE

malibu
RENT

**PKW
TRANSPORTER
WOHNMOBILE**

**Verkauf
Wartung
Umrüstung
Instandsetzung**

Heidklift 7
50181 Bedburg-Königshoven
Tel.: 02272 - 68 10



Jugendabteilung

31 Jahre Jugendabteilung, davon mehr als 25 Jahre unter der Leitung von Marcel Krahwinkel. Seit Januar dieses Jahres darf ich nun ihn die großen Fußstapfen treten. Eine tolle Aufgabe mit ereignisreichen Stunden im Kreise unserer tollen Jungschützen.



Unsere Jugendabteilung hat zurzeit mehr als 40 Mitglieder und konnte in diesem Jahr wieder einige Neuaufnahmen begrüßen. Eine stattliche Jungschützenzahl, aber kein Grund sich darauf auszuruhen. Ich möchte weiterhin die Jugendabteilung attraktiv gestalten und würde mich freuen, wenn die Anzahl der begeisterten Jungschützen weiter steigt.

Edelknaben „Wilde Jungs“ 4 bis 9 Jahre

Jungschützen „Die coolen Jungs“ 10 bis 14 Jahre

Das bestehende Betreuerteam ist zum Großteil erhalten geblieben und unterstützt mich bei der Jugendarbeit. Ganz besonders freue ich mich darüber, dass Marcel Krahwinkel als Betreuer der Coolen Jungs uns weiterhin zur Seite steht. Weiterhin darf ich zwei neu Gesichter als Unterstützung begrüßen Michael Rütten und Markus Broich.

In diesem Jahr haben die „Coolen Jungs“ im Januar mit einem lustigen Kegelnachmittag in der Gaststätte Alt Gustorf ins neue

Vereinsjahr gestartet. Auch die Edelknaben „Wilde Jungs“ haben im April in der Gaststätte „Kreta im Erlenhof“ mit über 20 „Wilden Jungs“ gekegelt. Dabei wurde der Wanderpokal der Edelknaben in einem spannenden Wettkampf an unseren Jungschützen Marc Gröwer weiter verliehen.

Begleiten durfte ich dann in diesem Jahr beim Ausflug der „Coolen Jungs“ nach Leverkusen in die BayArena. Gemeinsam haben wir dort eine Stadionbesichtigung durchgeführt und dabei mit Fußballkegeln und Torwandschießen den Jungschützenkönig ausgespielt. Durchsetzen konnte sich im Wettkampf dieses Jahr mit einem goldenen Schuss auf die Torwand Max Rütten.

Der Edelknabenkönig konnte in diesem Jahr beim Ausflug ins Bobolandia ermittelt werden. Dort wurde bei einem Parcours am Klettergerüst ein Wettrennen ausgetragen. In einem engen Rennen setzte sich Piet Krahwinkel durch und sicherte sich die Königswürde der Edelknaben.

Nun beginnt die Vorfreude auf den Höhepunkt unseres Schützenjahres, unser



Hansa-Druckerei & Verlag OHG

Grabenstraße 19 | Tel.: +49 2181 40578
41515 Grevenbroich | info@hansa-druckerei.de

WWW.HANSA-DRUCKEREI.DE



IHR PARTNER IN SACHEN

OFFSET- & DIGITALDRUCK

GRAFIK & GESTALTUNG

WEITERVERARBEITUNG



Schützenfest steht vor der Tür. Die Jungs sind bereit, marschieren wird fleißig geübt und dann steht einem schönen Schützenfest in der Gemeinschaft der jungen Zuggemeinschaften nichts mehr im Wege.

Habe ich eurer Interesse geweckt, dann schaut einfach mal vorbei oder nehmt mit uns Kontakt auf! Werdet ein Teil der Jugendabteilung und des BSV Gustorf.

Bei Interesse sendet einfach eine Mail michael.nix@bsvgustorf.de.

Die Kameraden der Edelknaben „Wilde Jungs“ und der Jungschützen „Die coolen Jungs“ laden alle Interessierten Jungs zum Mitmachen ein.

Michael Nix
Jugendwart

TITOS
HÜPFBURGEN

HÜPFBURGEN - EVENTMODULE - SLUSHEIS - POPCORN

ENTDECKE UNSER SORTIMENT UNTER
WWW.TITOS-HUEPFBURGEN.DE



**Dorothee
Willkomm**



IMMOBILIEN

**Verkauf und Vermietung von
gewerblichen und privaten Immobilien**

**Ostwall 26
41515 Grevenbroich
Telefon: 0 21 81 – 70 66 42 8**



www.dw-immobilien4you.de



Jungkönig der Edelknaben „Wilde Jungs“



Piet Krahwinkel

In einem spannenden Wettkampf am Klettergerüst un-

ter Beweis von Geschicklichkeit und Schnelligkeit konnte sich Piet Krahwinkel gegen seine Kameraden durchsetzen.

Piet kommt aus einer Schützenverrückten Familie. Deshalb verwundert es auch nicht, dass er bereits seit Beginn seiner Schützenlaufbahn davon spricht zeitnah das Amt seines Vaters Marcel, unseres Jägermajors zu übernehmen. Er

folgt den Fußstapfen seines großen Bruders Jesper, dieser war der längste Edelknabenkönig von 2019 bis 2022.

Piet ist 8 Jahre alt und geht in Gustorf auf die GGS Erf-taue in die 3. Klasse. In seiner Freizeit ist er neben der Schützenleidenschaft interessiert an Schwimmen, seiner Akustik-Gitarre und Klettern.

Jungkönig der Jungschützen „Die coolen Jungs“



Max Rütten

In meisterlichem Ambiente wurde in diesem Jahr in der BayArena mit Fußball technischem Geschick der

Jungschützenkönig ermittelt. Im Kreise seiner zahlreichen Kammeraden konnte sich durch einen goldenen Schuss beim Torwandschießen Max Rütten durchsetzen und darf direkt in seinem ersten Jahr bei „Die coolen Jungs“ die Königswürde der Jungschützen tragen.

Max ist 10 Jahre alt und besucht seit den Sommerferien das Pascal Gymnasium in Grevenbroich. Max kommt aus einer Schützenaktiven

Familie. Unter anderem sind sein Vater Michael und sein Onkel Oliver Mehl aktive Schützen im BSV Gustorf.

Zu seinen Interessen zählt Pacours, Online Zocken mit seinen Freunden und einen Zauberwürfel kann er in Rekordzeit lösen.

Er ist neben dem BSV Gustorf, Mitglied in der Parcoursgruppe des Turnvereins Gustorf und seit Geburt Mitglied bei Borussia Mönchengladbach.



Vanessa's



Ankleideraum

Friedensstraße 35 | 41517 Grevenbroich | vanessasankleideraum.de



Facebook: [vanessas.ankleideraum](https://www.facebook.com/vanessas.ankleideraum) | Instagram: [vanessas.ankleideraum](https://www.instagram.com/vanessas.ankleideraum)





Kronprinzenpaar



Liebe Schützenfamilie,
liebe Gustorfer und liebe Gäste,

am vierten Wochenende im September ist es wieder so weit, unser Schützenfest steht vor der Tür.

Ein ereignisreiches Kronprinzenjahr geht für uns zu Ende. Wir blicken auf viele schöne Veranstaltungen mit netten Begegnungen und tollen Momenten zurück.

Je näher das anstehende Fest rückt, desto größer wird die Freude auf unser Königsjahr und besonders auf den Krönungsabend am Schützenfest-Dienstag.

Für die Unterstützung bei den Vorbereitungen aus den Reihen des „10. Jägerzuges Erftjunge“ sowie den Frauen des Zuges sind wir sehr dankbar. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Familie in Gustorf und Evinghoven.

Ebenfalls an dieser Stelle ein Dankeschön für die bisherige Unterstützung an den Vorstand, Freunde und Nachbarn.

Wir sind bereit und freuen uns auf ein harmonisches, sonniges und fröhliches Schützenfest mit Euch.

Olli & Katja



„KOMPETENZ UND PERSÖNLICHER SERVICE.“

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle vor Ort.

Machen Sie es wie Ihre Nachbarn!
Versichern sie sich vor Ort. Kurze Wege und der
Ansprechpartner ihres Vertrauens .

Geschäftsstelle **Michael Lambertz**
Kirchstr.27a · 41517 Grevenbroich
Telefon 02181 47397411
m.lambertz@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 



EINMAL KÖNIG SEIN!?



Seit Beginn unseres Vereins ist es eine gute und schöne Tradition, das Fest zu Ehren unseres Schützenkönigs zu feiern. Noch viele Jahre später erinnern sich unsere ehemaligen Majestätenpaare gerne an diese unvergessliche Zeit zurück. Vielleicht setzt sich der ein oder andere mit dem Gedanken auseinander, auch einmal König zu werden, aber es fehlen noch ein paar Hintergrundinformationen?

- Wie unterstützt der Verein den König?
- Und was ist mit den Hofdamen?
- Was kostet mich das Königsspiel?
- Wie zeitaufwendig ist das Königsspiel für mich?

Zusammengefasst: In Gustorf König zu sein, heißt eine unvergessliche Zeit im Kreise von Freunden zu erleben. Der Aufwand ist überschaubar und die Devise sollte lauten:

Alles kann - nichts muss!

Kommt auf uns zu, wir beantworten gerne eure Fragen - Euer Vorstand



Das freundliche
Blumenfachgeschäft
Die Blumenwiese

Tel. 0 21 81 - 4 89 33

Unsere Leistungen:

- Schnittblumen
- Topfplanzen
- Floristische Werkstücke mit Seiden- & Trockenblumen
- Dekorationsartikel
- Geschenkartikel
- Hochzeits- & Eventfloristik
- Trauerfloristik
- Schützenfestausstattung aller Art
- Onlineshop
- Grabpflege
- Auslieferungen in der Umgebung
- Euroflorist
- und vieles mehr

Öffnungszeiten:

Montag	9:00-12:30 Uhr
Dienstag	9:00-12:30 Uhr & 13:00-17:00 Uhr
Mittwoch	9:00-12:30 Uhr
Donnerstag	9:00-12:30 Uhr & 13:00-17:00 Uhr
Freitag	9:00-12:30 Uhr & 13:00-17:00 Uhr
Samstag	9:00-12:30 Uhr

Inhaber: Anika Sichau
Marienplatz 6

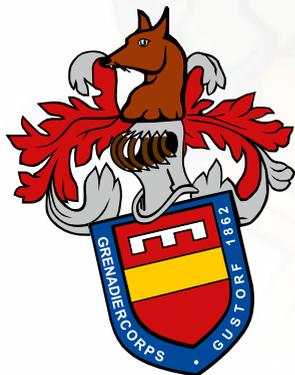
41517 Grevenbroich

www.dieblumenwiesegustorf.de

Wir wünschen allen
Schützen- und
Schützenfrauen sowie
dem Königspaar ein
schönes & sonniges
Schützenfest



Grenadiercorpskönigschießen 2024



Das Wies'nfest war noch nicht ganz verklungen, als sich die Gustorfer Grenadiere bei bestem Wetter an der vereinseigenen Vogelstange am Torfstecher Weg zusammen fanden, um den vierten Corpskönig zu ermitteln.

Vorbereitet wurde die Veranstaltung wiederum durch Mitglieder des Corpsvorstandes. Unterstützend standen Corpsvorstand und dem Major helfende Hände aus dem 4. und 8. Grenadierzug beim Auf- & Abbau zur Seite. Erneut gilt der besondere Dank unserem Schießmeister Manfred Ignatius, der in gewohnt professioneller Weise den anwesenden amtierenden Zugkönigen aus dem vergangenen Jahr mit Ratschlägen und Hinweisen zur Seite stand und einen fairen Wettkampf sicherte. Lieber Manfred, hierfür sei Dir an dieser Stelle wiederum besonders herzlich gedankt!

Neben Majestät Thomas I. Peters in Begleitung von Königin Renate, sowie Kronprinz Oliver Giesen begleitet von seiner Frau Kaja begrüßte Major Wolfgang Elsen zahlreiche Gäste, hier ganz besonders Ehrenoberst Peter-Josef Pfeiffer sowie seinen Vorgänger im Amt, Willibert Schumacher. Er bat sodann im Wechsel Königin und Kronprinzessin die Schießreihenfolge der auszulösen.

Im weiteren Verlauf zeichnete sich ein – erneut – zügiger Schlagabtausch im Ringen um die Corpskönigswürde ab. Den letzten Schuss auf den Holzvogel gab Luis Kemmerling vom 5. Grenadierzug „Zylinderköpp“ ab. Mit Stolz und großer Freu-





**Sehen neu
erleben.**

**OPTIK
ROLFFES**

Breite Str. 20
41515 Grevenbroich
02181 5620
info@optik-rolffes.de
www.optik-rolffes.de



de konnte der Grenadiermajor verkünden, dass das Grenadiercorps Gustorf einen neuen Corpskönig hat. Er überreichte dem neuen Corpskönig Luis I. die Corpskönigskette und verband hiermit die Wünsche auf ein schönes Jahr als Regent des Corps und wünschte ihm für seine Regentschaft eine milde und glückliche Hand.



Pünktlich zum Ende des offiziellen Teils hatte das Team von „Alt Gustorf“ bereits Spezialitäten vom Grill sowie der kalten Küche vorbereitet, so dass sich die anwesenden Grenadiere nebst Begleitungen für den bevorstehenden wundervollen Frühlingsabend stärken und sich so erneut auf das bevorstehende Schützenfest im Kreise der Grenadierfamilie einstimmen konnten.

M&L
MANUFAKTUR
Textil, Textildruck u.v.m.

**TEXTIL
DRUCK**

Zeigen Sie mit individuell bedruckten Textilien z.B.
Ihr Statement, Engagement oder Teamgeist.
Textildruck eignet sich perfekt für Sport,
Freizeit- und Arbeitskleidung.

- Trikots
- Hoodies
- T-Shirts
- Taschen

u. v. m.

www.mlmanufaktur.de

M&L Manufaktur
Auf dem Wiler 44 B
41517 Grevenbroich

Tel. 021817838338
Whatsapp 015223816826
Email: mlmanufaktur@outlook.de



BE BEAUTIFUL

SUSANNE STRANZ

KOSMETIK FACHINSTITUT



DEINE ADRESSE IN GREVENBROICH

für intensive Behandlung-
KONZEPTE, die dort
anfangen, wo herkömm-
liche Kosmetik an ihre
Grenzen geht.



ICH BIETE DIR APPARATIVE KOSMETIK

Micro-Needling, Mesoporation,
Mikrodiamantdermabrasion,
Ultraschall und vieles mehr.

Perfekt und individuell auf
deinen Hauttyp abgestimmt,
inkl. computergestützter
Hautanalyse bei

- Anti Age intensiv
- unreiner Haut
- feuchtigkeitsarmer Haut
- empfindlicher und sensibler
Haut
- irritierte Haut u.v.m.

Wann immer Deine Haut Hilfe
braucht – bei Deiner Haut-
pflege-Expertin für sichtbare
und nachhaltige Hautbildver-
besserung und Anti Aging bist
Du in den richtigen Händen.

Relax

Steinweg 18
41515 Grevenbroich
Tel.: 0 21 81 / 7 56 84 80
Mobil: 0151 / 67 56 84 80

Mail: info@kosmetik-grevenbroich.de

Web: www.kosmetik-grevenbroich.de



Finde uns bei Facebook

www.facebook.com/kosmetikgrevenbroich



Jägercorpsschießen 2024



Wie in jedem Jahr war bei der Jahresauftaktveranstaltung des größten Corps des BSV die Euphorie förmlich zu spüren.

Am 27. April 2024 präsentierte sich das Jägercorps, wie gewohnt mit 100% Kameradschaft!

Die Corpsführung erfreute sich der Teilnahme von 174 Jägern.

Unter musikalischer Begleitung des Tambourcorps „Erftklänge“ und der Musikkapelle „Blüh Auf“ ging es zur Freude vieler Gustorfer zur Vogelstange.

Musikalisch untermalt wurden die geselligen Stunden von der Musikkapelle „Blüh Auf“ Frimmersdorf und DJ Tommy, der tatkräftig durch den Jägerchor unterstützt wurde.





Meisterbetrieb

Guido Hak

Heizung - Sanitär - Kundendienst

Telefon: 0 21 81 - 4 10 20



Provinzstraße 23
41517 Grevenbroich



Für das leibliche Wohl sorgte die Gaststätte „Alt Gustorf“ und für die Getränke der 5. Jägerzug „Edelweiss“.

Nach kurzer Begrüßung durch unseren Jägermajor Marcel Krahwinkel, wurden besonders die diesjährigen Jubilare unter großem Applaus persönlich vorgestellt.

Anschließend starteten 14 Jäger in den Wettkampf um den 13. JÄGERKÖNIG des Jägercorps. Mit dem 19. Schuss sicherte sich Heinz-Dieter Ahrweiler (TEX) vom 10. Jägerzug die Königswürde.

Mit großem Stolz und voller Freude überreichte Jägermajor Marcel Krahwinkel ihm das Königsilber und das Ärmelband.

Es gratulierten unter anderem unser Präsident Sven Schumacher, Vizepräsident Sven Hösen, unsere Majestät Thomas Peters, der Kronprinz Oliver Giesen und Ehrenmajor Hermann Franzen.

Bis tief in die Nacht feierte das Jägercorps ihre Kameradschaft und ihren neuen Jägerkönig.





Jedes Dach ein Volltreffer.



Meisterhafte Treffsicherheit und die Pflege wertvoller Traditionen ist auch im Dachhandwerk der Schlüssel zu Erfolg und Kundenzufriedenheit.

Wir grüßen den Bürgerschützenverein 1862 e. V. der Pfarre Gustorf besonders herzlich und wünschen allen ein unvergessliches Schützenfest 2024.

*Der Meisterbetrieb
in Grevenbroich
seit 1902*

VELUX
Experte

Telefon 0 21 81 - 49 82 91
koch-grevenbroich.de

**PHOTOVOLTAIK
MANAGER**
INNOVATIONEN IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT

BMI BRAAS
SystemPartner



Jägercorpskönig 2024



Heinz-Dieter Ahrweiler, Spitzname „Tex“, setzte sich bereits mit dem 19. Schuss, zu seiner eigenen Überraschung, gegen seine 13 Kontrahenten durch.

Mit den Worten: „Dat wollt ich jo janit“ ließ sich Tex unter tosendem Applaus feiern und repräsentiert nun als bereits 13. Jägerkönig das Jägercorps Gustorf.

Tex, geboren am 16.12.1952 in Grevenbroich, trat 1967 seine Ausbildung als Fräser bei Buckau an. Im Jahre 1969 begann seine Schützenlaufbahn ursprünglich in den Reihen des 6. Jägerzuges „Fidele Jungens“, bevor er dann 1972 seine Schützenheimat in seinem 10. Jägerzug „Erftjunge“ fand.

Das Jahr 1972 war ein sehr aufregendes für unseren Tex. 1972 wurde er nicht nur Erftjunge und wechselte von Buckau zum Kraftwerk Frimmersdorf, wo er übrigens

bis zu seinem Vorruhestand im Jahre 2004 dem RWE treu blieb ...

... sondern während der Europawoche lernte er seine Roswitha kennen. Es war Liebe auf den ersten Blick und prompt kam es zur Hochzeit im Jahre 1975.

Aus ihrer Liebe entstand der gemeinsame Stolz: Sohn Torsten, der gemeinsam mit Schwiegertochter Anja und Enkel Hugo die gemeinsamen Urlaube bereichert.

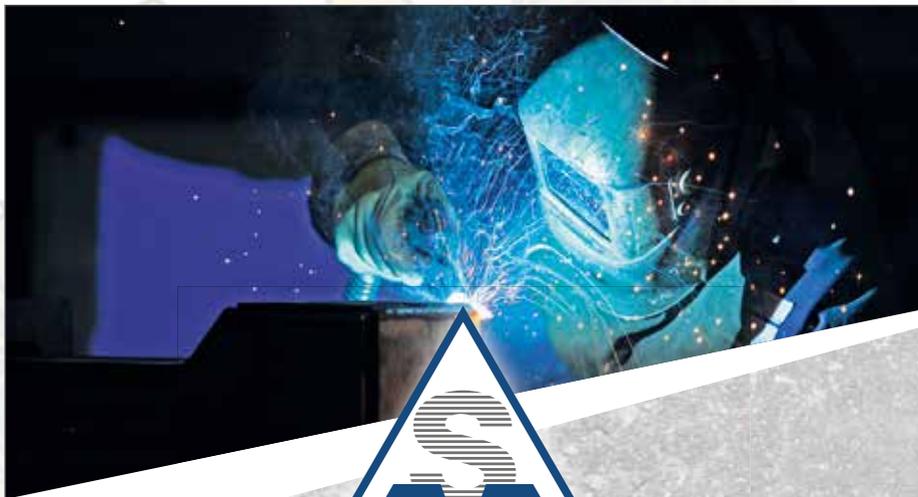
Lieblingshobby und gleichzeitig bevorzugtes Fortbewegungsmittel: das Fahrrad.

Tex erkundet beim Radfahren nicht nur die Flora und Fauna unserer herrlichen Heimat sondern ist auch gleichzeitig der lebendige Ratgeber für die schönsten Biergärten.

Es sollte also Niemanden wundern, wenn man von einem königlichen Radfahrer mit Königssilber auf den Straßen und in den Wäldern unseres Erftkreises spricht.

Auf Schützenfest ist Tex weniger auf seinem Drahtesel unterwegs, denn dann ist er eher in seinem sehr beliebten Einkehr-Etablissement auf unserem Gustorfer Schützenplatz im „Bistro bei Trippen“ zu finden. Früher noch bei Kaffee-Cognac, heute bei leckeren Cocktails. Dabei ist es in seiner Schützenlaufbahn schon oft zu so tiefgreifenden Gesprächen gekommen, dass seine Roswitha am Schützenfest-Sonntag allein am Mittagstisch gesessen hat ... Zumindest zum Antreten hat es dann meistens zeitlich noch ganz gut gepasst ...

Wir wünschen unserem Jägerkönig Tex und seiner Gattin Roswitha viele herzliche Momente unter Freunden mit 100% Kameradschaft.



Montage- und Schweißtechnik

**INDUSTRIEMONTAGE | INDUSTRIESERVICE
ROHRLEITUNGSBAU | SCHWEISSTECHNIK
STAHLBAU | SONDERMASCHINENBAU**

Kennen Sie unseren Prüfservice?

WEIL SICHERHEIT VERTRAUEN SCHAFFT

www.sachs-montage.de *Wir prüfen das!*



Sachs Montage- und Schweißtechnik GmbH Lise-Meitner-Straße 1a | 41515 Grevenbroich
Telefon +49 (0) 2181 22 651-0 | Fax: +49 (0) 2181 22 65 - 124 | Mail: info@sachs-montage.de

WWW.SACHS-MONTAGE.DE



Ein Mann für alle Fälle

Am Sonntag des letztjährigen Schützenfestes wurde beim Festbankett neben der Ehrung der Jubilare auch ein Schütze mit dem Goldenen Verdienstorden des Vereins ausgezeichnet. Zu seiner eigenen großen Verblüffung (manchmal bleibt tatsächlich etwas geheim) wurde **Marcel Krahwinkel** in die Bühnenmitte gebeten.

Mit der Ordensüberreichung durch Präsident Sven Schumacher wurde ein Schütze geehrt, der sich der trotz seines noch verhältnismäßig jugendlichen Alters über Jahrzehnte große Verdienste für den Verein erworben hat.

An dieser Stelle möchten wir Marcel Krahwinkel und sein Wirken noch einmal vorstellen:

Geboren 1982 schloss er sich 1997 mit 15 Jahren dem 2. Jägerzug „In Treue fest“ an. Die Mitgliedschaft in diesem Zug und Jäger zu sein war quasi eine familiäre Verpflichtung, gehörten doch bereits sein Großvater Karl, Vater Karl-Willi und Onkel Peter dem 2. Jägerzug an. Mit großem Eifer organisierte er Feiern und Ausflüge und er wurde bereits 2009 zum Leutnant und 2. Offizier befördert.

Frühzeitig wurde unser heutiger Ehrenjägermajor Hermi Franzen auf den jungen Schützen aufmerksam (man wohnte ja an der gleichen Straße). So wurde Marcel 2017 als Nachfolger von Willi Pelzer zum Jägerhauptmann befördert. Als Hermi 2020 wie angekündigt nicht mehr kandidierte, war es keine große Frage, dass Marcel unser neuer Jägermajor wurde.

Dieses hohe Amt füllt er seither, anfangs durch Corona wie so vieles andere etwas ausgebremst, mit der ihm eigenen großen Leidenschaft aus. Nie um einen Witz verlegen, weiß er sich immer des Respekts und der Anerkennung seiner Jäger, nein des ganzen Regiments sicher.

Aber dies ist nur die eine Seite und sicher, trotz guter Corpsführung, noch kein ausreichender Grund für den Goldenen Verdienstorden.

Seit dem Jahr 1994 füllt der Bürger-Schützenverein Gustorf seine Reihen durch eine erfolgreiche Jugendarbeit auf. Zwar kein Mann der ersten Stunde, übernahm Marcel Krahwinkel aber bereits 1997 mit die Verantwortung für diese schwierige und große Aufgabe und bei den Vorstandswahlen 2000 wurde er als erster Jugendbetreuer in den Vorstand gewählt, dem er seitdem angehört.





Ihm war es zu verdanken, dass die Jugendgruppe von Jahr zu Jahr größer wurde. Nie betrug die Mitgliederzahl weniger als 30 Jungs. Er hatte kein Problem damit, den Jungen die Werte unseres Vereins zum Brauchtum, zur Kameradschaft, zur Tradition und zur Hilfsbereitschaft mit auf den Weg zu geben. Auf diese Weise fanden viele Mitglieder der Edelknaben nach dieser Zeit problemlos ihren Weg in die bestehenden Schützenzüge.

Marcel unterstützte den Wunsch der Edelknaben, die Gruppe in einer jüngeren und einer älteren Abteilung an den Umzügen teilnehmen zu lassen. So bildete sich 2003 aus den „Wilden Jungs“ eine zweite Abteilung die „Coolen Jungs“.

Ohne jeden Zweifel kann man heute sagen, dass Marcel der Jugendarbeit im BSV Gustorf seinen Stempel aufgedrückt hat. Selbst mittlerweile Vater von zwei Söhnen (selbstverständlich Edelknaben) förderte er die Jugendarbeit durch gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen, die mit zum Teil großem Aufwand über die Bühnen gingen. Die jährliche Ermittlung der Edelknaben- und Jungschützenkönige ist mittlerweile legendär. Hierbei ist es manchmal recht wild zugegangen, aber sobald Edelknaben und Jungschützen über die Straßen marschieren herrscht bei allem Enthusiasmus angespannte Ruhe und Aufmerksamkeit.

Marcel selbst wies immer wieder auf das gesamte Betreuungsteam hin, ohne dem

SCHUMACHER – die Adresse für 3 Gewerke

1

Unfallschäden, Karosseriebau und Autolackierung. Full-Service rund um die Uhr.



2

Inspektion, Wartung und Service. Moderne Diagnosetechnik, Leihwagenflotte, Meisterbetrieb.



3

Bauteil- und Objektlackierung für Industrie, Gewerbe und Privat auf Materialien aller Art.



Jetzt auch autorisierter



SERVICE-PARTNER

SCHUMACHER

Fullservice - nicht nur bei Unfallschäden



Schumacher GmbH

Heyerbusch 5

41515 Grevenbroich

Tel. 0 2181.22 70-0

www.schumachergmbh.de





eine Arbeit in dem großen Maße, wie sie im BSV Gustorf erfolgt, nicht möglich wäre. Insbesondere sind auch die Frauen hervorzuheben, die nicht nur die Umzüge und Ausflüge begleiten, sondern Ordnung und Sauberkeit in die Bekleidung der Edelknaben bringen. Hierfür kann man gar nicht oft genug „Danke“ sagen.

Im letzten Jahr äusserte Marcel den Wunsch, wegen seiner Arbeit im Jägercorps die Leitung der Jugendgruppen schweren Herzens in andere Hände geben zu wollen. Daher wurde bei den Neuwahlen im Januar 2024 der Kamerad Michael Nix vom 9. Jägerzug „Wilddieb“ zum neuen Jugendbetreuer gewählt. Er wird sicher, auch mit eigenen Ideen, die erfolgreiche Arbeit weiterführen.

Zum Betreuungsteam der Coolen Jungs gehört auch weiterhin Marcel.

An jenem Schützenfest-Sonntag sah man Marcel Krahwinkel nach der Ordensverleihung noch mit einer größeren Gruppe von Grenadiern und Jägern an der Theke stehen. Alles ehemalige Edelknaben versteht sich, die es sich nicht nehmen ließen, ihrem Förderer zu gratulieren.

Wir wünschen Marcel Krahwinkel weiterhin viel Erfolg und wir hoffen, dass sein Weg im Schützenverein noch sehr lang ist.





Jubiläen im BSV Gustorf

70

Willi Keller

2. Jägerzug

60

Anton Aretz

11. Jägerzug

Anton Kirschbaum

6. Jägerzug

Paul Mertens

7. Jägerzug

Willi Pelzer

4. Jägerzug

Hermann Schramm

4. Jägerzug

Peter Baust

passives Mitglied

50

Robert Becker

13. Jägerzug

Manfred Brettschneider

Sappeurcorps

Reinhard Dietzel

13. Jägerzug

Hans-Peter Faaßen

13. Jägerzug

Heinz-Peter Gingter

13. Jägerzug

Jakob Hamacher

13. Jägerzug

Hermann-Josef Jansen

7. Jägerzug

Rudolf Kornfeld

13. Jägerzug

Dieter Pläne

13. Jägerzug

Hans-Günter Richter

12. Jägerzug

Thomas Staff

Artillerie

Frank Wuttke

11. Grenadierzug

40

Frank Brettschneider

Jägerfahne

Gerd Gärtner

7. Jägerzug

Hans Rolf Harff

9. Grenadierzug

Matthias Hoenen

Artillerie

Detlef Kohnke

1. Grenadierzug

Rolf Zaun

17. Jägerzug

25

Christian Fischermann

7. Grenadierzug

Marcel Gehlen

11. Grenadierzug

Hans Holz

17. Jägerzug

Günter Möller

1. Grenadierzug

Andreas Neuhäuser

4. Grenadierzug

Michael Nix

9. Jägerzug

Michael Offermann

9. Jägerzug

Manfred Rudolph

7. Jägerzug

Benjamin Scholz

7. Grenadierzug

Lars Schumacher

7. Grenadierzug



Sven Schumacher
Uwe Weilkes
Frank Aretz

7. Grenadierzug
12. Jägerzug
passives Mitglied

Jubiläen im Offizierscorps

40
25

Egbert Staff

14. Jägerzug

Bastian Brettschneider-Mertens 2. Grenadierzug
Siegfried Pfankuchen 4. Jägerzug
Manfred Brettschneider Sappeurcorps

Zugjubiläen

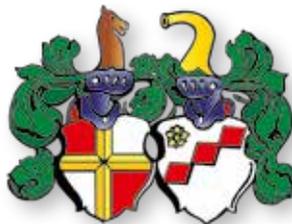
75
50

9. Grenadierzug „Gemütlichkeit“

13. Jägerzug „Treu zur Heimat“

Glückwünsche

Der BSV Gustorf gratuliert den Jubilaren, bedankt sich herzlich für ihr Engagement und ihre Treue und wünscht allen viele schöne Stunden im Kreise der Schützenfamilie.





www.karstenstahl.de

WIR HABEN NOCH VIEL VOR. UND SIE?

Was auch immer Ihre Träume waren – jetzt ist es an der Zeit, sie wahr werden zu lassen. Am Anfang steht immer eine Idee. Bei der Umsetzung folgt dann unmittelbar die Frage nach dem passenden Werkstoff.

Wir von Karsten Stahlhandel bieten mit unserem umfassenden Lieferprogramm von über 40.000 Lang- und Flachprodukte in den Werkstoffen Stahl, Edelstahl, Aluminium und Sonderwerkstoffe die Basis für Bauteile, Elemente und Systeme für Konstruktionen und Bauwerke.

 **KARSTENSTAHL**





70 Jahre



Willi Keller

2. Jägerzug

Willi Keller trat 1955 in die Reihen des 2. Jägerzuges „In Treue fest“ ein. Mit dieser Entscheidung folgte Willi nicht nur seinem Vater, sondern auch seinem Großvater. Sein Großvater, der ebenfalls Willi Keller hieß, führte diese Zuggemeinschaft anfänglich unter dem Namen „Willi-Keller-Zug“.

Im Januar 1958 wurde Willi Mitarbeiter beim RWE-Kraftwerk Frimmersdorf. Angefangen als Schlosser über die Tätigkeit als Revisionsmeister schaffte es Willi hier bis zu seiner Verabschiedung zum Abteilungsleiter in der mechanischen Instandhaltung der Apparate- und Kesselanlagen.

Nicht nur beruflich sondern auch als Schütze hat Willi eine bemerkenswerte Karriere vorzuweisen. Im 2. Jägerzug bewies Willi sich als Blumenhornträger, als Fahnenoffizier und wurde 1974 von seinen Kameraden zum Spieß gewählt. Es war die Zeit, als der 2. Jägerzug in der Regimentsführung des BSV Gustorf sehr präsent war: Josef Bischof war Oberst, Johann Lüttgen war Jägermajor und Jakob Keller der Onkel des Jubilars war Jägerhauptmann. Als „Mutter der Kompanie“ wurde er unter anderem als „Der Mann mit dem grünen Büchlein“ bekannt, der immer auf das korrekte Auftreten seiner Kameraden achtgegeben hat. Willi war stolze 20 Jahre lang Spieß

und widerstand in dieser Zeit mehrfach den lauten Rufen seiner Kameraden zu höheren Positionen.

Als leidenschaftlicher Fackelbauer, hat Willi diesen viele Jahre lang geprägt und Nachwuchs bei dieser schönen kameradschaftlichen Tradition angelernt. Auf seine handwerklichen Fertigkeiten war immer verlassen. Seit 1996 ist unser Jubilar Rentner und erfreut sich mit seinen 86 Jahren an seinen drei Enkelkindern Martin, Nicklas und Christina. Die Kinder seiner Tochter Heike und seines Schwiegersohns Jürgen Faßbender. Heute verbringt Willi gerne Zeit in seinem Garten, um den er sich liebevoll kümmert.





Erftsiedlungsgenossenschaft
Gindorf eG

Ihre Mietwohnungen in

Gindorf, Gustorf, Frimmersdorf,
Neuenhausen, Neurath und auch in
Wevelinghoven

... seit über 90 Jahren

Schellestraße 1
41517 Grevenbroich

Telefon: 0 21 81 / 4 95 29 - 0
e-Mail: info@erftsiedlung.de
Homepage: www.erftsiedlung.de

Gut und sicher wohnen 



60 Jahre



Anton Aretz

11. Jägerzug

Schon sein Geburtstag ebnete den Weg zum Gustorfer Schützenfest, finden doch beide Ereignisse am vierten September-Wochenende statt. Unser lieber Toni hat bereits 1965 seine Schützenheimat bei uns im schönen Ort gefunden und ist dem Gustorfer Schützenwesen bis zum heutigen Tage treu.

Toni hat unzählige Geschichten aus nunmehr 55 Jahren Jusdörper Jonge und 60 Jahre BSV-Zugehörigkeit auf Lager, gehörte er doch an einem Dienstag des Jahres 1969 zu den insgesamt 13 Gründungsmitgliedern unseres Zugs, nachdem er zunächst einige Jahre im 12. Grenadierzug aktiv war. Doch eine grüne Uniform steht ihm einfach besser,

weshalb er von Beginn an im 11. Jägerzug mit Engagement, Freude und Herzblut zunächst als Spieß für Ordnung sorgte. 1980 übernahm er schließlich gemeinsam mit Franz Schiffer die Zugführung und marschierte daraufhin als Oberleutnant und stellvertretender Zugführer voller Stolz und immer mit einem breiten Lächeln auf den Lippen in der ersten Reihe durch die Straßen Gustorfs.

Der gelernte Autoschlosser, der bis zu seinem Vorruhestand 2001 im Kraftwerk Neurath tätig war, genießt bereits seit 1971 den starken Rückhalt seiner Frau Lilo in guten wie auch in schlechten Zeiten, mit der er die Liebe zum Schützenwesen teilt. Zu seinen Hobbys zählen daneben sportliche Herausforderungen wie Fußball, Turnen und Tischtennis. Zudem ist das „Sonntagskegeln“ fest bei Toni verankert, bei dem er versteht, regelmäßig alle Kegel auch bei den erfolgreich absolvierten Winterkegelturnieren mit ähnlich viel Leidenschaft zu treffen wie ihn die Hingabe zum 11. Jägerzug über fünf Dekaden hinaus traf.

Vor einigen Jahren übergab Toni voller Stolz sein Amt des stellvertretenden Zugführers in jüngere Hände, stand diesen aber stets mit Rat, Tat und Lebenserfahrung zur Seite. Er vertraute ihnen und half jenen Händen, die Herausforderungen dieses Amtes zu meistern. Leider musste unser diesjähriger Jubilar etwas kürzertreten, ist aber bis heute dem Zug und dem BSV treu erhalten.

Toni, du bist vor allem aufgrund deiner lebensfrohen und sympathischen Art als Urgestein der „Jusdörper Jonge“ eine Bereicherung unseres Zugs. Wir danken dir mit unserem dreifachen Zugruf für die vielen gemeinsamen Jahre auf der Straße, im Schützenzelt, bei Versammlungen und Kirmesplatz, für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Begeisterung für unseren Jägerzug und für all die schönen Gespräche, die wir auch noch weiterhin mit dir führen dürfen. Und so freuen wir uns Ende September nicht nur auf unser geliebtes Schützenfest, sondern auch auf unseren „Jusdörper Jonge“, unser Geburtagstagskind Toni Aretz.



Anton Kirschbaum
6. Jägerzug

Anton Kirschbaum feiert in diesem Jahr seine 60jährige Mitgliedschaft im Bürger-Schützenverein Gustorf. Seine Schützenheimat fand er 1965 im 6. Jägerzug Fidele Jungens.

Anton errang 1966, 1986 und 1999 die Zugkönigswürde des 6. Jägerzuges.

Zum Fahnenoffizier wurde er 1981 gewählt und be-

gleitete die Standarte des Zuges. 1987 übernahm er als stellvertretender Zugführer Verantwortung in der Zuggemeinschaft.

Heute dürfen wir Dir zum 60. Vereinsjubiläum im Bürger-Schützenverein Gustorf ganz herzlich gratulieren, vielen Dank sagen für Dein Engagement und wünschen Dir noch viele Jahre in der Schützenfamilie.

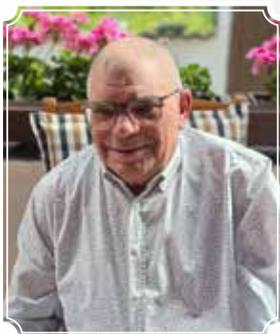
KFZ-SERVICE-CENTER-GROMNITZA

Meisterwerkstatt - Fahrzeughandel

- Reparaturen aller Art
- KFZ An- und Verkauf
- Motorräder / Roller
- Nutzfahrzeuge
- Neuteile / Gebrauchtteile
- Unfallinstandsetzung
- Windschutzscheibe / Glasschaden
- Fehlerdiagnosen
- HU & AU
- Batterie
- Inspektion
- Ölwechsel
- Karosseriereparatur
- Klimatechnik

Inhaber: Frank Gromnitza (KFZ-Meister)
 Anschrift: Jülicher Straße 21 41515 Grevenbroich
 Telefon: 02181 / 2120592
 Fax: 02181 / 2839235
 E-Mail: frank.gromnitza@t-online.de
 Website: www.kfz-service-center-gromnitza.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.00–18.00 Uhr, Sa: Termine nur nach Vereinbarung



Wilhelm Pelzer

4. Jägerzug

Im Regentschaftsjahr von seiner Majestät Mathias I. Kremer entschlossen sich sechs junge Gustorfer dar-

unter auch Wilhelm Pelzer, im 4. Jägerzug „Immertreu“ mitzumarschieren.

Schon früh bekleidete Wilhelm Pelzer das Amt des Spießes, welches er von 1972 bis 1992 ausübte.

Dann trat er die Nachfolge von Hauptmann Willy Landen als Zugführer an, wobei auch er bis zum Rang des Hauptmanns aufstieg.

Im Jahr 2000 wurde er zum Jägerhauptmann gewählt, dieses Amt erfüllte er bis

zur Amtsniederlegung aus gesundheitlichen Gründen mit großem Stolz.

Neben seinem Engagement im BSV Gustorf, ist Wilhelm Pelzer Vorsitzender des hiesigen Ortsverbandes des VDK.

Leider lässt die Gesundheit die weitere aktive Teilnahme am Schützengeschehen nicht mehr zu, doch im Zug ist Willi noch mit Leidenschaft involviert.



Hermann Schramm

4. Jägerzug

Ebenfalls im Regentschaftsjahr von Mathias I. Kremer trat auch Hermann Schramm in die Reihen des 4. Jägerzuges ein.

Über das Amt des Flügelleutnants erlangte er die Funktion des Stellvertretenden Zugführers an der Seite von Willy Landen.

Im Jahr 1992 wechselte die Zugführung, Wilhelm Pelzer übernahm die Führung und Hermann Schramm behielt seinen Posten als Stellvertreter.

Im Jahr 2000 wurde er dann zum Zugführer gewählt, wurde zum Oberleutnant befördert und trat 2007 dann aus gesundheitlichen Gründen zurück, sein Stell-

vertreter Toni Klever übernahm das Amt.

Das alljährliche Zugköniginnenschießen, für das jahrelang eigens ein eigener Vogel verwendet wurde, hat er ins Leben gerufen.

Zu seinen Freizeitbeschäftigungen zählt das Kochen in seinem Männer-Kochclub

Auch ihm verwehrt die Gesundheit die aktive Teilnahme an den Umzügen, doch nimmt er immer noch mit Freuden an den Zugveranstaltungen teil.



Volkswagen Grevenbroich

Ihr starker Servicepartner für Volkswagen, Audi, SEAT und CUPRA.



- Große Neu- und Gebrauchtwagen-Auswahl.
- Insgesamt mehr als 3.500 Fahrzeuge sofort verfügbar.
- Top Angebote für Gewerbetreibende, Freiberufler und Flottenkunden.
- Attraktive Finanzierungs- und Leasing-Angebote.
- Kompetente Beratung durch zertifizierte Fachberater.
- Großer Fahrzeugpool für Probefahrten.
- Starker Service für Volkswagen, Audi, SEAT und CUPRA.

JETZT NEU BEI UNS:

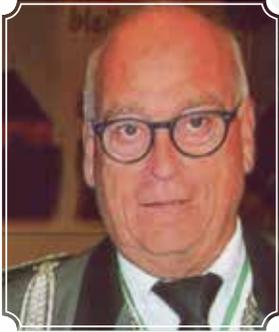


Kein Kauf ohne unser Angebot!

GOTTFRIED ¹⁰⁰SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Lilienthalstr. 6 · 41515 Grevenbroich
Tel. 02181 2337-0 · gottfried-schultz.de





Paul Mertens

7. Jägerzug

Sein stolzes 60-jähriges Mitgliedsjubiläum im Bürgerschützenverein feiert in diesem Jahr unser Paul Mertens. Seine Schützenlaufbahn begann 1965 in den Reihen des 3. Jägerzuges „Hubertusschützen“, bevor er dann 1967 in dem 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ seine heutige Schützenheimat fand.

1982 wurde unser Jubilar zum Fahnenoffizier befördert ein Amt, das er bis 2023 mit Leib und Seele ausführte. Bei zuginternen Umstrukturierungen in diesem Jahr, - Ältere Generation nach hinten und die Jugend nach vorne -, ist unser

Schützenbruder 41 Jahre lang als Fahnenoffizier in bewundernswerter Weise nachgekommen. Dafür – Danke Paul – .

In den weiter zurückliegenden Jahren hat er sich besonders im Großfackelbau eingebracht, um die „Kunstwerke“ mit seinem Einsatz auf die Straße zu bringen. Die Würde des Zugkönigs im 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ errang Paul bereits viermal 1973, 1989, 2000 und 2017.

1972 heiratete Paul seine Marita, eine geborene Schwan aus Gustorf. Aus dieser Ehe ging Sohn Alexander hervor. Dem Schützenverein bleibt die Familie Mertens treu. Sohn Alexander ist mittlerweile zum stellvertretenden Zugführer befördert worden. Paul wohnt seit 47 Jahren in seiner Wahlheimat Kaster, doch seine Schützenheimat ist und bleibt Gustorf.

60 Jahre sind eine verdammte lange Zeit, die ohne Pauls positivem Wesen und

seiner wunderbaren Art mit Sicherheit nicht so schön gewesen wären wie sie letztendlich waren. Aber du hast vor allem auch den Spass am Schützenwesen der Jugend vermittelt. Dank Paul, ist ist der 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ das, was er heute ist. Eine familiäre Gemeinschaft.

Paul arbeitete vor seinem Ruhestand beim RWE-Frimmersdorf und genießt, zusammen mit seiner Frau Marita, seit vielen Jahren die gewonnene freie Zeit für seine Hobbys, die Fahrradtouren und das Reisen (Kleinwalsertal) mit Marita, den 1.FC Köln und die Kölner Haie und natürlich seinem Enkel Levin.

Zu deinem 60-jährigen Jubiläum im BSV-Gustorf gratulieren die Kameraden und deren Frauen vom 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ recht herzlich. Wir wünschen Marita und Paul viel Gesundheit und hoffen, dass ihr uns noch sehr lange erhalten bleibt.



TRENDS AND MORE

WE MAKE FASHIONTED GOOD



MO - FR | SAMSTAG
10 - 18 UHR | 10 - 13 UHR

 trends_and_more_gustorf



www.trendsandmoregustorf.com
Auf dem Wiler 24, 41517 Grevenbroich



50 Jahre



Hermann-Josef Jansen
7. Jägerzug

Unser Jubilar Hermann-Josef Jansen, von *Allen* liebevoll „Hermi“ genannt, startete 1975 als Mitglied des 7. Jägerzuges „Andreas Hofer“ die Schützenlaufbahn.

Als leidenschaftlicher Schütze war Hermi von 1987 bis 2023 stolze 37 Jahre lang Fahnenoffizier im 7. Jägerzug das er mit Leib und Seele ausführte. – Dafür *Danke Hermi*. – Seit diesem Jahr stellte er das Amt des Fahnenoffiziers dem Zugnachwuchs zur Verfügung, marschiert aber wei-

terhin in unseren Reihen mit. Bereits viermal 1982, 1999, 2010 und 2019 repräsentierte unser Jubilar den 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ als Zugkönig. So verwundert es niemand, dass auch sein Sohn Niclas dem Schützenwesen verfallen ist, er ist mittlerweile zum Fahnenoffizier im 7. Jägerzug befördert worden. Selbst sein Enkelsohn Collin der bei den Edelknaben teilnimmt und die Schützenfeste bereichert, ist infiziert.

In den weiter zurückliegenden Jahren, hatte er maßgeblich Anteil an der Errichtung der Großfackeln. Auf seine handwerklichen Fertigkeiten konnten wir uns beim Fackelbau immer verlassen.

Als Archivar des 7. Jägerzuges sorgt er mit Bildern, Dokumenten und Geschichten dafür, dass, Erlebtes nicht in Vergessenheit gerät. So konnte zum 70-jährigen Zug-

jubiläum eine sehr gelungene Chronik erstellt werden.

Hermi ist seit 1983 mit seiner Silvia verheiratet, das humorvolle und sympathische Paar hat zwei erwachsene Töchter und einen erwachsenen Sohn, und mittlerweile vier Enkelkinder. Die berufliche Heimat fand unser Jubilar bei der Firma RWE (BoA), wo er bis zu seinem Ruhestand arbeitete.

Neben dem Schützenwesen zählen die Musik sowie der FC Bayern München, die Kölner Haie und natürlich die Enkel zu seinen Hobbys.

50 Jahre einem Verein und der Zuggemeinschaft die Treue zu halten ist aller Ehren wert. Die Kameraden und derer Frauen vom 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ gratulieren recht herzlich. Wir wünschen Silvia und Hermi alles Gute, viel Gesundheit und noch viele aktive Jahre.



Rückzugsörtchen für Dringendes.

Unsere mobile Toilette garantiert zu jeder Gelegenheit eine entsprechend hygienische Lösung – immer und überall.

Alle Angebote unter:
miettoilette-niederrhein.de



Wir sind da.

T 0800 376 0800

 **EGN**



Robert Becker

13. Jägerzug

Unser Jubilar zählt zu den Gründungsmitgliedern des 13. Jägerzuges. Über viele Jahre hinweg war Robert in unseren Reihen als Fahnenoffizier aktiv. In 2008 wurde er zum Zugführer gewählt und übte dieses Amt bis zum Jahr 2015 aus. Während sei-

ner langjährigen Mitgliedschaft hat Robert viermal die Zugkönigswürde errungen. Bei seinen Hobbys steht das Reisen – vornehmlich am Steuer seines Bootes – ganz vorne. Darüber hinaus ist sein Interesse an Automobilen recht ausgeprägt.

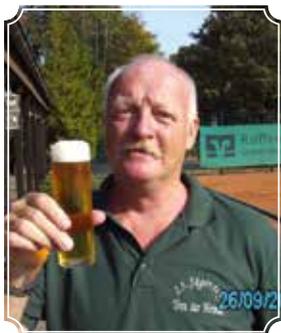


Reinhard Dietzel

13. Jägerzug

Reinhard zählt zu den Gründungsmitgliedern des 13. Jägerzuges und ist dieser Gemeinschaft seit nunmehr 50 Jahren treu geblieben. Während seiner langjährigen Schützenlaufbahn hat unser Jubilar diverse Funktionen wahrgenommen. Besonders hervorzuheben ist, dass Reinhard seit 1978 kontinuierlich Verantwortung für die Posi-

tion des Schriftführers zeigt. Allgemein geschätzt wird seine Bodenständigkeit und sein Verständnis von Geselligkeit und Humor. Nach Ende seiner beruflichen Tätigkeit beim RWE widmet Reinhard seine Zeit gerne seiner Familie und seinen Hobbys. Neben dem Tennisspielen unternimmt er gerne Wandertouren.



Hans-Peter Faaßen

13. Jägerzug

Seit dem Gründungsjahr 1974 ist Hans-Peter (Zuginterner Spitzname „Einstein“) Mitglied des 13. Jägerzuges. Im Jahre 2009 übernahm er das Amt des Blumenhornträgers, was er mit besonderer Leidenschaft und Freude ausfüllte. Leider kann er seit eini-

gen Jahren nicht mehr an den Festumzügen teilnehmen. Er gehört seitdem als passives Mitglied unserem Zug an. Zuhause widmet er sich leidenschaftlich dem Verein Borussia Mönchengladbach und verbringt viel Zeit mit seinen Enkeln Leon und Leni.



Restaurant Kreta

im
Erlenhof

Wir bieten Platz für 25 Gäste im
Schankraum, sowie 60 Plätze im Saal,
45 Plätze im Biergarten
und 2 Kegelbahnen.

Küchenzeiten

Montag von 17-21 Uhr

Mitt.-Sam. von 17-21 Uhr

Sonn. u. Feiertags von 12-21 Uhr

Öffnungszeiten

Montag von 17-21 Uhr

Mitt.-Sam. von 17-21 Uhr

Sonn. u. Feiertags von 17-21 Uhr

Dienstags Ruhetag

Tel.: 02181-1642892

**Heinz-Peter Gingter**

13. Jägerzug

Heinz-Peter gehört zu den Gründern des 13. Jägerzuges. Nachdem er im Jahr 2008 zum stellvertretenden Zugführer gewählt wurde, führt er nunmehr seit 2015 den Zug als 1. Offizier an. Die Begeisterung für das Schützenwesen wurde Heinz-Peter schon früh durch das familiäre Umfeld vermittelt. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass auch sein Sohn Rene bereits

seit längerem in den Reihen des Zuges mitmarschiert. Der Jubilar ist ein großer Fan von Borussia Mönchengladbach, die er gerne auch mit Freunden zu Auswärtsspielen begleitet, wobei selbstverständlich auch die jeweilige Stadt mit ihrer Gastronomie erkundet wird. Daneben unternimmt er sehr gerne lange Spaziergänge mit seinem Hund.

**Jakob Hamacher**

13. Jägerzug

Wahrscheinlich hat unser Jubilar, der zum Gründerkreis des 13. Jägerzuges gehört, die Begeisterung für das Schützenwesen von seinem Großvater Jakob Schmitz, der viele Jahre Regimentshauptmann im BSV Gustorf war, geerbt. Nach einigen Jahren als „einfacher“ Schütze bekleidete Jakob im Laufe seiner Schüt-

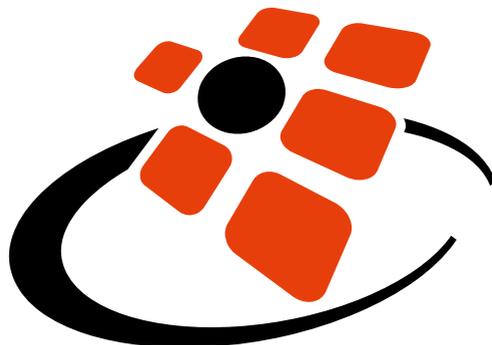
zenlaufbahn verschiedene Führungsaufgaben. Zudem führte der gelernte Bankkaufmann über drei Jahrzehnte tadellos die Zugkasse. Obwohl Jakob bereits einige Jahre passives Mitglied ist, lässt er es sich nicht nehmen, den 13. Jägerzug im Jubiläumsjahr als Zugkönig zu repräsentieren

**Rudolf Kornfeld**

13. Jägerzug

In den Anfangsjahren des Zuges bekleidete Rudi das Amt des 2. Offiziers, danach fungierte er noch einige Jahre als Flügellettnant. Mit seiner geselligen und fröhlichen Art trägt Rudi zum Zusammenhalt innerhalb des Zuges bei. Wann immer die Organisation eines Festes oder eines

Ausfluges ansteht, kann man sich auf seine Unterstützung verlassen. Mittlerweile hält sich Rudi beim im beliebtesten Walking-Football in Form. In Zukunft plant er mit seinem zum Camper umgebauten VW-Bulli ausgedehnte Urlaubstouren.



SN VERANSTALTUNGSTECHNIK

Licht • Bühne • Tontechnik • Dienstleistungen

 **Südstr. 51 • 41517 Grevenbroich**

 **+49 151 50968216**

 **snveranstaltungstechnik@outlook.de**

 **www.snveranstaltungstechnik.de**



Dieter Pläne

13. Jägerzug

Dieter gehört ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern des 13. Jägerzuges. Im Jahr 2015 wurde er stellvertretender Zugführer und kümmert sich seitdem zusätzlich als Kassierer um die Finanzen des Zuges. Gerne plant und organisiert Dieter Ausflüge der Zuggemeinschaft, aktuell eine mehrtägige Moseltour im Ju-

biläumsjahr. Daneben hat er vor einigen Jahren die Homepage des Zuges eingerichtet, pflegt und aktualisiert diese. Dieter unternimmt gerne ausgiebige Radtouren in die nähere und weitere Umgebung. Daneben gehört der Skiurlaub in den Wintermonaten zu seinen Hobbys.



Hans-Günter Richter

12. Jägerzug

Hans-Günter trat am 10.11.1974 in den 12. Jägerzug ein. Als vor 25 Jahren die Standarte von den Frauen des Zuges gestiftet wurde, wurde Hans-Günter einer der ersten Fahnenoffiziere im 12. Jägerzug. In seiner langen Mitgliedschaft schaffte er es bisher leider nur einmal, Zugkönig zu werden. Dabei kann es kaum an seinem Können gelegen haben, denn als

ehemaliger Sportschütze hat Hans-Günter die Besten Voraussetzungen, wie er mit seinen Ergebnissen auf etlichen Schießwettbewerben des BSV schon unter Beweis stellen konnte. Hans-Günter ist verheiratet und hat 2 Töchter. Beruflich ist er als selbstständiger Installateur stets stark eingebunden, doch wenn es seine Zeit zulässt, verreist er gerne mit seiner Familie.



Frank Wuttke

11. Grenadierzug

Frank trat im Jahr 1975 in den BSV Gustorf ein und ist seitdem Mitglied im 11. Grenadierzug „EM PUTES“ in dem er viele Jahre mitmarschierte. Sein gesamtes berufliches Leben verbrachte Frank, bis zu seiner Pensionierung, bei

der Firma Rheinbraun. Zu seinen Hobbys zählen, der Garten, das Radfahren und das Reisen hier vor allem die Insel Norderney. Sportlich schlägt sein Herz für Borussia Dortmund. Wir wünschen Frank weiterhin alles Gute.



Thomas Staff
Artillerie

Thomas Staff gehört seit 1974 zu den Gründungsmitgliedern des 13. Jägerzuges „Treu zur Heimat“. Neben der „Würde des Zugkönigs“ fungierte er einige Jahre als Fahnenoffizier und Träger der Zugstandarte.

Als in seinem Bekanntenkreis die Idee geboren wurde „los mer in Jusedörp en Artillerie mache“ war er sofort dabei. Nach der Gründung im Jahr

2009 durfte er sich als erster Zugkönig in die Vereinschronik der „Ari“ eintragen und übt zudem das Amt des Schriftführers, des Kassierers und des Kanonenbesetzungsbeauftragten aus. Besonders freut sich Thomas Staff darüber, dass ihm sein Zug zum 50. BSV Jubiläum in Verbindung mit seinem 65. Geburtstag ermöglicht hat das Amt des Zugkönigs zum 2. mal zu übernehmen.



Manfred Brettschneider
Sappeurcorps

Als Junge trug Manni Brettschneider mit Stolz die Zugfackel der „väterlichen“ Sappeure bzw. eskortierte sie mit einer Pechfackel und konnte kein sehnlischeres Ziel, als endlich den „Zug mitmachen“ zu dürfen.

Zum einen tat er dies 1975 vor Erreichen des satzungsgemäßen Mindestalters, zum anderen schwänzte er gleich

dienstags nach der zweiten Stunde die Schule, um ja nicht seine erste Kirchenparade zu verpassen.

Er versteckte sich im „Fischermannsjässje“ bis Vater Günter mit den Sappeuren zur Parade abmarschierte und stieß dann zu seinen Kameraden des 6. Jägerzuges. Gleich nach der Parade ging er schnell nachhause, damit ja nichts auffällt.

Blieb das Mindestalter unentdeckt, so das Blaumachen nicht. Er hatte nicht daran gedacht, dass Mutter Maria sich natürlich die Parade anschaute.

Als die Sappeure 1979 ihre Reihen öffneten, wechselte er in das Traditions-corps.

Manni engagiert sich seitdem vielfach für den Bürger-schützenverein

und seine Formationen. Er war u.a. lange Jahre im Vorstand des Bürgerschützenvereins, z.B. als Pressewart tätig und unterstützte das Team um Grenadiermajor Willibert Schumacher bei der zurückliegenden, positiven Entwicklung des Grenadiercorps als stellvertretender Vorsitzender des Corps.

Für seine vielfachen Verdienste erhielt er den goldenen Verdienstorden und die goldene Ehrennadel des Bürgerschützenvereins sowie den Verdienstorden des Grenadiercorps.

Im Jahr 2000 marschierte er erstmals als stellvertretender Zugführer neben Sappeurhauptmann Kurt Altmann auf, bis er im Jahr 2007 selber als Hauptmann die Corpsführung übernahm.



40 Jahre



Rolf Zaun

17. Jägerzug

Rolf Zaun wurde am 13.11.1967 in Neuss geboren.

Im Jahre 1985 trat er dem BSV Gustorf bei und marschierte in den Reihen des 3. Jägerzuges mit.

Nach seinem Austritt aus dem 3. Jägerzug schloss er

sich 1988 dem 17. Jägerzug „Gustorfer Freunde“ an, in dem er nicht nur neue Zugkollegen kennenlernte sondern wo aus Zugkollegen vor allem „Freunde fürs Leben“ wurden.

1988 zog es ihn, der Liebe wegen, zwar von Gustorf nach Widdeshoven, aber dem Gustorfer Schützenfest blieb er trotzdem treu.

Rolf ist mit seiner Frau Birgit seit über 33 Jahren glücklich verheiratet und hat zwei Söhne.

2001 wurde er zum Leutnant gewählt und trägt seitdem mit Stolz die Standarte des Jägerzuges.

Drei Mal durfte er, in den Jahren 2001, 2007 und 2013,

die Zugkönigskette des 17. Jägerzuges als Zugkönig tragen.

Seit 2010 marschiert Rolf zudem in den Reihen des Jägerzuges Gemütlichkeit Widdeshoven-Hoeninge mit, die zufälligerweise am selben Wochenende Schützenfest feiern wie das Gustorfer Regiment.

Zu seinen Hobbys zählen seine große Leidenschaft Fortuna Düsseldorf, sein Garten, das Fahrradfahren, Dart und natürlich die Ausflüge (Hamburg, Berlin, Malle usw.) mit seinen Jungs vom 17. Jägerzug.



Hans-Rolf Harff

9. Grenadierzug

Hans-Rolf marschierte 1985 das erste Mal in den Reihen des 9. Grenadierzuges mit.

Von 1994 bis heute ist Hans-Rolf Schriftführer.

Die Zugkönigswürde übernahm er bereits 3 Mal, 2000, 2003 und 2013.

Herzlichen Glückwunsch!



Gerd Gärtner

7. Jägerzug

Vor 40 Jahren trat unser Jubilar Gerd Gärtner dem 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ bei. Gerd wohnt mit seiner Uschi in Gelsenkirchen und nehmen den „weiten Weg“ zu unserem Heimatfest Jahr für Jahr sehr gerne auf sich.

Beim damaligen Großfackelbau entwickelte sich Gerd – unser gelernter Elektriker – zum Tüftler hinsichtlich der elektrischen Belange um die „Kunstwerke“ in einem strahlenden Licht auf die Straße zu bringen.

Im Jahre 1989 stellte sich unser Jubilar zur Wahl des Spießes und bekleidet seit dem dieses Amt. Für das Amt des Spießes kommen nur solche Kameraden in Frage, die sich persönlich durch Herzensgüte auszeichnen. Er unterstreicht diese Liebenswürdigkeit vielfach mit einer unauffälligen Notiz in einem gewissen Ziffer in einem kleinen Büchlein. Der Spieß, hält den Haufen zusammen. Er sorgt für ein adrettes Auftreten und für Ordnung in den Reihen des 7. Jägerzuges „Andreas Hofer“. Hierfür gebührt Gerd ein großes Lob und Anerkennung.

Dafür *Danke Gerd.*

Seit Jahrzehnten sorgt unser Jubilar bei den Schützenfesttagen im Schützenzelt mit Bravour für die mühevollen Bestellung und Abrechnung der Getränke.

1995 repräsentierte er den 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ als Zugkönig. Stolz ist Gerd auch auf seinen Sohn Stefan und seiner drei Enkelkinder.

Seit einigen Jahren ist er nun im wohlverdienten Ruhestand und freut sich auf noch viele aktive Jahre im 7. Jägerzug „Andreas Hofer“.

Neben dem Schützenwesen zählen die Musik sowie der FC Bayern München zu seinen Hobbys. Und sollte Gerd mal nicht anzutreffen sein, ist er mit seiner Uschi im Wohnmobil unterwegs.

Zu deinem 40-jährigen Jubiläum gratulieren die Kameraden und derer Frauen vom 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ recht herzlich. Wir wünschen Uschi und Gerd viel Gesundheit und das nächste Jubiläum kommt bestimmt.





Frank Brettschneider
Jägerfahne

Eigentlich ist Frank schon deutlich länger aktiver Schütze als 40 Jahre ...

Seine ersten Erfahrungen sammelte er als Fackelkind bei den Sappeuren, wo sein Vater und sein Bruder aktive Schützen waren.

Das Schützenwesen spielte immer schon eine große Rolle in der Familie, denn auch sein Onkel, der in Gustorf besser bekannt ist als „Schiffisch Neeres“, war lange Mitglied im 5. Jägerzug.

Da lag es auf der Hand, dass auch Frank in diese Fußstapfen treten würde um eine ähnliche Karriere hinzulegen.

1985 war es dann soweit und Frank eröffnete als Gründungsmitglied den 1. Grenadierzug „Gustorfer Hofschützen“. Diesen führte er auch einige Jahre als Zugführer an. Das er ein großartiger Schütze ist beweist, dass er das Grenadiercorps zeitweise als Hauptmann anführte.

Nach über 30 Jahren im 1. Grenadierzug wechselte er das Corps und schloss sich 2016 seinen Freunden von der „Jägerfahne“ an.

Dort ist er bis heute aktives Mitglied und fester Bestandteil der Zuggemeinschaft. Auf viele tolle Erinnerungen, wie z. B. die Kroatien Segeltour, dem Abend von Gustorfern für Gustorfer, das Bobbycar-Rennen Kirmesfreitag oder das Einsingen einer CD in Düsseldorf, können

wir gemeinsam mit Frank zurückblicken. Nach geselligen Abenden mit der Jägerfahne auch als „Steilwandfahrer“ bekannt. Ebenso steht er uns allen immer mit Rat und Tat zur Seite wenn es was anzupacken gibt. Hier ist z.B. das Schmücken des Serenade Platzes am Landhotel zu nennen.

Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit beim RWE findet er im Kreise seiner Familie und seinen Freunden. Hier werden ausgiebige Fahrradtouren oder Wanderungen gemacht. Zudem ist er aktiver Karnevalist durch und durch und macht im Februar regelmäßig Köln und Gustorf unsicher.

So lieber Frank, bleib so wie Du bist, denn so ist es richtig.

Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, und dass Du noch lange ein fester Bestandteil der Gustorfer Schützengemeinschaft bleibst.





MH Maschinen Erft



Verleih

Ihr Maschinen Partner im Rhein Erft Kreis

- **Maschinenverleih**
- **Baumfällung**
- **Heckenrodung**
- **Wurzelfräsen**
- **Zaunbau**



www.mherft.de

Alles für Haus und Garten

Tel / WhatsApp: 017660962639

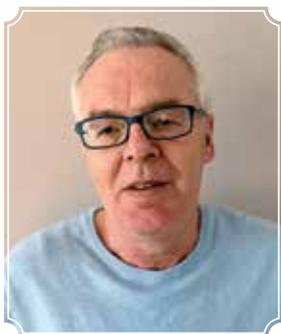


Matthias Hoenen
Artillerie

Matthias Hoenen startet seine Schützenkarriere 1985 wo er dem 1. Jägerzug beiträt.

Nach einigen Jahren wechselte er zum 7. Grenadierzug, um dann Gründungsmitglied der Artillerie zu werden.

Zu seinen Leidenschaften Zählen neben der Familie das Angeln und die Vorreiter Gindorf und alles rund ums Auto.



Detlef Kohnke
1. Grenadierzug

Detlef trat 1985 in den 1. Grenadierzug 1909 „Gustorfer-Hof-Schützen“ ein.

Seit 15 Jahren hat unser Jubilar das Amt des Zahlmeisters inne. Neben der eher unbeliebten Kassenführung gibt es einen Tag im Jahr, wo er mit Abstand der beliebteste Akteur im Zug ist: Kirmessamstag werden die gesparten Beiträge an die Zugkameraden in bar ausgezahlt. Ein Ritual, welches wir über Jahrzehnte praktizieren und von Detlef meisterhaft fortgeführt wird.

Auch wenn er nicht der beste Schütze an der Vogelschande ist, konnte die Zug-

königswürde 1995 und 2009 erlangt werden.

Nach Jahrzehnten in Diensten der RWE hat Opa Detlef in der Passivphase der Altersteilzeit jetzt mehr Zeit für Hobbys und Familie. Zu seinen Hobbys zählen kleine und größere Urlaube mit Ehefrau Sylvia sowie Renovierungsarbeiten aller Art.

Wir gratulieren unserem Deddi vom gesamten 1. Grenadierzug zum Jubiläum und sagen Danke für dein Engagement.





Wir backen mit Liebe und verkaufen mit Herz

**Wir grüßen
alle Schützen!**



Thomas Spitz mit Brotspezialitäten

Thomas Spitz

Der Spitz(en) Bäcker



**Exklusiv Angebot zum Gustorfer Schützenfest!
Eine ganze Apfeltorte für nur **14,99 €****

Angebot nur gültig am **21.09.2024**

Auf dem Wiler 26 | GV-Gustorf | 0 21 81 - 24 20 24 | Mo-Do 5.00-14.00 Uhr | Fr. 5.00-17.00 Uhr | Sa 6.00 - 12.00 Uhr



25 Jahre



Manfred Rudolph

7. Jägerzug

Seit nun 25 - Jahren marschiert unser Silberjubilare Manfred Rudolph in den Reihen des 7. Jägerzuges „Andreas Hofer“ mit.

Als 2011 unser Standarten-träger aus gesundheitlichen Gründen ausfiel, war es für Manfred eine Selbstverständlichkeit, dieses Amt ersatzweise zu übernehmen. So war es nicht verwunderlich, dass, der sympathische Mensch Manfred 2012 zum Flügel-Leutnant gewählt wurde.

Zweimal 2008 und 2016 repräsentierte unser Jubilar den 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ als Zugkönig.

Nachdem er von 2017 bis 2023 den Posten des stellvertretenden Zugführer bekleidete, zog Manfred sich 2024 zurück ins Glied, um der Jugend vorne Platz zu schaffen.

Hervorzuheben ist, dass unser Jubilar seit 2017 die verantwortungsvolle Position des Kassierers im 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ inne hat. Und es ist beim besten Willen nicht mehr nachvollziehbar, wie viele Stunden Schreibtischarbeit er führen musste, um jeden Beleg ordnungsgemäß zu verbuchen, um einen korrekten und übersichtlichen Rechenschaftsbericht für das zurückliegende Jahr offen zu legen. Lieber Manfred, der 7. Jägerzug hat dir sehr viel zu verdanken. Es verdient größte Hochachtung. Dafür *Danke*.

Seit 2009 ist Manfred mit seiner Melanie verheiratet und tragen mit ihrer freundlichen

Art und Weise sehr zum geselligen Miteinander bei. Beruflich hat es unser Jubilar nach Köln verschlagen, wo er als Verwaltungswirt tätig ist.

Seine Freizeit verbringt er, neben seiner großen Freude am Schützenwesen, am liebsten mit seiner Familie. Zu seinen Hobbys zählen der Fußball, hier schlägt das Herz für die Borussia aus Mönchengladbach und im Eishockey den Kölner Haie.

Deine Kameraden und derer Frauen vom 7. Jägerzug „Andreas Hofer“ gratulieren dir zu deinem 25 - jährigen Jubiläum auf das allerherzlichste. Wir wünschen Melanie und Manfred viel Gesundheit und freuen uns auf viele weitere schöne Jahre mit euch.



Christian Fischermann
7. Grenadierzug

Christian, der Spross der ortsbekannteren Kaufmannsfamilie Fischermann, trat im Jahre 2000 den Reihen des 7. Grenadierzuges „Schwalbenschwänze“ bei. Gemeinsam mit seinem Kameraden Lars Schumacher übernahm er damals die vakante Position des Fahnenoffiziers an

der 1. Regimentsfahne. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Zuges im Jahre 2004 stifteten die Damen des Zuges eine zugelegene Fahne, die fortan von Christian flankiert wurde. Seit 2014 marschiert Christian nun wieder in Frack und Zylinder. Beruflich hat sich Christian ganz dem Werkstoff Carbon verschrieben. Nach dem Maschinenbaustudium an der RWTH Aachen und verschiedenen Positionen in der Kunststoffindustrie leitet er inzwischen das Werk der SGL Carbon in Willich. Auch privat läuft es bei Christian rund. Erst in diesem Sommer konnten sich er, Frau Julia und Töchterchen Louisa über erneuten Nach-

wuchs freuen. Seine Freizeit widmet Christian gerne der Familie, bei gutem Essen und einem edlen Tröpfchen. Die Sommerurlaube werden seit jeher auf Norderney verbracht.

Christian ist ein stets zuverlässiger und adrett auftretender Kamerad, den so schnell nichts aus der Ruhe bringen kann. Die Trockenheit seines Humors hat er unverkennbar von seinem Vater Christian sen. geerbt und hat schon oft für allgemeine Erheiterung im Zugleben gesorgt. Die Schwalbenschwänze wünschen alles Gute zum Jubiläum und immer eine Handbreit Wasser unter'm Kiel.



Uwe Weilkes
12. Jägerzug

Uwe Weilkes ist nun seit 25 Jahren fester Bestandteil des

12. Jägerzuges und aus den eigenen Reihen nicht mehr wegzudenken. Er ist immer hilfsbereit und unterstützt, wo er nur kann. Dabei ist es seine Art, immer ein Lächeln dabei im Gesicht zu haben, die unseren Uwe so besonders dabei macht. Tiere nehmen dabei einen besonderen Platz in seinem Leben ein und so beschäftigt er sich in seiner Freizeit gerne mit seinen Fischen, Reptilien und Katzen. Es sagt viel über ihn aus, wenn

sein denkwürdigster Moment in seinen 25 Jahren im BSV das Jahr 2012 ist, in dem seine älteste Tochter eine wundervolle Hofdame während des Jubiläums des BSV war. Wir möchten uns bei Dir bedanken Uwe, dass Du seit 25 Jahren diesen Zug mit zu dem machst, was wir so schätzen. Ein Zusammenschluss verschiedenster Generationen aus Kameradschaft und vor allem Freundschaft.



Hans Holz

17. Jägerzug

Hans wurde am 23.02.1965 geboren. Das erste Mal ist er 1982 eingetreten, schon damals wusste er, dass für ihn nur der 17. Jägerzug in Frage kommt. Dort waren bereits seine besten Freunde Pepo und Kuno aktiv und er wollte unbedingt Teil dieses Jägerzugs sein. In den folgenden Jahren entwickelten sich enge Bindungen und unvergessliche Erlebnisse, die bis heute Bestand haben.

1987 entschied er sich eine Pause einzulegen, um seine Leidenschaft für den geliebten Fußball auszuleben.

Doch der Kontakt zu seinen „Gustorfer Freunden“ ging nie verloren. Die gemein-

samen Erinnerungen und die Verbundenheit zu unserem Jägerzug blieben bestehen, und er wusste, dass er irgendwann wieder zurückkehren würde.

Und so trat er 2000 wieder in den Jägerzug ein, bereit für neue Abenteuer und weitere unvergessliche Momente zu schaffen.

Von 2012 bis 2018 war Hans stolzer Spieß seines Zuges und hatte seine Jungs immer stets im Griff.

Ein weiteres Highlight war das hart erkämpfte erringen des Zugkönigs 1987, 2009, 2023.

2018 gab es leider erneut einer der traurigsten Momente in unserem Jägerzug, den Tod von Peppo, den wir aber gemeinsam gemeistert haben.

Neben dem Jägerzug sind die Hobbys von Hans vielfältig.

Die Faszination für Harley Davidson und Oldtimern begleitet ihn seit jeher. Sein

Motto, es gibt nichts schöneres, als mit dem Motorrad oder einem historischen Fahrzeug, die Straßen zu erkunden und die Freiheit zu spüren.

Fussball, Vereinsaktivitäten und Engagement

Als stolzer Borussia Mönchengladbach-Fan spielt auch der Fussball nach wie vor eine grosse Rolle in seinem Leben, auch das soziale Engagement gehört zu seinen Leidenschaften. Als Mitglied von [rocksommer-nachhilft.de](https://www.rocksommer-nachhilft.de) setzt er sich für gemeinnützige Projekte ein und unterstützt Menschen, die Hilfe brauchen.

Nach einem erfüllten Arbeitsleben steht für ihn nun der wohlverdiente Vorruhestand bevor. Er freut sich sehr darauf, viel Zeit in seiner zweiten Heimat Spanien zu verbringen und das mediterrane Lebensgefühl zu genießen. Gemeinsam mit seiner Frau Beate, Tochter Alina sowie Freunden möchte er das Leben in vollen Zügen auskosten.



Michael Offermann
9. Jägerzug

Michael ist als Sohn des ehemaligen und langjährigen Jägermajor-Adjutanten Hubert Offermann sicher kein Unbekannter im BSV.

Er selber kann auch schon auf eine Karriere im Vorstand zurückschauen, in dem

er von 2016 bis 2024 das Amt des Fackelbaubeauftragten bekleidete.

Auch im 9. Jägerzug hat Michael schon mehrfach die Verantwortung für Ämter des Zuges übernommen. Im Jahr 2010 wurde er zum 1. Fahnen-träger der gerade neu angeschafften Vereinsstandarte gewählt. 2015 übernahm er den Posten des stellvertretenden Zugführers und seit 2017 führt er die Truppe als Zugführer an.

Nebenbei betreut er seit vielen Jahren die Homepage des Jägerzuges und ist offizieller Ausrichter der jährlichen Weihnachtsfeier in seiner Garage.

In seiner Freizeit ist er immer mit diversen Projekten rund um sein Haus beschäftigt. Frei nach dem Motto „Dem Ingenieur ist nix zu schwör“ bewältigt er alle handwerklichen Arbeiten dabei selbst. Entspannung sucht er auf dem Rennrad oder beim Skifahren und Wandern in den Bergen. Der größte Teil seiner Freizeit, neben dem 9. Jägerzug, gehört seiner Patchwork-Familie, mit der er sehr viele Freizeitaktivitäten unternimmt.

Die Wildddiebe gratulieren ihrem Zugführer ganz herzlich und freuen sich auf die nächsten gemeinsamen Jahre.



Marcel Gehlen
11. Grenadierzug

Marcel trat im Jahr 2000 in den BSV Gustorf ein und ist seitdem Mitglied im 11. Grenadierzug „Em Putes“ in deren Reihen er bis heute mitmarschiert. Zu seinen Hobbys zählen das Skifah-

ren, Motorradfahren und das Fußballspielen. Sein Fußballherz schlägt für die Borussia aus Mönchengladbach. Wir wünschen Marcel weiterhin alles Gute.



Michael Nix

9. Jägerzug

Unser Jubilar Michael Nix dürfte den meisten Schützen noch als Schützenkönig 2022/23 oder als ewiger Coronakronprinz bekannt sein.

Trotz seiner Gindorfer Herkunft fand er seine Schüt-

zenheimat im 9. Jägerzug Gustorf, wo er stets Wert auf einen Platz in der letzten Reihe legt.

Viele Jahre war er als „Pressewart“ der Wilddiebe aktiv. Dabei ging ihm und seiner Kamera nur selten ein Schnapsschuss durch die Lappen.

Seit Januar diesen Jahres bekleidet er den Vorstandsposten des Jugendwarts des BSV und kümmert sich nun um den Schützen-Nachwuchs. In seiner Freizeit verbringt er gerne Zeit mit seiner Frau Sabrina und Sohn Henry beim Geocachen oder an der Ostsee.

Auch der Familienurlaub in den Bergen, zum Skifahren, ist in jedem Jahr ein fester Bestandteil im Terminkalender.

Als Betreuer der SpVg Gustorf-Gindorf ist er mit seinem Sohn Henry fleißig am Ball und versucht die neuen Talente für seine Borussia aus Mönchengladbach zu formen. Dem Kegelsport ist er ebenfalls nicht abgeneigt. So ist er schon seit über 10 Jahren Mitglied des Kegelclubs „De Hubbärtz“.

Die Wilddiebe gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und freuen sich auf viele weitere gemeinsame Jahre!



Andreas Neuhäuser

4. Grenadierzug

Andreas Neuhäuser wurde am 11 Juli 1986 in Düsseldorf geboren. Im Jahr 1999 ist er als Gast im 4. Grenadierzug

das erste Mal mitgegangen und im Jahr 2000 als offizielles Zugmitglied aufgenommen worden, wo sein Vater Michael auch war.

Im Jahr 2008 war er als Vertretungs-Spieß für den Zug eingesetzt, bis man ihm das Amt von Walter Hesshaus angeboten, das auch angenommen hat. Das Amt hat er mit Leib und Seele ausgeführt. 2011 wurde bekannt, dass unser Zugführer Uli Karl gerne kürzer treten würde. Daraufhin wurde ein neuer Zugführer gesucht. Nachdem er sich auf diesen Posten beworben

hatte, lief Andreas 2012 an der Seite von Uli mit. 2013 übernahm er dann den Zug und ist seitdem der Zugführer vom 4. Grenadierzug. Im Jahr 2016 ist er dann zum Oberleutnant befördert worden.

Er hat eine Ausbildung bei Hydro Aluminium als Schlosser gemacht und arbeitet seit über 10 Jahren bei der Firma Ralf Brinkmann als Schlosser und Schweißer.

Seine Hobbys sind: Das Schützenwesen, die Elephants und das Motorrad fahren.



Benjamin Scholz
7. Grenadierzug

Holland, Mallorca und links hinten. Das sind die Orte wo man unseren Scholle in seiner Freizeit am häufigsten antrifft. Aber mal von Benjamin an:

Benjamin trat im Jahre 2000 in den BSV Gustorf ein. Damals noch als Schütze des 12. Jägerzuges „Gut Schuß“, bekannte er sich recht schnell zu seiner wahren Berufung als Grenadier. In Jahre 2002 marschierte er also zum ers-

ten Mal in Frack und Zylinder über Gustorfs Straßen. Inzwischen hat er das Amt des Fahnenoffiziers inne und füllt es mit größtmöglicher Zuverlässigkeit aus. Bei sämtlichen Aktivitäten des Zuges kann man sich zudem auf Benjamins Unterstützung verlassen. Sohn Henry ist Mitglied unserer Jugendabteilung und Tochter Anni freut sich bestimmt schon bald Prinzessin oder Hofdame sein zu dürfen, so wie einst Ehefrau Sabrina.

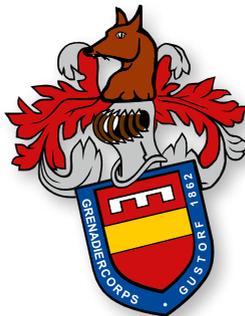
Die meisten Gustorfer werden ihn jedoch aus seiner aktiven Zeit in der SpVg Gustorf/Gindorf kennen. Um es kurz zu halten: 1.) Er war der beste Linksvverteidiger den wir seit langem hatten und 2.) gerutscht wird auf jedem Belag.

Beruflich ist Scholle, wie im Fußball, ein „One-Cluber“.

Nach der Lehre bei RWE Power und der zwischenzeitlichen Weiterbildung zum Kraftwerker und Techniker, hatte er bereits mehrere Positionen innerhalb des Unternehmens inne. Derzeit ist er in der Revisionsplanung der Kraftwerks- sparte tätig.

Nach Mallorca verschlägt es ihn in der Regel als Mitglied des Kegelclubs „de Kladschesüffer“ oder aber für einen Finca-Urlaub mit der Familie. Holland steht auf der Reiseliste aber ganz oben, da die Scholzes, wann immer sich die Gelegenheit auftut, mit Sack und Pack ins Ferienhäuschen fahren.

Die Schwalbenschwänze wünschen alles Gute zum Jubiläum und ein herzliches „Dankjewel“.





Lars Schumacher

7. Grenadierzug

Lars Schumacher ist 38 Jahre alt und seit dem Jahr 2000 Mitglied im 7. Grenadierzug „Schwalbenschwänze“, dem er auch bis heute mit Leidenschaft treu geblieben ist. Seine Laufbahn begann er hier als Fahnenoffizier. Im gesamten Zeitraum war Lars 2003 und 2013 als Adjutant der Schüt-

zenkönigspaare im Zug tätig. Während all den Jahren baute der 7. Grenadierzug viele verschiedene Großfackeln, an denen er mit großer Hingabe und Talent am „Gasbrenner“ für regelmäßigen Erfolg bei den Fackelbauwertungen sorgte. Im Jahr 2017 übernahm er die Zugführung der Schwalbenschwänze und übt dieses Amt seitdem mit viel Engagement aus. Das Jahr 2019 war für Lars aus zweierlei Hinsicht erfolgreich, so war er Zugkönig und errang gleichzeitig die Königswürde der Gustorfer Grenadiere als Grenadiercorpskönig. Erfolgreich war dieses Jahr aber auch für ihn privat. Neben der kirchlichen Hochzeit mit seiner Frau Kristina kam zudem der erste gemeinsame

Sohn, Leo, auf die Welt. Leo ist 5 Jahre alt, und wie soll es auch anders sein, bereits ein Mitglied in unseren Gustorfer Edelknaben. Komplettiert wurde die Familie durch Sohn Anton, der im Jahr 2022 das Licht der Welt erblickte. Gemeinsam leben sie, wie seit eigenen Kindheitstagen, in unserem schönen Doppeldorf. In seiner Freizeit ist er sportlich aktiv. Zu seinen Hobbys zählen besonders der Fußball, das Skifahren, der Kegelsport und vor allem das Reisen mit seiner Familie.

Wir wünschen Lars alles Gute zu seinem 25-jährigen Jubiläum und wünschen ihm auch weiterhin alles erdenklich Gute für seine weitere Schützenlaufbahn.



Günter Möller

1. Grenadierzug

Unser Günni feiert nicht nur 25 jähriges Jubiläum im BSV, sondern auch seinen 60. Geburtstag. Seit 2 Jahren ist er in unseren Reihen, vorher war er bis zu dessen Auflösung im 12. Grenadierzug aktiv.

Günni ist ein Familienschmuck, der sich freut wenn alle Kinder in der Südstadt zu Besuch sind. Zu seinen Hob-

bys zählt Wandern in den Bergen mit seiner Frau Elke und alles was Räder mit Motor hat. Seine Leidenschaft: er pflegt Auto, Moped und Roller; hier wird dann geschraubt und gebastelt.

Wir gratulieren Günni vom gesamten 1. Grenadierzug zum Jubiläum und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre.



SchuKo



REISEN

Kreuzfahrten • Flugreisen • Gruppenreisen • Aktivurlaub



schauinsland
reisen

alltours

Eurowings

DERTOUR



MSC
KREUZFAHRTEN



AIDA

Anke & Sven Schumacher

✉ info.schu-ko-reisen@web.de

📷 [@cruise_o_naut](https://www.instagram.com/cruise_o_naut)



**Sven Schumacher**

7. Grenadierzug

Hans Dampf in allen Gassen ... Ein Porträt:

Sven trat im Jahre 2000 als Teil des 9. Jägerzuges „Wilddiebe“ in den BSV Gustorf ein. Seit dem Jahre 2002 ist er Mitglied des 7. Grenadierzuges „Schwalbenschwänze“. Im Zug hat er sich stets eingebracht. Sei es durch die Organisation unserer damaligen Kameradschaftsabende, der Ausflüge nach Köln oder schlichtweg beim Fackelbau.

In 2008 begann schließlich sein Engagement in verschiedenen Vorstandsämtern in Verein und Corps. Als Adjutant des Grenadiermajors, Willibert Schumacher, trat er zunächst als Beisitzer dem Vorstand des BSV bei und wurde rasch zum

Pressewart gewählt, was der Außendarstellung, vor allem in den örtlichen Printmedien, einen merklichen Aufschwung gab. Im Grenadiercorps füllte er zudem das Amt des 2. Vorsitzenden, sowie des Kassierers aus.

Eine weitere wichtige Neuerung im Vereinsumfeld stellt die Gründung des Fördervereins im Jahre 2014 dar. Hier brachte Sven sich mit immensem Aufwand zu Gunsten des Vereins ein, so dass der Förderverein schon bald in erheblichem Umfang zur Finanzierung des Schützenjahres des BSV Gustorf beitragen konnte. Seit dem Jahre 2015 hatte Sven das Amt des zweiten Vorsitzenden im Förderverein inne.

Parallel zu diesen Aktivitäten etablierte die Corpsgemeinschaft aus Jäger- und Grenadiercorps, basierend auf den Erfahrungen aus den Open-Air-Veranstaltungen des Grenadiercorps, eine neue Veranstaltungsreihe, die sich als großer Erfolg herausstellen sollte. Unser Gustorfer Wiesenfest findet seit 2014 regelmäßig an Christi-Himmelfahrt statt und Sven war in den Folgejahren, gemein-

sam mit dem damals designierten Jägermajor Marcel Krahwinkel, in erheblichem Umfang an der Organisation und vor allem der Expansion des Festes beteiligt.

Nach insgesamt 12 Jahren als Adjutant des Grenadiermajors beschloss Sven, anlässlich der Vorstandsneuwahlen im Jahre 2020, sich von nun an im Amt des Vizepräsidenten des BSV Gustorfs zu engagieren. Damals hatte er sicher nicht gedacht, dass sein „Vorgesetzter“, Präsident Rolf Jungmann, bereits nach 2 Jahren im Amt aus persönlichen Gründen zurücktreten musste und er kurzfristig für das Schützenfest in 2022 als Präsident einspringen musste. Glücklicherweise war das spontane Einspringen mehr als gelungen, sodass viele Mitglieder unseres Vereins Sven in der Folge dazu bewegen konnten, das Amt auch längerfristig auszuüben. So wurde er am 22.01.2023 offiziell zum Präsidenten des BSV Gustorf gewählt und füllt das Amt seitdem mit voller Hingabe und vielen neuen Impulsen für das Vereinsleben aus.



Spedition
KRAHWINKEL
GmbH & Co. KG
SILO- & SPEZIALTRANSPORTE



Krahwinkel Spedition GmbH & Co. KG
Siemensstr. 1 - 50189 Elsdorf
Telefon: 0 22 74 - 70 63 280
Fax: 0 22 74 - 70 63 281
info@krahwinkel-spedition.de
www.facebook.com/Krahwinkel-spedition



40 Jahre

im Offizierscorps



Egbert Staff

14. Jägerzug

Egbert Staff ist Gründungsmitglied des 14. Jägerzuges.

Obwohl er in Kaster wohnt, ist seine Schützenheimat Gustorf geblieben.

Im Jahre 1985 errang er die Zugkönigswürde.

Egbert war unser erster Fahnenträger in den Jahren 1985 bis 2012. Als unser ältestes Zugmitglied ist er auch in diesem Jahr auf unserem Schützenfest als über 70-jähriger immer noch aktiv dabei.



früh Op de Eck

Inhaber: Peter Weuffen

**Der Tag geht,
Pitter kommt !**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 17 – 24 Uhr (Küche bis 22 Uhr) - Sa.: 18 – 24 Uhr (Küche bis 22 Uhr)
So. von 11.00 – 14.00 Uhr (Küche bis 14 Uhr) und 17.00 - 22.00 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

.. bei Biergartenwetter bleibt unser Lokal Sonntags durchgehend geöffnet !

Hauptstraße 147 · 47877 Willich-Neersen

Telefon: 0 21 56 / 91 08 360



Kölner Landstr. 105 (B 59) · Grevenbroich-Allrath



25 Jahre*im Offizierscorps*



**Manfred Brettschneider &
Wolfgang Hurtz**

Sappeurcorps

Im Jahr 1978 traten Wolfgang und Manni gemeinsam ins das Sappeurcorps Gustorf ein, nachdem die beiden bereits mehrere Jahre die Zugfackel der Sappeure getragen hatten. Sie folgten ihren Vätern Peter und Günter, die als Sägenoffizier und als Spieß fungierten.

Etliche Jahre marschierten beide im Glied, bevor auch sie an die Zugspitze wechselten.

Wolfgang übernahm 1993 von seinem Vater die Säge und setzte damit eine stolze, über drei Generationen währende Familientradition

fort. Denn Vater Peter hatte die Säge schon von seinem Vater, d.h. von Wolfgang's Opa Josef übernommen, der sie bereits vor dem II. Weltkrieg getragen hatte.

Nachdem Wolfgang nun 25 Jahre als Offizier an der Spitze des Regiments marschiert ist, hat er in diesem Jahr die Säge aus gesundheitlichen Gründen mit schwerem Herzen an Sven Schinkler weitergegeben.

Aber wenn es die Gesundheit zulässt, will er weiterhin die Reihen seiner Sappeure verstärken.

Manni wurde im Jahr 2000 stellvertretender Zugführer der Sappeure, bis er 2007 die Corpsführung übernahm.



DIE GANZE WELT DER GASE

Rundum perfekte Gasversorgung mit Gas Krahwinkel

Wir bieten unseren Kunden eine umfassende Produktpalette für alle gängigen Gasanwendungen und zuverlässige Logistik. Auch für individuelle Anforderungen erarbeiten wir innovative und auf Sie zugeschnittene Lösungen.



Kommen Sie in unser Geschäft und überzeugen Sie sich vor Ort von der Qualität eines Napoleon Grills!

Gerne beraten wir Sie zu allen Modellen und darüber hinaus!

Wir liefern nicht einfach nur den neuen Grill – wir bauen ihn sogar für Sie auf!

Jetzt unverbindlich vorbeischaun und beraten lassen!

Co2 Patronen

für ihren Wassersprudler haben wir auch im Sortiment!



Füllung: 5,50 €
neue Flasche: 25,50 €

- bei uns immer ausreichend vorrätig! -



Unsere Autogastankstelle hat rund um die Uhr für Sie geöffnet.



DIE GANZE WELT DER GASE

Gas Krahwinkel GmbH & Co. KG
Siemensstr. 1
50189 Elsdorf

Inhaber: Markus Krahwinkel

Telefon: 02274/2485
Telefax: 02274/706224
E-Mail: info@gas.krahwinkel.de
Internet: www.gas.krahwinkel.de

Gas Krahwinkel



**Bastian
Brettschneider-Mertens**
2. Grenadierzug

Im Jahr 1994 wurde es Gewissheit: Bastian sollte den Schützenzug mitmachen dürfen – und damit die dritte Generation der Schützenfamilie stellen. Großvater Günter und Vater Mani marschierten im

Sappeurcorps, Onkel Frank im 1. Grenadierzug, Großonkel Werner „Neeres“ Schiffer im 5. Jägerzug und nun Bastian als stolzes Mitglied der neu gegründeten Edelknaben.

Er zählt so zu der allerersten Generation Schützen, die bereits im Alter von 30 ihr 25. Vereinsjubiläum feiern konnten.

Da seine Eltern aus beruflichen Gründen den Familienwohntort schon 1994 nicht mehr in Gustorf behalten konnten, ist der BSV über die Jahre eine feste Größe in der Verbundenheit zu seinem Heimatort geworden und Anlaufsta-

tion ist seit eh und je das großelterliche Haus, in dem er aufwuchs.

Als dann im Jahr 2000 unter maßgeblicher Initiative von Präsident Hans-Georg Schlossmacher, Oberst Peter Körfer sowie von Patentonkel Frank Brettschneider als Zugführer des 1. Grenadierzuges der 2. Grenadierzug wiedergegründet wurde, avancierte Bastian dort zum Flügelleitnant und ist seit 2016 stellvertretender Zugführer.

So schließt sich nun, gerade 30 Jahre nach Eintritt in die Reihen des Bürgerschützenvereins, das 25. Jubiläum im Offiziercorps an.



Siegfried Pfankuchen
4. Jägerzug

Seit Vereinseintritt marschiert Siegfried in den Reihen des 4. Jägerzuges, Viele Jahre bekleidete er den Posten eines Fahnenoffiziers, den er an seinen Sohn Daniel abgegeben hat.

Der Ruheständler ist eine treibende Kraft bei der Organisation zahlreicher Zugveranstaltungen, wobei er auch

immer wieder gerne als Gastgeber beim Grillen zum Einleiten des Schützenfestes fungiert.

Nach der langjährigen Tätigkeit als Kassierer des Nürtinger Sprütztrupp zählt er vor allem die Gartenarbeit zu seinen Hobbys, darüber hinaus genießt er Spaziergänge mit seiner Frau Elisabeth.



Ihr Fahrradfachgeschäft in Grevenbroich

Freundliche und
ausführliche Beratung

Alles vom E-Bike bis
zum Kinderrad

Zubehör und Ersatzteile

Alles auf über 300m²

Der kleine Radladen

www.derkleineradladen.de

02181 / 705 1003

Kirchstraße 6, 41517 Grevenbroich - Gustorf

Ihre Fahrradwerkstatt in Grevenbroich

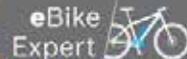
Erstklassiger und
freundlicher Service

Fachkundiges Personal

Alle Marken und Modelle

48 Stunden Service

Zertifizierter Bosch-Partner



Ausbildungsbetrieb
2022



75 Jahre

Zugjubiläum

75 Jahre 9. Grenadierzug „Gemütlichkeit“



Obere Reihe: Martin Bolz, Tim Jungverdorben, Jannik Veit, Karfried Otte, Daniel Breuer, Hans-Rolf Harff, Rene Steinhäuser, Jens Jungverdorben

Untere Reihe: Marc Bartschat, Tobias Steinhäuser, Martin Faßbender, Manuel Göрге, Niklas Faßbender, Kevin Krüppel, Franz-Josef Krüppel

Auf dem Foto fehlt Daniel Blach

Gegründet 1950

Die Nachkriegszeit war auch in Gustorf von Trauer, Trümmern, Hunger und Not, aber auch von neuer Hoffnung geprägt. Auch die Bürger Gustorfs waren bereit für einen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Neubeginn.

Im Jahr 1950 entschieden sich fünf ehemalige Mitglieder der BSV-Reitergruppe in der Gaststätte Spenrath, den Neubeginn des Bürgerschützenvereins durch die Gründung des 9. Grenadierzuges „Gemütlichkeit“ aktiv mitzugestalten. Bereits zwei Jahre später

stellte der Zug mit Andreas Olligs und seiner Gattin Maria das Schützenkönigspaar. Auch in den folgenden zwei Jahrzehnten prägte der 9. Grenadierzug das Königsspiel:

1961: König Manfred Eismann

und Königin Katharina

1963: König Fritz Mehl

und Königin Margarethe

1972: König Paul Althaus

und Königin Margarethe

Im Jahr 2015 wagte der 9. Grenadierzug einen erneuten Neubeginn. Denn nach einer Zeit mit sehr wenigen aktiven Mitgliedern



gelingt es seit dem Jahr 2015 immer wieder, neue Mitglieder für 9. Grenadierzug zu begeistern. Während dieses Neubeginns haben sich die Mitglieder des 9. Grenadierzuges gefragt, was für sie Gemütlichkeit bedeutet.

Gemütlichkeit ist für uns ein familiärer Zusammenhalt zwischen älteren und jüngeren Zugmitgliedern, die freundschaftlich fürei-

einander einstehen und auch die jeweiligen Schwächen akzeptieren. Gemütlichkeit bedeutet aber auch für uns zusammen zu feiern und dabei nicht nur gemütlich zu sein.

Wir freuen uns, unser 75-jähriges Jubiläum auf dem Schützenfest 2024 zu feiern!

Und? Probieren wir es dann gemeinsam mit „Gemütlichkeit“?

DROSS
☆☆☆
Wohnkultur GmbH

Bodenbeläge
Tapeten
Farben

Service

Gardines
Bettwaren
Sonnenschutz

Tel.: 02181 / 497 17
Fax: 02181 / 49 82 57

Am Hammerwerk 35
41515 Grevenbroich

Internet: dross-wohnkultur.de
E-Mail: info@dross-wohnkultur.de



50 Jahre**Zugjubiläum**

50 Jahre 13. Jägerzug „Treu zur Heimat“



Auf Initiative von Josef Steinhäuser trafen sich am 04.10.1974 in der Gaststätte „Lindenhof“ 23 gleichgesinnte Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren, um den Grundstein für einen neuen Jägerzug zu legen. Bereits während der Gründungsversammlung wurde Josef Steinhäuser zum Zugführer (1. Offizier), Detlef Coenen zu seinem Stellvertreter (2. Offizier) und Heinz J. Asma zum Speiß gewählt.

Im Rahmen der 2. Zugversammlung, die am 23.01.1975 im Wachlokal „Lindenhof“ stattfand, stellten sich Hubert Holz (Präsident des BSV) sowie Johann Lüttgen (Jägermajor) vor und informierten die anwesenden Jungschützen über elementare Themen zum Schützenverein.

Erwähnenswert ist, dass die Mitglieder sich im Rahmen dieser Versammlung mit einer deutlichen Mehrheit auf den Zugnamen „Treu zur Heimat“ verständigt haben und der 1. Zugkönig per Wahlverfahren und nicht per Vogelschuss ermittelt worden ist. Die meisten Stimmen erhielt seinerzeit Dietmar Engels, der die Wahl annahm und folglich als Erster die Zugkönigskette tragen durfte.

In der Gründungsphase sowie in den Anfangsjahren waren Peter Steinhäuser und seine Ehefrau Agnes (Eltern von Josef S.) wichtige Begleiter für die junge Zuggemeinschaft. Bei vielen Dingen war ihr unterstützendes Engagement für uns wertvoll und hilfreich. U. a. richteten die beiden ihr



Augenmerk auf ein adrettes Erscheinungsbild aller Zugmitglieder bei den Umzügen. Bedeutsam für die Vorbereitung auf die 1. aktive Teilnahme am Gustorfer Schützenfest im Jahre 1975 war das Erlernen des Marschierens. Unter Anleitung von Peter Steinhäuser haben wir an zwei Nachmittagen kurz vor Kirmes den Gleichschritt / Stehschritt geübt und zwar von der Frenzenhofstraße („Am Tolles“) kommend Richtung ehemalige Kläranlage. Dieses Training ist uns natürlich bei den ersten Paraden zugutegekommen.

Ein besonderes Ereignis war die Anschaffung einer Standarte im Jahre 1978, die seitdem bei den Umzügen ihren Platz hat. Langjähriger zuverlässiger Träger unserer Standarte ist Leutnant Raimund Schmitz. Er wird flankiert von den beiden Fahnenoffizieren Benjamin Brehl und Rene' Gingter.

Zweifelsohne war das Erringen der Königswürde durch Heinz-Jürgen Asma, der mit seiner Gattin Ute im Jahre 1990 den Bürgerschützenverein repräsentieren durfte, ein Höhepunkt in der Zuggeschichte.



IMBISSBETRIEBE
VAUTZ-RÜTTGERS





Ihr zuverlässiger Partner.

www.vautz-ruettgers-imbiss.de

Imbissbetriebe Vautz-Rüttgers · Inh. Theo Rüttgers

Mürmeln 96 · 41363 Jüchen
Tel. 02165. 2262 · Mobil 0151. 4231 3391



Unvergessen sind unsere leider viel zu früh verstorbenen Mitglieder Alfred Zitzkat, Bernd Abels und Peter Nickel. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Der 13. Jägerzug ist nicht nur an den Schützenfesttagen aktiv. Zu den Zugaktivitäten zählen neben den im Wachlokal „Brauhaus en d'r Post“ stattfindenden Versammlungen, die jährliche Zugkönigsermittlung, Ausflüge und Feiern zu verschiedenen Anlässen. Über viele Jahre hinweg war unser Zug bei der Teilnahme an Schießwettbewerben sowie insbesondere bei den Fußballturnieren des BSV erfolgreich. Nicht ohne Stolz haben wir hierbei den Platz mehrfach als Turniersieger verlassen. Auch beim Bau von insgesamt 6 Großfackeln konnten vordere Plätze erreicht werden. Die beste Prämierung gelang uns mit der in 1982 gebauten Fackel (Thema: „Rau-pen im Bend“).

Verschiedentlich haben wir auch an Jubiläumsumzügen diverser Nachbarvereine teilgenommen (z.B. in Laach, Frimmersdorf, Königshoven und Elfen). Nach wie vor ist die Verbundenheit zum Heimatort Gustorf sowie zum Schützenwesen mit seinen Traditionen für die Zuggemeinschaft eine Herzensangelegenheit.

Nach Josef Steinhäuser, Peter Nickel (†), Jakob Hamacher und Robert Becker führt nunmehr Heinz-Peter Gingter (1. Offizier) seit 2015 den Zug. Unterstützt wird er von Dieter Pläne (2. Offizier), der seit 2015 auch die Finanzen verwaltet.

Seit einigen Jahren achtet Dietmar Engels in seiner Funktion als Spieß auf eine korrekte Anzugsordnung und Pünktlichkeit

beim Antreten. Stellt er Regelverstöße fest, werden diese umgehend notiert und mit entsprechenden Geldstrafen belegt, wodurch die Zugkasse aufgebessert wird.

Nicht vorstellbar ist ein Schützenzug ohne Schriftführer. Wir sind froh darüber, dass unser Zugkamerad Reinhard Dietzel seit 1978 ohne Unterbrechung für diese Position Verantwortung zeigt und über jede Zugversammlung ein Protokoll erstellt.

Über viele Jahre hinweg hatten wir das Glück, dass Hans-Peter Faaßen unser Blumenhorn zuverlässig und achtsam durch die Gustorfer Straßen getragen hat. Das war sicherlich keine leichte Aufgabe und hat unseren Dank verdient. Seit einigen Jahren kann Hans-Peter aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr aktiv am Schützenfest teilnehmen. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles erdenklich Gute.

Aktuell gehören unserem Jägerzug 13 Schützen (davon 7 Gründungsmitglieder) an. Vom 1. Tag dabei sind: Robert Becker, Reinhard Dietzel, Hans-Peter Faaßen, Heinz-Peter Gingter, Jakob Hamacher, Rudi Kornfeld und Dieter Pläne.

In unserem Jubiläumsjahr ist ein mehrtägiger Ausflug an die Mosel geplant. Wir sind gespannt auf die reizvolle Umgebung, die Sehenswürdigkeiten sowie die regionalen Köstlichkeiten.

Dankbar blicken wir auf die vielen schönen Erlebnisse in all den Jahren zurück. Wir freuen uns auf das bevorstehende – für uns besondere – Schützenfest 2024 und hoffen, dass wir noch viele gemeinsame Stunden in geselliger Runde erleben können.



IMOVISER

Der **Wenn-es-einfach-sein-soll-Makler.de**

STRESSIGER IMMOBILIENVERKAUF?

LIEBER ZEIT FÜR DAS WICHTIGE NEHMEN.

**ALLEN EIN
SCHÖNES
SCHÜTZENFEST!**

Sie möchten gerne Ihre Immobilie verkaufen, kennen ihren Wert nicht und haben keine Lust auf unzählige Telefonate und Besichtigungen? Oder sind Sie auf der Suche nach einer neuen Immobilie und möchten nicht täglich Suchaufträge bei Onlineportalen prüfen? Ganz gleich ob private oder gewerbliche Immobilie. Wenn es einfach sein soll, sind wir der richtige Partner. Auf Wunsch auch direkt mit Immobilienbewertung und Finanzierung. Aus einer Hand und kompetent.

Machen Sie es einfach.
Mit dem der **Wenn-es-einfach-sein-soll-Makler.de**



**IMMOBILIEN &
FINANZIERUNG**



Regimentsbefehl

Liebe Gustorfer Schützen!

Für uns Schützen sind die Schützenfesttage ein fester Bestandteil in unserem Kalender.

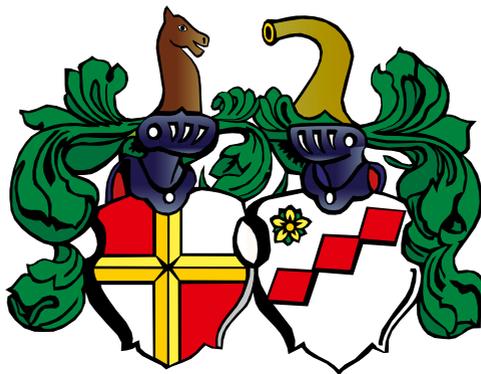
Mein Dank gilt in diesem Jahr drei Schützen, die im Vorfeld die geforderten Reitstunden absolvieren und als Vorreiter in der gewohnten roten Husarenuniform unserem Regiment voran reiten. Schön, dass Traditionen im BSV Gustorf weitergeführt werden, aber man sollte sich vor Neuerungen oder Umgestaltungen nicht verschließen. Wir müssen uns dem Wandel der Zeit anpassen.



Unsere Majestät S.M. Thomas I. und Königin Renate Peters freuen sich als Majestätenpaar durch die geschmückten Straßen in Gustorf zu ziehen und an den gut besuchten Festveranstaltungen mit uns zu feiern.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schützen und Schützenfrauen und allen Gästen ein harmonisches, unbeschwertes Schützenfest in Gustorf.

André Koch
Oberst





WIR TECHNİK Bodewitz

Ihr Fachgeschäft in Grevenbroich

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

TV | Sat | Hi-Fi
Telekommunikation
Küchen- und Haushaltsgeräte

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir lieben Technik Bodewitz
Königstraße 33
41515 Grevenbroich

T 0 21 81/24 90 70
bodewitz@wirliedentechnik.de
www.wirliedentechnik.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa. 09.30-13.00 Uhr



Termine Schützenfest 2024

Samstag

21. September

15:30 Uhr Antreten Vorstand, Generalität, 1.Gustorfer Reg.-Tambourcorps und der Jugendabteilung Residenz

15:40 Uhr Abmarsch zur Kirmesplatzeröffnung

17:00 Uhr Schützenmesse

17:45 Uhr Musikdarbietung zu Ehren der Pfarrgeistlichkeit
anschl. Konzert am Seniorenstift "St. Josef"

18:45 Uhr Antreten aller Tambourcorps und Musikkapellen zur Serenade

19:00 Uhr Serenade

19:15 Uhr Abmarsch vom Pfarrhaus zur Aufstellung des Fackelzuges

Es wird in folgender Reihenfolge abgezogen:

1. TC „Frisch voran“ Wevelinghoven & MV Osterath 1925 e.V.
2. TC "Frisch Auf" Sinsteden 1953 & MK Jüchen-Otzenrath e.V
3. BTK 1911 Königshoven & MK „Blüh auf“ Frimmersdorf 2005
4. TK „Heimatreue“ Elfgen 1922 & Jägerkapelle Hochneukirch e. V.
5. 1.Gustorfer Reg.-TC & Gustorfer Reg.-Kapelle BSK Neuss

Offizier 14. Jägerzug
Offizier 7. Jägerzug
Jägerfahne
Offizier 7.Gren. Zug
Oberst

Marschweg für alle Corps: Auf dem Wiler, Chr.-Kropp.-Straße, Erlenstr.

19:20 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug

Regimentsspitze Ecke Erlenstr. / Chr.-Kropp-Str.

**Die Anfahrt der Großfackeln erfolgt aus Richtung Bahnhof
Die Reihenfolge bei der Aufstellung beachten!**

19:30 Uhr Abmarsch Regiment zum Fackelzug

Zum Ende des Fackelzuges wartet das TC Wevelinghoven und der MV Osterath 1925 e.V. hinter dem Bahnübergang Torfstecherweg und geleitet unser Majestätenpaar ins Festzelt.

Die Züge dieses Marschblockes schließen sich dem vorherigen an.



Termine Schützenfest 2024

Sonntag

22. September

- 09:15 Uhr Antreten der Reiterstandarte und des Sappeurcorps Residenz der Majestät
- 09:25 Uhr Abmarsch Reiterstandarte und Sappeurcorps **Hptm. M.Brettschneider**
 1.Gustorfer Reg.-TC & Gustorfer Reg.-Kapelle Neuss
 über Christian-Kropp-Str. und Auf dem Wiler zum Antreten
 Abholen der Präsidenten, der Majestäten mit Gefolge
 und der Jugendabteilung
- 09:30 Uhr Antreten Grenadiercorps Auf dem Wiler /
 Spitze Schützenstein
Grenadiermajor W. Elsen
 Die Artillerie fährt zum Antreten über die Schellestr. an.
- 09:30 Uhr Antreten Jägercorps Auf dem Wiler / Spitze Volksbank
Jägermajor M. Krahwinkel

Angetreten wird bei jeder Witterung

Die Zugführer sind verantwortlich für die richtige

Uniform:

**Weißer Hose, schwarze Socken und schwarze Schuhe,
 Stege, weiße Handschuhe**

Einheitliche Aufstellung in den Zügen:

Zugführung, Fahne / Standarte, Füllhorn, Mannschaft

Ich erwarte die Corps pünktlich zur Meldung

- 09:50 Uhr Abnahme des Regiments
- 10:00 Uhr Kurzer Umzug mit anschließender Wachparade
Abmarsch zum Festzelt
- 11:00 Uhr Festbankett im Festzelt
- 14:45 Uhr Antreten Regiment Dunantstr. / Ecke Erlenstr.
- 15:00 Uhr Abmarsch zum Festumzug
 Abholen der Majestäten und Vorstand am Jugendheim
 Spitze des Regiments zieht durch bis zur Friedhofstreppe
**Abnahme des Regiments durch die Majestäten mit
 Gefolge und dem Vorstand**
 Die Züge stellen sich hierzu wie folgt auf:
 In der ersten Reihe: Zugführer, stellv. Zugführer, Fahne mit
 den Offizieren, Spieß und bei den Jägern das Blumenhorn.
 Dahinter die komplette Mannschaft des Zuges.



Verantwortlich für die richtige Aufstellung sind die beiden Hauptmänner sowie der Zugführer.

Im Anschluss großer Festumzug

BTK Königshoven und MK Frimmersdorf geleiten ihre Majestät mit Gefolge und Vorstand zur Paradebühne

Fahnen- und Blumenparade im Anschluss große Festparade

Die Fahnen- und Blumenparade werden im Block zusammen vom 1. Gustorfer Reg. Tambourcorps, Tambourcorps Heimmattreue Elfgen mit den Kapellen Gustorfer Reg.-Kapelle BSK Neuss und Jägerkapelle Hochneukirch gespielt.

Zur Parade schließen sich die Jägerzüge 14 bis 17 dem 4. Marschblock an

Nach der Parade wird unsere Majestät mit Gefolge vom TC Wevelinghoven und der MV Osterath 1925 e.V. ins Festzelt gespielt.

19:15 Uhr Antreten Majestätenpaar und Zugkönige Pavillon am Festzelt
1. Gustorfer Reg.- Tambourcorps

19:30 Uhr Einmarsch ins Festzelt
Ehrung der Zugkönige

Termine Schützenfest 2024

Montag 23. September

12:00 Uhr Treffen des Vorstandes und der Regimentsführung Residenz

1. Gustorfer Reg.-TC "Erftklänge"

Zum Abholen des Majestätenpaares

12:30 Uhr Antreten des Regiments Christian-Kropp-Str.

Die Hauptmänner treten mit dem Regiment an.

12:45 Uhr Abmarsch des Regiments

Schützen treten in ihrer Montags-Uniform an

13:00 Uhr Großer Frühschoppen im Festzelt

15:00 Uhr Königsvogelschuss



Eiscafe Sila in Gustorf

Original ital. Spezialitäten



**Auf dem Wiler 43
41517 Grevenbroich
Tel. 02181 - 43450**

Mo. - So. ab 9.00 Uhr geöffnet



center

Rath

Ihr Einkaufserlebnis



am Hammerwerk



Am Hammerwerk 24 · 41515 Grevenbroich · Tel.: 0 21 81 / 75 88 36
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00 bis 22:00 Uhr



Zugkönige 2024



Sappeurcorps	Daniel Peters
1. & 2. Regimentsfahne	Maurice Altmann
1. Grenadierzug	Günter Möller
2. Grenadierzug	Tobias Schnorrenberg
3. Grenadierzug	Walter Endemann
4. Grenadierzug	Markus Spenrath
5. Grenadierzug	Lucas Lingnau
6. Grenadierzug	Max Waschul
7. Grenadierzug	Benjamin Scholz
8. Grenadierzug	Wolfgang Elsen
9. Grenadierzug	Daniel Breuer
11. Grenadierzug	Michael Wohlgemuth
Artilleriezug	Thomas Staff
Jägerfahne	Oliver Kahnt
1. Jägerzug	Steve Siebert
2. Jägerzug	Jan Lüttgen
3. Jägerzug	Karl Schauf
4. Jägerzug	Olaf Spauschus
5. Jägerzug	Sergej Verkesser
6. Jägerzug	Luca Peters
7. Jägerzug	Tobias Zimmer
8. Jägerzug	Christoph Hilgers
9. Jägerzug	Thomas Flöck
10. Jägerzug	Niklas Giesen
11. Jägerzug	Daniel Königs
12. Jägerzug	Günter Schlaich
13. Jägerzug	Jakob Hamacher
14. Jägerzug	Eberhard Muske
15. Jägerzug	Jürgen Kolata
17. Jägerzug	Sascha Müller
Edelknaben	Piet Krahwinkel
Jungschützen	Max Rütten
Vorstandskönigin	Anke Schumacher
Tambourcorps	Sascha Köllen
Reitergruppe	Janina Meier



4Rad10

10 TAGE
Ausbildung

Laufend neue Kurse

☎ **021 81 / 647 08**

info@fahrschule-hoffmann.de



FAHRSCHULE-HOFFMANN.DE

...BEWEGT DICH!



Daniel Peters
Sappeurcorps



Maurice Altmann
1. & 2. Regimentsfahne



Günter Möller
1. Grenadierzug



Tobias Schnorrenberg
2. Grenadierzug



Walter Endemann
3. Grenadierzug



Markus Spenrath
4. Grenadierzug



Lucas Lingnau
5. Grenadierzug



Max Waschul
6. Grenadierzug



Benjamin Scholz
7. Grenadierzug



Bella Napoli

Auf dem Wiler 37, 41517 Grevenbroich



Ristorante

Pizzeria



Wolfgang Elsen
8. Grenadierzug



Daniel Breuer
9. Grenadierzug



Michael Wohlgemuth
11. Grenadierzug



Thomas Staff
Artilleriezug



Oliver Kahnt
Jägerfahne



Steve Siebert
1. Jägerzug



Jan Lüttgen
2. Jägerzug



Karl Schauf
3. Jägerzug



Olaf Spauschus
4. Jägerzug



Hair & Beauty Lounge

by Verena de Boer

Christian-Kropp-Str. 20
41517 GV-Gustorf
02181 - 706 82 82

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Mittwochs geschlossen

Tel.: 02181 / 706 82 82

Terminabsprache jetzt auch über WhatsApp

 0176 / 622 012 37





Sergej Verkesser
5. Jägerzug



Luca Peters
6. Jägerzug



Tobias Zimmer
7. Jägerzug



Christoph Hilgers
8. Jägerzug



Thomas Flöck
9. Jägerzug



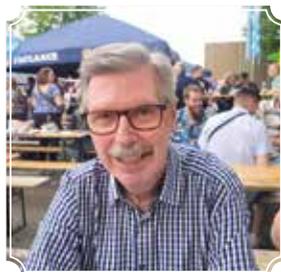
Niklas Giesen
10. Jägerzug



Daniel Königs
11. Jägerzug



Günter Schlaich
12. Jägerzug



Jakob Hamacher
13. Jägerzug



LOTTOSHOP ZELLEKENS

IHR FACHGESCHÄFT VOR ORT

Lotto | Post | Presse | Getränke | Tabak
Schreibwaren | Geschenkartikel | uvm.

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 | 14:00 – 18:00 Uhr

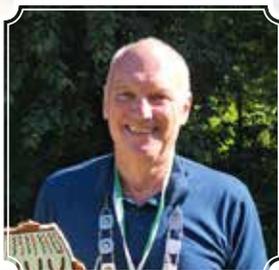
Sa. 8:30 – 13:00 Uhr



Auf dem Wiler 17 | 41517 Grevenbroich-Gustorf
Telefon 02181 27 30 646 | fzellekens@mail.de
www.lottoshop-zellekens.de |  [lottoshopzellekens](https://www.facebook.com/lottoshopzellekens)



Eberhard Muske
14. Jägerzug



Jürgen Kolata
15. Jägerzug



Sascha Müller
17. Jägerzug



Piet Krahwinkel
Edelknaben



Max Rütten
Jungschützen



Anke Schumacher
Vorstandskönigin



Sascha Köllen
Tambourcorps



Janina Meier
Reitergruppe



Schießwettbewerbe 2024

Zugvergleich

Mannschaftswertung

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | 2. Jägerzug – Mannschaft 1
Thomas Hötger, Jan Lüttgen, Ingo Mosisch | 139,9 Ringe |
| 2. | 9. Jägerzug – Mannschaft 2
Marc Abels, Frank von Bardeleben, Andreas Krahwinkel | 139,4 Ringe |
| 3. | 7. Jägerzug – Mannschaft 1
Alexander Mertens, Frank von Pluto, Tobias Zimmer | 135,3 Ringe |

Einzelwertung

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Andreas Krahwinkel
9. Jägerzug | 51,1 Ringe |
| 2. | Dirk Meurer
9. Jägerzug | 49,1 Ringe |
| 3. | Jan Lüttgen
2. Jägerzug | 48,6 Ringe |

Junioren

Mannschaftswertung

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | 5. Grenadierzug – Mannschaft 2
Sebastian Hilgers, David Hollaus, Paul Reipen | 137,6 Ringe |
| 2. | 10. Jägerzug – Mannschaft 2
Luca Giesen, Niklas Giesen, Lukas Klöther | 121,8 Ringe |
| 3. | 5. Grenadierzug – Mannschaft 1
Jonas Krahwinkel, Lucas Lingnau, Nils Odenthal | 118,9 Ringe |



Schießwettbewerbe 2024

Einzelwertung

1. **Luca Peters** 48,3 Ringe
6. Jägerzug
2. **David Hollaus** 47,5 Ringe
5. Grenadierzug
3. **Nils Odenthal** 46,8 Ringe
5. Grenadierzug

Junior

Mannschaftswertung

1. **Regimentsfahnenzug** 135,1 Ringe
Marc Altmann, Willi Harenberg, Wilbert Klug
2. **8. Grenadierzug** 130,2 Ringe
Simon Eßer, Michael Holz, Thomas Holz
3. **9. Jägerzug** 127,8 Ringe
Frank von Bardeleben, Andreas Krahwinkel, Dirk Meurer

Einzelwertung

1. **Manfred Ignatius** 49,3 Ringe
1. Jägerzug
2. **Andreas Krahwinkel** 48,7 Ringe
9. Jägerzug
3. **Thomas Hötger** 47,9 Ringe
2. Jägerzug

Senior



Returnstore



Returnfashion



ZIELSICHER MIT STIL.

ANZÜGE / SCHÜTZENOUTFITS / HOCHZEIT / BUSINESS // FREIZEIT

Am Hammerwerk 21 + 22,
41515 Grevenbroich

Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr,
Sa. 10 - 16 Uhr

www.returnstore.de

JACK & JONES

PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC



OLYMP VERO MODA



FYNCH-HATTON®

MARVELIS

LLOYD



Street One

CECIL

WILVORST ONLY



Schießwettbewerbe 2024

Viele Dinge im Leben beruhen auf gegenseitige Unterstützung und Hilfe.

So auch geschehen beim Bürger-Schützenverein und den Scheibenschützen Gustorf.

Der Bürger-Schützenverein lieh dem im Jahre 1961 gegründeten Schießsportverein der Scheibenschützen Gustorf in seinen Anfängen seine „Königsbüchse“ aus, mit der schon mancher Schützenkönig den Anfang einer Regentschaft gesetzt hatte. Damit konnte das Training mit Luftgewehren und -pistolen um das Kleinkaliberschießen ergänzt werden.

Trainiert wurde anfangs in der Gaststätte Pütz am Gustorfer Bahnhof. Ab 1967 wurde die Turnhalle über dem Gustorfer Hallenbad zu Trainingszwecken genutzt. Die sportliche Entwicklung im Verein führte schließlich dazu, dass die Scheibenschützen 1970 in

einen Sieben-stände-Schießstand in die Kellerräume der Katholischen Grundschule Auf dem Wiler/Carl-Diem-Straße umziehen konnte.

Nachdem im Rahmen der „1. Europa-Woche Gustorf“ mit vielen inter-nationalen Veranstaltungen im Juni 1972 auch Schießsport-vergleichskämpfe durchgeführt wurden, reifte bei den beiden Gründungsmitgliedern Christian Waldeck und Gerd Richter die Idee, Schießwettbewerbe im Bürger-Schützenverein der Pfarre Gustorf einzuführen. Kein Wunder, waren doch beide schon langjährige, engagierte Marschierer in den Reihen des BSV.

Somit wurde Ende der 70iger Jahre das Zug-vergleichsschießen im Bürger-Schützenverein aus der Taufe gehoben. Nun konnten sich die Scheibenschützen „revanchieren“.



Ehemaliger Schießstand der Scheibenschützen



Aus Tradition voller Energie.

Auf Volksfesten, an Feiertagen und in der Familie: Traditionen sind immer ein besonderer Anlass. Auch wir schätzen unsere Traditionen und sind tief in der Region verwurzelt. Das bleibt, auch wenn die Zeiten sich ändern. Als einer der weltweit größten Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien arbeiten wir stets an neuen Innovationen für die grüne Energiewelt von morgen. Mit einem klaren Ziel: klimaneutral bis 2040.

[rwe.com](https://www.rwe.com)



Für die Durchführung konnte von den Scheibenschützen der Schießstand zur Verfügung gestellt und die erforderlichen Schießaufsichten und Auswertungskräfte gewonnen werden.

Bis 1981 wurde das Zugvergleichsschießen im BSV als Mannschaftswettbewerb abgehalten. Dann erfolgte die Erweiterung auf Einzelwertung der Schützen zusätzlich zur Mannschaftswertung.

In einem weiteren Schritt wurde nach schießsportlichem Vorbild zusätzlich zum Zugvergleichsschießen eine Juniorenklasse und ein Senioren-wettbewerb mit Einzel- und Mannschaftswertung installiert. Gestartet wurde damit im Jahr 1982.

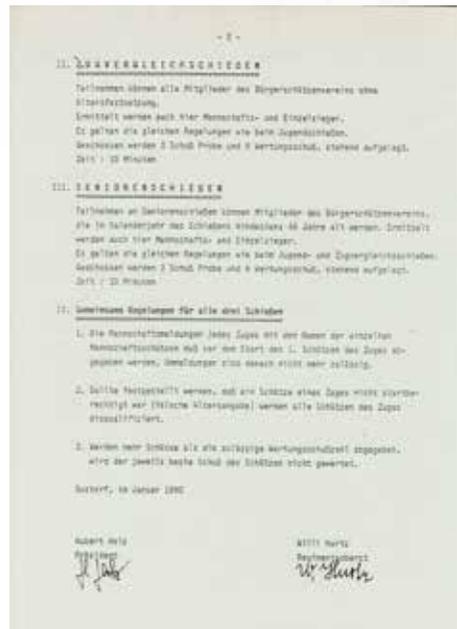
Aus den Erfahrungen bei der Durchführung dieser Wettbewerbe entstand der Wunsch und letztlich der Auftrag von Prä-

sident und Regimentsführung ein verbindliches Regelwerk für die Schießen zu erstellen.

Die verantwortlichen Schießmeister Christian Waldeck und Manfred Ignatius widmeten sich dieser Aufgabe und konnten Ende 1989 einen entsprechenden Entwurf präsentieren.

Dieser beinhaltete Regelungen zu Teilnahmeberechtigungen, Altersfordernissen, Schusszahlen, Schießzeiten und Auswertevorgaben bis hin zu Disqualifikationsgründen.

Die „Schießsport-Ordnung für die Luftgewehrschießen des Vereins“ wurde dann im Januar 1990 vom Präsidenten Hubert Holz und dem Regimentsoberst Willi Hurtz unterzeichnet und in Kraft gesetzt und gilt in den Grundzügen bis heute.





Wir bieten Ihnen nur den
besten Service

CarService-Budak GmbH

Eine Tochtergesellschaft der MSB Holding GmbH

Lilienthalstraße 1

41515 Grevenbroich

02181 - 21 31 353

info@carservice-budak.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 09:00 - 14:00 Uhr



Letztmalig für das Schützenjahr 2016 konnten die Schießwettbewerbe des BSV auf dem Schießstand der Scheibenschützen durchgeführt werden.

Bedingt durch die Veräußerung und den Umbau des Schulgebäudes zu einem Wohnkomplex verlor der Schießsportverein nach über 45 Jahren seine Sportstätte und somit der Bürgerschützenverein den Austragungsort für seine Schießwettbewerbe.

Ein Lösung für diese Vakanz zeichnete sich dann nach Gesprächen zwischen der örtlichen St. Sebastianus Bruderschaft Gindorf mit den Scheibenschützen Gustorf ab.

Diese mündeten in einen Kooperationsvertrag beider Vereine, der den Scheibenschützen ab Ende 2016 ermöglich-

te, den Luftgewehrstand der Bruderschaft für Trainingszwecke der Sportschützen zu nutzen.

Seit 2017 werden nunmehr die Schießwettbewerbe des Bürgerschützenvereins auf dem Schießstand der Bruderschaft veranstaltet. Bedingt durch die auf drei Stände begrenzte Kapazität mussten Schießzeiten und Schusszahlen der einzelnen Schützen angepasst und damit auch die bis dato zwei Veranstaltungstage für die Wettbewerbe auf einen reduziert werden.

Die gebührende Ehrung der Sieger der Schießwettbewerbe mit Pokalen und Mannschaftspreisen hat seit Jahrzehnten einen festen Platz im Programm des Bürgerschützenvereins Gustorf zu seinem am vierten September-Wochenende stattfindenden Schützenfestes.



Schießstand der St. Sebastianus Bruderschaft



ANWALTSKANZLEI
ZAUDIG & HOLZ

THOMAS HOLZ

RECHTSANWALT



Ihr kompetenter Partner für rechtliches Anliegen, insbesondere

Verkehrsrecht | Familienrecht | Arbeitsrecht

Karl-Oberbach-Str. 2 · 41515 Grevenbroich · Telefon: 02181 705348
info@kanzlei-zaudig-holz.de · www.rechtsanwalt-thomas-holz.de

*Ich wünsche dem Königspaar, allen Schützen und Gästen
sonnige und harmonische Festtage!*

IN BÜROGEMEINSCHAFT

CHRISTOPH FLOCK

STEUERBERATER · RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Schöne Festtage

*wünschen wir dem Königspaar, den Schützen
mit ihren Familien und allen Gästen*

Ihr kompetenter Partner im Steuerrecht.

Christoph Flock (Steuerberater & Fachanwalt für Steuerrecht)



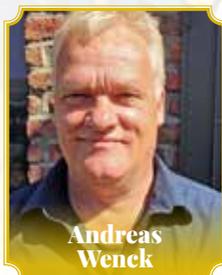
Karl-Oberbach-Str. 2 · 41515 Grevenbroich · 02181 2129357 · flock@steuerkanzlei-flock.de · www.steuerkanzlei-flock.de



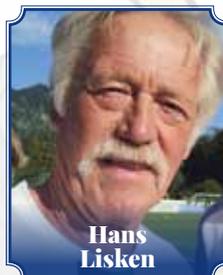
Herzlich Willkommen im BSV Gustorf!



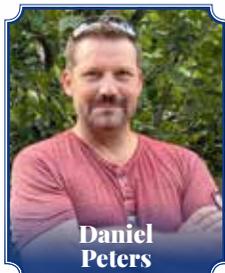
Sappeurcorps



Passiv



Sappeurcorps



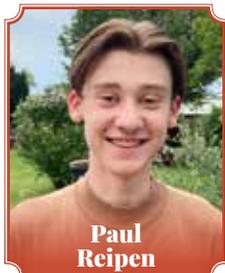
Sappeurcorps



Der BSV Gustorf begrüßt
seine neuen Mitglieder.
Genießt in Euren
Zuggemeinschaften:



Sappeurcorps

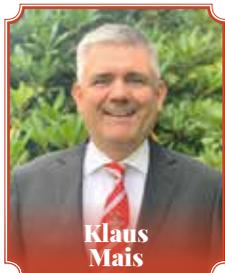


Grenadiercorps

**Tradition,
Kameradschaft,
Zusammenhalt,
Geselligkeit
und Toleranz.**



Grenadiercorps



Grenadiercorps



Grenadiercorps



Grenadiercorps



GENUSS IN *Gold*



SÜSS WIE LIKÖR. KRÄFTIG WIE BRAND. EINZIGARTIG INTENSIV.

Für ihren unnachahmlichen Geschmack lassen wir unsere „Alter“-Spezialitäten extra lange reifen. So entfalten sich ihre vollen Nuss- und Frucht nuances und geben ihnen die typische Bernsteinfarbe. Mild und weich, vollmundig und vollendet. Für die besonderen Genussmomente. Wir sind goldhungrig!

WAJOS PARTNER: SCHÖNENBORN GBR

NEUSS *Rheinpark-Center*

Breslauer Str. 2-4, 41460 Neuss
T +49 (0) 21 31 3 86 80 44
neuss@wajos.de

WAJOS PARTNER: SCHÖNENBORN GBR

WILlich *Bahnstraße*

Bahnstr. 10, 47877 Willich
T +49 (0) 21 54 8 90 29 45
willich@wajos.de

Wajos



Herzlich Willkommen im BSV Gustorf!



**Ralf
Büttgenbach**

Jägercorps



**Firat
Wollenhaupt**

Jägercorps



**Max
Rütten**

Edelknaben



Der BSV Gustorf begrüßt
seine neuen Mitglieder.

Genießt in Euren
Zuggemeinschaften:

**Tradition,
Kameradschaft,
Zusammenhalt,
Geselligkeit
und Toleranz.**



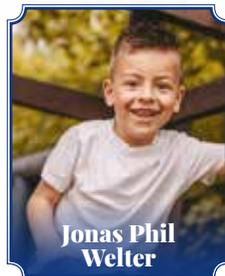
**Jakob
Abels**

Edelknaben



**Moritz
Reitz**

Edelknaben



**Jonas Phil
Welter**

Edelknaben



**Toni
Zimmer**

Edelknaben



**Lukas
Piltz**

Edelknaben



**Elias
Krause**

Edelknaben



**Seniorenstift
Gustorf**

Gemeinsam leben in Vielfalt

Den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten des alten Menschen gerecht sein, respektvoll und würdevoll miteinander umgehen und Jeden annehmen, wie er ist. Das ist für uns:

Gemeinsam leben in Vielfalt



Seniorenstift Gustorf
Lebenshilfe Campus gGmbH
Dunantstraße 3
41517 Grevenbroich

André Rasch
Einrichtungsleitung
Telefon: 02181/ 2969 0
E-mail: kontakt@seniorenstift-gustorf.de

www.seniorenstift-gustorf.de



Musikaufgebot

Straßenmusik:

1. Gustorfer Regiments-Tambourcorps
Tambourkorps „Heimatreue“ Elfgen 1922
Bundestambourkorps 1911 Königshoven
Tambourcorps „Frisch – Auf Sinsteden“ 1953
Tambourcorps Frisch voran e.V. Wevelinghoven 1927
Gustorfer Regimentskapelle (BSK-Neuss)
Jägerkapelle Hochneukirch
Musikkapelle Jüchen-Otzenrath e.V.
Musikkapelle „Blüh auf“ Frimmersdorf 2005
Musikverein Osterath 1925



Aufspiel im Festzelt am Sonntagnachmittag:

Musikkapelle Jüchen-Otzenrath e.V.

Zeltmusik:

Sa.: Partyband „Schroeder“
So.: Partyband „Sound Convoy“
Mo.: DJ Schürzenjäger und die Partyband „Sound Convoy“
Di.: Die Kleinenbroicher

Königsherenabend:

1. Gustorfer Regiments-Tambourcorps
Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)
DJ Schürzenjäger





Passt wie eingegossen.

Hefe-Weißbier Naturtrüb

GUT, BESSER, PAULANER.



Achtung Betrugsstraftaten!!!

Betrüger als falsche Enkel, falsche Polizeibeamte oder unter anderem Vorwand, haben es auf Ihr Geld abgesehen. Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen vor diesen Betrügereien!

„Rate mal, wer hier spricht“ - „hier sprich die Polizei, in ihrer Nachbarschaft wurde eingebrochen...“ oder auf ähnliche Weise rufen Betrüger bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern an. Sie versuchen über eine angebliche Verwandtschaft oder über eine Schocknachricht an ihr Ersparnis zu kommen.

Hier die Tipps der Polizei:

- Werden Sie misstrauisch, wenn sich Personen als Verwandte ausgeben und dringend Geld brauchen.
- Sprechen Sie am Telefon niemals über Ihre familiären oder finanziellen Verhältnisse.
- Beenden Sie das Telefonat sofort, auch wenn Ihnen das unhöflich erscheint und rufen sie selber ihre Verwandten an.
- Ich der BRD gibt es das System der Kautionsforderung nicht, eine derartige Forderung ist Betrug.
- Informieren Sie sofort die Polizei (**110**), wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- Eine Aufforderung von Geldübergabe am Telefon kann nur Teil einer Betrugshandlung sein.
- Sprechen Sie mit Ihren älteren Angehörigen über diese Betrugsarten und geben Sie ihnen Hinweise, wie sie sich verhalten können.

Hier noch ein weiterer Hinweis auf eine aktuelle Betrugsart

„Produkttester (w/m/d) gesucht! 18€/Stunde Homeoffice Nebenjob Minijob App-Testing

Ganz einfach von zu Hause aus Geld verdienen, bei flexibler Zeiteinteilung!

Du willst von zu Hause aus Geld verdienen und dir deine Arbeitszeiten selbst einteilen? Dann melde dich bei uns!

Alles was du brauchst ist ein Smartphone, Tablet oder Laptop sowie eine stabile Internetverbindung.

Es sind keine Vorkenntnisse oder Qualifikationen nötig. Komm in unser Team und werde Produkttester!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann kontaktiere uns über WhatsApp!“

-Wenn Ihnen eine solche oder ähnliche Annonce begegnet ist Vorsicht geboten!

-Die hier genannte Betrugsart dient dazu Daten von Ihnen zu erlangen

Informieren Sie sich über die Hintergründe und die Verhaltensempfehlungen der Polizei unter dem Artikel,

Achtung, Betrug!

Diesen und weitere nützliche Hinweise finden Sie im Internet auf www.polizei-beratung.de oder unter

<https://www.facebook.com/polizei.nrw.ne/photos/a.2359682737454047/5474921959263427/?type=3>
[\[facebook.com\]](https://www.facebook.com)

Und wenn Sie noch weitere Fragen rund um Ihre Sicherheit haben: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriminalkommissariates für Kriminalprävention und Opferschutz beraten Sie gerne. Sie sind unter der Telefonnummer 02131-3000 erreichbar.



GETRÄNKE-VERTRIEB
LÜPGES
GMBH - FACHGROSSHANDEL

Heidklift 10
50181 Bedburg-Königshoven
Tel. 02272/2412
Fax 02272/6521
e-mail: luepges@t-online.de
www.luepges-getranke.de



QUALITÄT UND SERVICE
RUND UM DEN DURST

GESTELLUNG VON LEIHMATERIALIEN:

- **THEKEN**
- **KÜHLWAGEN**
- **ZAPFANLAGEN**
- **FESTZELTGARNITUREN**
- **STEHTISCHE**



Festbankett am Sonntag 22. September 2024

Eröffnungsmarsch

Furchtlos und Treu (Julius Fucik)

1. Gustorfer-Regiments-Tambourcorps + Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)

Begrüßung und Totengedenken

Musikstück – Kameraden auf See (Robert Küssel)

Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)

Ehrung des Edelknabenkönigs und Jungschützenkönigs

Musikstück – Copacabana (Barry Manilow)

Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)

Festansprache der Pfarrgeistlichkeit

Musikstück – Dem Land Tirol die Treue (Florian Pedarnik)

1. Gustorfer-Regiments-Tambourcorps + Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)

Ehrung der Jubilare I.

Musikstück – Böhmischer Traum (Norbert Gälle)

Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)

Ehrung der Jubilare II.

Musikstück – Sweet Caroline (Neil Diamond)

Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)

Schlußwort

Schlußmarsch

Kameradenmarsch (Heribert Reich)

1. Gustorfer-Regiments-Tambourcorps + Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)

– Änderungen vorbehalten –



BAUEN+LEBEN
IHR BAUFACHHANDEL

FÜR PROFIS UND PRIVAT

IHR STARKER BAUSTOFFPARTNER. WEIL ES DRAUF ANKOMMT!

BAUEN+LEBEN in Grevenbroich. Ihr starker Partner für Haus und Garten. Egal welches Bauvorhaben bei Ihnen ansteht: Bei uns erhalten Profi-Handwerker und private Bauherren nicht nur die passenden Baustoffe, sondern auch individuelle Lösungen und fachkundige Beratung. **Weil BAUEN auch LEBEN heißt!**

Wir wünschen dem Bürgerschützenverein 1862 e.V. der Pfarre Gustorf ein **schönes Schützenfest!**

Pick Baufachzentrum GmbH

Lilienthalstraße 31 ▪ 41515 Grevenbroich

Tel.: 02181 757807-0 ▪ [bauenundleben.de/grevenbroich](https://www.bauenundleben.de/grevenbroich)





Marschordnung Samstag

Reiterstandarte Sappeurcorps	Blücher Husaren Deutsche Eiche	Lt. Hptm.	Philipp Landen Manfred Brettschneider
---------------------------------	-----------------------------------	--------------	--

Block I

Oberst
Adjutant
Grenadiermajor
Adjutant
Grenadierhauptmann
1. + 2. Regimentsfahne
1. Grenadierzug
2. Grenadierzug
3. Grenadierzug
4. Grenadierzug
5. Grenadierzug
6. Grenadierzug

1. Gustorfer Regimentstambourcorps & Gustorfer Reg.-Kapelle BSK Neuss

Gustorfer Hofschützen Torfstecher Jonge Domschwalben Heimattfreunde Zylinderköpp Blaue Blömsche	Oberst Olt. Major Lt. Hptm. Lt. Olt. Olt. Lt. Olt. Lt. Lt.	André Koch Marcel Gehlen Wolfgang Elsen Björn Bertram Michael Holz Willi Harenberg Bernd Wirth Torsten Klug Torsten Speck Andreas Neuhäuser Nils Odenthal Justus Baltes
--	---	--

Block II

7. Grenadierzug
8. Grenadierzug
9. Grenadierzug
11. Grenadierzug

Tambourcorps "Heimattreue" Elfgem & Jägerkapelle Hochneukirch

Schwabenschwänze Domgrenadiere Gemütlichkeit Em Putes	Lt. Olt. Hptm. Hptm.	Lars Schumacher Christoph Sterken Franz-Josef Krüppel Hans Gehlen
--	-------------------------------	--

Edelknaben
Jungschützen

Wilde Jungs
Coole Jungs

Majestätenpaar mit Gefolge S.M. Thomas I. und Königin Renate

Präsident und Vorstand

Block III

Jägermajor
Adjutant
Jägerhauptmann
Jägerfahne
1. Jägerzug
2. Jägerzug
3. + 8. Jägerzug
4. Jägerzug
5. Jägerzug
6. Jägerzug

BTK 1911 Königshoven & MK "Blüh auf" Frimmersdorf

Gut Schuß In Treue fest Hubertusschützen / GUSDÖRPER JONGE Immertreu Edelweiß Fidele Jungens	Major Olt. Hptm. Lt. Lt. Lt. Hptm. / Lt. Olt. Lt. Olt.	Marcel Krahwinkel Marc Abels Stefan Ignatius Oliver Kahnt Torsten Wilke Thomas Hötger Gerd Cremer / Christoph Hilgers Stefan Sosinka Simon Belzing Thomas Krempf
---	---	---

Block IV

7. Jägerzug
9. Jägerzug
10. Jägerzug
11. Jägerzug
12. Jägerzug
13. Jägerzug

Tambourcorps "Frisch Auf" Sinstedden & MK Jüchen-Otzenrath e.V.

Andreas Hofer Wilddieb Ertfjonge JUSDÖRPER JONGE Gut Schuß Treu zur Heimat	Lt. Lt. Olt. Olt. Lt. Lt.	Tobias Zimmer Michael Offermann Jörg Pfeiffer Christoph Broich Rouwen Peiffer Hans-Peter Gingter
---	--	---

Block V

14. Jägerzug
15. Jägerzug
17. Jägerzug
Artilleriezug Gustorf
Reitergruppe

Tambourcorps "Frisch voran" Wevelinghoven & MV Osterath 1925 e.V.

Die Dörpjonge Heimattreue Gustorfer Freunde	Olt. Olt. Lt. Chef	Eberhard Muske Jürgen Kolata Sascha Müller Matthias Hoenen Nicole Scholz
---	-----------------------------	--



Marschordnung Sonntagmorgen

Reiterstandarte	Blücher Husaren	Lt.	Philipp Landen
Sappeurcorps	Deutsche Eiche	Hptm.	Manfred Brettschneider
Oberst		Oberst	André Koch
Adjutant		Olt.	Marcel Gehlen
1. + 2. Regimentsfahne		Lt.	Willi Harenberg

Block I

1. Gustorfer Regimentstambourcorps & Gustorfer Reg.-Kapelle BSK Neuss

Grenadiermajor		Major	Wolfgang Elen
Adjutant		Lt.	Björn Bertram
Grenadierhauptmann		Hptm.	Michael Holz
1. Grenadierzug	Gustorfer Hofschützen	Olt.	Bernd Wirth
2. Grenadierzug	Toristecher Jonge	Olt.	Torsten Klug
3. Grenadierzug	Domschwalben	Lt.	Torsten Speck
4. Grenadierzug	Heimatfreunde	Olt.	Andreas Neuhäuser
5. Grenadierzug	Zylinderköpp	Lt.	Nils Odenthal
6. Grenadierzug	Blaue Blömsche	Lt.	Justus Baltes
7. Grenadierzug	Schwalbenschwänze	Lt.	Lars Schumacher
8. Grenadierzug	Domgrenadiere	Olt.	Christoph Sterken
9. Grenadierzug	Gemütlichkeit	Hptm.	Franz-Josef Krüppel
11. Grenadierzug	Em Putes	Hptm.	Hans Gehlen

Block II

Tambourcorps "Heimattreue" Eifgen & MK Jüchen-Otzenrath e.V.

Edelknaben	Wilde Jungs
Jungschützen	Cooler Jungs

Majestätenpaar mit Gefolge S.M. Thomas I. und Königin Renate

Präsident und Vorstand

Jägermajor		Major	Marcel Krahwinkel
Adjutant		Lt.	Marc Abels
Jägerhauptmann		Hptm.	Stefan Ignatius
Jägerfahne		Lt.	Oliver Kahnt
1. Jägerzug	Gut Schuß	Lt.	Torsten Wilke
2. Jägerzug	In Treue fest	Lt.	Thomas Hötger
3. + 8. Jägerzug	Hubertusschützen / GUSDÖRPER JONGE	Hptm./Lt.	Gerd Cremer / Christoph Hilgers
4. Jägerzug	Immertreu	Olt.	Stefan Sosinka
5. Jägerzug	Edelweiß	Lt.	Simon Betzing
6. Jägerzug	Fideler Jungens	Olt.	Thomas Krempf
7. Jägerzug	Andreas Hofer	Lt.	Tobias Zimmer
9. Jägerzug	Wildlieb	Lt.	Michael Offermann
10. Jägerzug	Erfjonge	Olt.	Jörg Pfeiffer

Block III

BTK 1911 Königshoven & MK "Blüh auf" Frimmersdorf

11. Jägerzug	JUSDÖRPER JONGE	Olt.	Christoph Broich
12. Jägerzug	Gut Schuß	Lt.	Rouven Peiffer
13. Jägerzug	Treu zur Heimat	Lt.	Hans-Peter Gingter
14. Jägerzug	Die Dörpjonge	Olt.	Eberhard Muske
15. Jägerzug	Heimattreue	Olt.	Jürgen Kolata
17. Jägerzug	Gustorfer Freunde	Lt.	Sascha Müller
Artilleriezug Gustorf		Chef	Matthias Hoenen



Marschordnung Sonntagnachmittag

Reiterstandarte Sappeurcorps	Blücher Husaren Deutsche Eiche	Lt. Hptm.	Philipp Landen Manfred Brettschneider
---------------------------------	-----------------------------------	--------------	--

Block I

Oberst
Adjutant
Grenadiermajor
Adjutant
Grenadierhauptmann
1. + 2. Regimentsfahne
1. Grenadierzug
2. Grenadierzug
3. Grenadierzug
4. Grenadierzug
5. Grenadierzug
6. Grenadierzug

1. Gustorfer Regimentstambourcorps & Gustorfer Reg.-Kapelle BSK Neuss

	Oberst	André Koch
	Olt.	Marcel Gehlen
	Major	Wolfgang Elsen
	Lt.	Björn Bertram
	Hptm.	Michael Holz
	Lt.	Willi Harenberg
Gustorfer Hofschützen	Olt.	Bernd Wirth
Torfstecher Jonge	Olt.	Torsten Klug
Domschwalben	Lt.	Torsten Speck
Heimattfreunde	Olt.	Andreas Neuhäuser
Zylinderköpp	Lt.	Nils Odenthal
Blaue Blömsche	Lt.	Justus Balthes

Block II

7. Grenadierzug
8. Grenadierzug
9. Grenadierzug
11. Grenadierzug

Tambourcorps "Heimattreue" Elfgem & Jägerkapelle Hochneukirch

Schwabenschwänze	Lt.	Lars Schumacher
Domgrenadiere	Olt.	Christoph Sterken
Gemütlichkeit	Hptm.	Franz-Josef Krüppel
Em Putes	Hptm.	Hans Gehlen

Edelknaben
Jungschützen

Wilde Jungs
Coole Jungs

Majestätenpaar mit Gefolge S.M. Thomas I. und Königin Renate

Präsident und Vorstand

Block III

Jägermajor
Adjutant
Jägerhauptmann
Jägerfahne
1. Jägerzug
2. Jägerzug
3. + 8. Jägerzug
4. Jägerzug
5. Jägerzug
6. Jägerzug

BTK 1911 Königshoven & MK "Blüh auf" Frimmersdorf

	Major	Marcel Krahwinkel
	Olt.	Marc Abels
	Hptm.	Stefan Ignatius
	Lt.	Oliver Kahnt
	Lt.	Torsten Wilke
	Lt.	Thomas Hötger
Gut Schuß	Hptm./Lt	Gerd Cremer / Christoph Hilgers
In Treue fest	Lt.	Thomas Hötger
Hubertusschützen / GUSDÖRPER JONGE	Hptm./Lt	Gerd Cremer / Christoph Hilgers
Immertreu	Olt.	Stefan Sosinka
Edelweiß	Lt.	Simon Betzing
Fidele Jungens	Olt.	Thomas Krempf

Block IV

7. Jägerzug
9. Jägerzug
10. Jägerzug
11. Jägerzug
12. Jägerzug
13. Jägerzug

Tambourcorps "Frisch Auf" Sinstedden & MK Jüchen-Otzenrath e.V.

Andreas Hofer	Lt.	Tobias Zimmer
Wilddieb	Lt.	Michael Offermann
Erfjonge	Olt.	Jörg Pfeiffer
JUSDÖRPER JONGE	Olt.	Christoph Broich
Gut Schuß	Lt.	Rouwen Peiffer
Treu zur Heimat	Lt.	Hans-Peter Gingter

Block V

14. Jägerzug
15. Jägerzug
17. Jägerzug
Artilleriezug Gustorf
Reitergruppe

Tambourcorps „Frisch voran“ Wevelinghoven & MV Osterath 1925 e.V.

Die Dörpjonge	Olt.	Eberhard Muske
Heimattreue	Olt.	Jürgen Kolata
Gustorfer Freunde	Lt.	Sascha Müller
	Chef	Matthias Hoenen
		Nicole Scholz



Achim Pfeiffer
(Vorsitzender)



Ewald Wörmann
(Stv. Vorsitzender)

Der CDU-Ortsverband Grevenbroich Süd-West

**wünscht dem Schützenkönigspaar, den
Schützen mit ihren Familien und den
Gästen, ein sonniges und harmonisches
Schützenfest!**

Zukunft gemeinsam gewinnen.



Marschordnung Dienstag

Reiterstandarte
Sappeurcorps

Blücher Husaren
Deutsche Eiche

Lt.
Hptm.

Philipp Landen
Manfred Brettschneider

Block I

Oberst
Adjutant
Grenadiermajor
Adjutant
Grenadierhauptmann
1. + 2. Regimentsfahne
1. Grenadierzug
2. Grenadierzug
3. Grenadierzug
4. Grenadierzug
5. Grenadierzug
6. Grenadierzug

1. Gustorfer Regimentstambourcorps & Gustorfer Reg.-Kapelle BSK Neuss

Gustorfer Hofschützen
Torfstecher Jonge
Domschwalben
Heimatfreunde
Zylinderköpp
Blaue Blömsche

Oberst
Olt.
Major
Lt.
Hptm.
Lt.
Olt.
Olt.
Lt.
Olt.
Lt.
Lt.

André Koch
Marcel Gehlen
Wolfgang Elsen
Björn Bertram
Michael Holz
Willi Harenberg
Bernd Wirth
Torsten Klug
Torsten Speck
Andreas Neuhäuser
Nils Odenthal
Justus Baltés

Block II

7. Grenadierzug
8. Grenadierzug
9. Grenadierzug
11. Grenadierzug

Tambourcorps "Heimattreue" Elfgen & MV Osterath 1925 e.V.

Schwalbenschwänze
Domgrenadiere
Gemütlichkeit
Em Putes

Lt.
Olt.
Hptm.
Hptm.

Lars Schumacher
Christoph Sterken
Franz-Josef Krüppel
Hans Gehlen

Edelknaben
Jungschützen

Wilde Jungs
Coole Jungs

Majestätenpaar mit Gefolge S.M. Thomas I. und Königin Renate

Präsident und Vorstand

Block III

Jägermajor
Adjutant
Jägerhauptmann
Jägerfahne
1. Jägerzug
2. Jägerzug
3. + 8. Jägerzug
4. Jägerzug
5. Jägerzug
6. Jägerzug
7. Jägerzug
9. Jägerzug
10. Jägerzug

BTK 1911 Königshoven & MK "Blüh auf" Frimmersdorf

Gut Schuß
In Treue fest
Hubertusschützen / GUSDÖRPER JONGE
Immertreu
Edelweiß
Fidele Jungens
Andreas Hofer
Wilddieb
Ertfjenge

Major
Olt.
Hptm.
Lt.
Lt.
Hptm. /Lt
Olt.
Lt.
Olt.
Olt.
Lt.
Lt.
Olt.

Marcel Krahwinkel
Marc Abels
Stefan Ignatius
Oliver Kahnt
Torsten Wilke
Thomas Hötger
Gerd Cremer / Christoph Hilgers
Stefan Sosinka
Simon Betzing
Thomas Krempf
Tobias Zimmer
Michael Offermann
Jörg Pfeiffer

Block IV

11. Jägerzug
12. Jägerzug
13. Jägerzug
14. Jägerzug
15. Jägerzug
17. Jägerzug
Artilleriezug Gustorf

Tambourcorps "Frisch Auf" Sinsteden & MK Jüchen-Otzenrath

JUSDÖRPER JONGE
Gut Schuß
Treu zur Heimat
Die Dörpjonge
Heimattreue
Gustorfer Freunde

Olt.
Lt.
Lt.
Olt.
Olt.
Lt.
Olt.
Olt.

Christoph Broich
Rouwen Peiffer
Hans-Peter Gingter
Eberhard Muske
Jürgen Kolata
Sascha Müller
Matthias Hoenen



Regimentsbefehl: Parademärsche

Grundsätzliches: Es ist darauf zu achten, dass bei den Paraden die Spitze der Tambourcorps bis zum Ende der Einbuchtung gegenüber der Königstribüne durchzieht. Die jeweiligen Musikkapellen schließen sich dieser Musikeinheit lückenlos an.

Wichtig: Beim Vorbeiritt von Pferden ist von den Tambourcorps und Musikkapellen die musikalische Lautstärke zu minimieren.

Parade- und Aufzugsmärsche:

Für die Festparaden wurden mit den Tambourcorps und Musikkapellen folgende Märsche festgelegt:

Sonntagmorgen 22.9.2024 (Parade):

Musikkapelle:

Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)
MK „Blüh auf“ Frimmersdorf 2005
MK Jüchen-Otzenrath

Marsch:

„Königrätzer Marsch“ von G. Piefke
„Mars de Medici“ von Johan Wichers
„In Harmonie vereint“ von S. Runkel




Brauchtum erhalten

Spitzenprodukte aus eigener Herstellung und Veredelung

- Orden
- Anstecknadeln
- Ketten
- Aufnäher
- Standarten

Bestellen Sie schnell und bequem unter www.schuetzenorden-sack.de oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.

- Jahrzehntelange Erfahrung
- Hochwertige Qualität
- Individuelle Fertigung
- Persönliche Beratung
- Faire Preise



Daimlerstraße 5–7 Tel.: 02182 / 82 18 11
41516 Grevenbroich Fax: 02182 / 82 18 30

info@vereinsbedarf-sack.de
www.schuetzenorden-sack.de

Mo.–Fr.: 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 9:30 bis 13:00 Uhr



Sonntagnachmittag 11.9.2024 (Aufzug zur Parade):

Gemeinsames Aufspiel der Tambourcorps und Musikkapellen auf der Christian-Kropp-Str. ab der Ecke Mittelstr.

Tambourcorps / Musikkapelle:

1. Gustorfer Regiments-Tambourcorps /
Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)
TK Elfgem / Jägerkapelle Hochneukirch
BTK Königshoven /
MK „Blüh auf“ Frimmersdorf 2005
TC Sinsteden / MK Jüchen-Otzenrath
TC Wevelinghoven / Musikverein Osterath

Marsch:

„National Emblem March“
von Edwin E. Bagley
„Jubelfest-Marsch“ von Johann Strauss Sohn
„Königshovener Jubiläumsmarsch in Gold“
von Marcel Vosen
„Regimentsgruß“ von Heinrich Steinbeck
„Erinnerungen an Riga“ von J. Brussig

Sonntagnachmittag 22.9.2024 (Parade):

Musikkapelle:

Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)
Jägerkapelle Hochneukirch

Musikkapelle „Blüh auf“ Frimmersdorf 2005
Musikkapelle Jüchen-Otzenrath e.V.
Musikverein Osterath

Marsch:

„Sylvianer Marsch“ von H. Schulz
„Kerntruppen-Marsch“
von K.-H. Schmiedecke
„Margarethenmarsch“ von J.-G. Piefke
„Taunusklänge“ von J. Jungl
„Alexander-Marsch“
von Andreas Leonhardt

Hinweis: Der Musikblock TC Wevelinghoven / Musikverein Osterath positioniert sich zur Parade vor dem Artilleriezug. Das Tambourcorps und die Musikkapelle schwenken zur Parade *nicht* ein.

Dienstagnachmittag 24.9.2024 (Parade)

Musikkapelle:

Gustorfer Regimentskapelle (BSK Neuss)
Musikverein Osterath
Musikkapelle „Blüh auf“ Frimmersdorf 2005
Musikkapelle Jüchen-Otzenrath e.V.

Marsch:

„Froh und frei“ von S. Neumeyer
„Defiliermarsch“ von C. Faust
„Frei wie der Adler“ von Heinrich Steinbeck
„Erzherzog Albrecht Marsch“
von K. Komzak jun.



OB STARKREGEN ODER ROHRBRUCH

HaGesSa

Handwerksservice | Gebäudetrocknung | Sanierung

Leckortung mittels modernster Messinstrumente:

Wir finden Ursprung & Ursache Ihres Wasserschadens.

Fachgerechte Innenabdichtung:

Baggern war gestern. Wir bieten Ihnen modernste Innenabdichtungen um Aufwand & Kosten zu minimieren.

Sanierung durch talentierte Handwerker:

Unser Team verfügt über Handwerker verschiedener Fachbereiche & ist jeder Aufgabe gewachsen.

Lästige Bürokratie?

Nicht mit uns! Wir übernehmen die vollständige Schadensabwicklung mit Ihrer Versicherung.

Ihr Partner im Handwerk

0171 369 48 91

info@hagesa.de



www.hagesa.de



Kein Problem! Wir bieten Ihnen das rundum sorglos Komplettpaket.

- Rufen Sie uns an und wir kümmern uns drum!
- Kostenloses Angebot
- schnelle und unkomplizierte Abwicklung

Wir machen's einfach



Marschwege

Samstag

21. September

19:30 Uhr Abmarsch Regiment zum Fackelzug

Erlenstr., Christian-Kropp-Str., - **Abholen der Majestäten**-, Brucknerstr., Fürther Str., Reisdorfer Str., Erlenstr., Dunantstr., Auf dem Wiler, Schellstr., Provinzstr., Auf dem Wiler, Christian-Kropp-Str., Torfstecherweg, Festzelt

Sonntag

22. September

10:00 Uhr Abmarsch zur Wachparade

Auf dem Wiler, Dunantstr., Erlenstr., Christian-Kropp-Str., Kirchstr., Fürther Str., Brucknerstr. Christian-Kropp-Str., - **Wachparade**-, Torfstecherweg, Festzelt

15:00 Uhr Abmarsch zum Festumzug mit Parade

Erlenstr., Christian-Kropp-Str., - **Abholen der Majestäten** -, **Abnahme des Regiments**, Am Heiligenhäuschen, Fürther Str., Reisdorfer Str., Erlenstr., Dunantstr., Auf dem Wiler, Schellestr., Provinzstr., Auf dem Wiler, Dr.-Hans-Wattler-Str., Christian-Kropp-Str., -**Blumenparade**, - **Parade** - Torfstecherweg, Festzelt

Montag

23. September

12:45 Uhr Abmarsch zum Festzelt

Regimentsführung mit Majestäten: Christian-Kropp-Str.
Gesamtes Regiment: Christian-Kropp-Str., Torfstecherweg, Festzelt

Dienstag

24. September

09:15 Uhr Antreten Regiment zum Kirchgang

Gefallenenehrung auf dem Pfarrfriedhof, -Großer Zapfenstreich - Aufstellung Christian-Kropp-Str., -**Abnahme** - **Kirchenparade** -, Torfstecherweg, Festzelt,

17:00 Uhr Abmarsch zum Festumzug mit Parade und Regimentsparade

Erlenstr., Christian-Kropp-Str., - **Abholen der Majestäten** -, Kirchstr., Erlenstr., Christian-Kropp-Str., - **Parade** - **Regimentsparade** - Torfstecherweg, Festzelt

19:15 Uhr Abholen der neuen und alten Majestäten

Torfstecherweg, - **Abholen des Kronprinzenpaares** – Christian-Kropp-Str., - **Abholen des Majestätenpaares** - Kontermarsch, Christian-Kropp-Str., Torfstecherweg, Festzelt



volksbank-erft.de

**Die Welt zu einem
besseren Ort machen,
geht am besten vor Ort.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

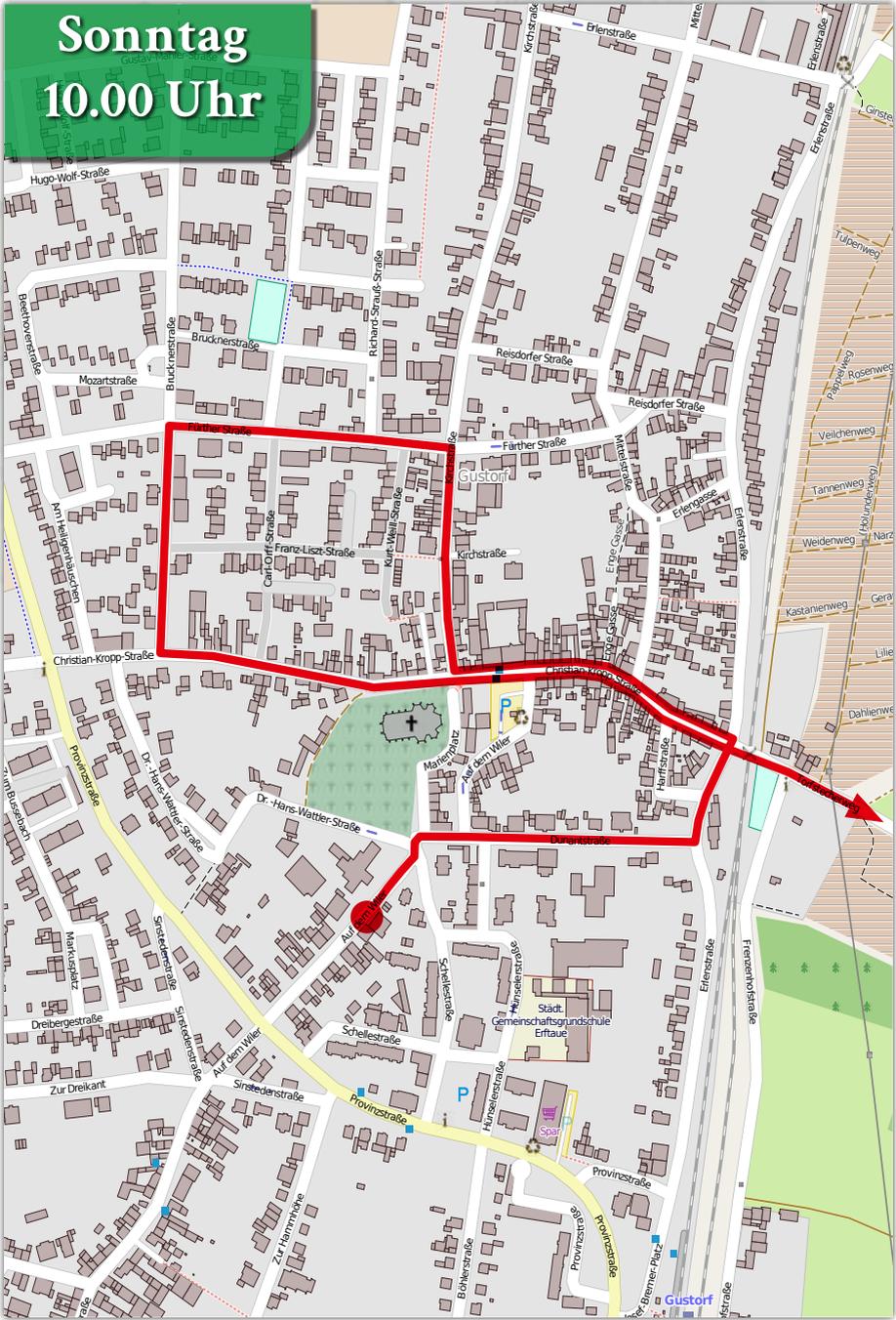
Wir halten an Traditionen fest.
Genau wie Sie, sind wir seit Jahren in der
Region verwurzelt. Wir wünschen Ihnen ein
schönes Schützenfest.

**Volksbank
Erft eG**





**Sonntag
10.00 Uhr**





Sonntag
15.00 Uhr





**Wir wünschen dem Königspaar, allen Schützen,
Bürgern und Gästen schöne Festtage!**



Gärtnermeister

Uwe Trippel
Provinzstrasse 37
41517 Grevebroich

Tel.: 02181 / 24 21 30

Fax: 02181 / 75 88 34

E-Mail: uwe.trippel@t-online.de

www.uwe-trippel.de

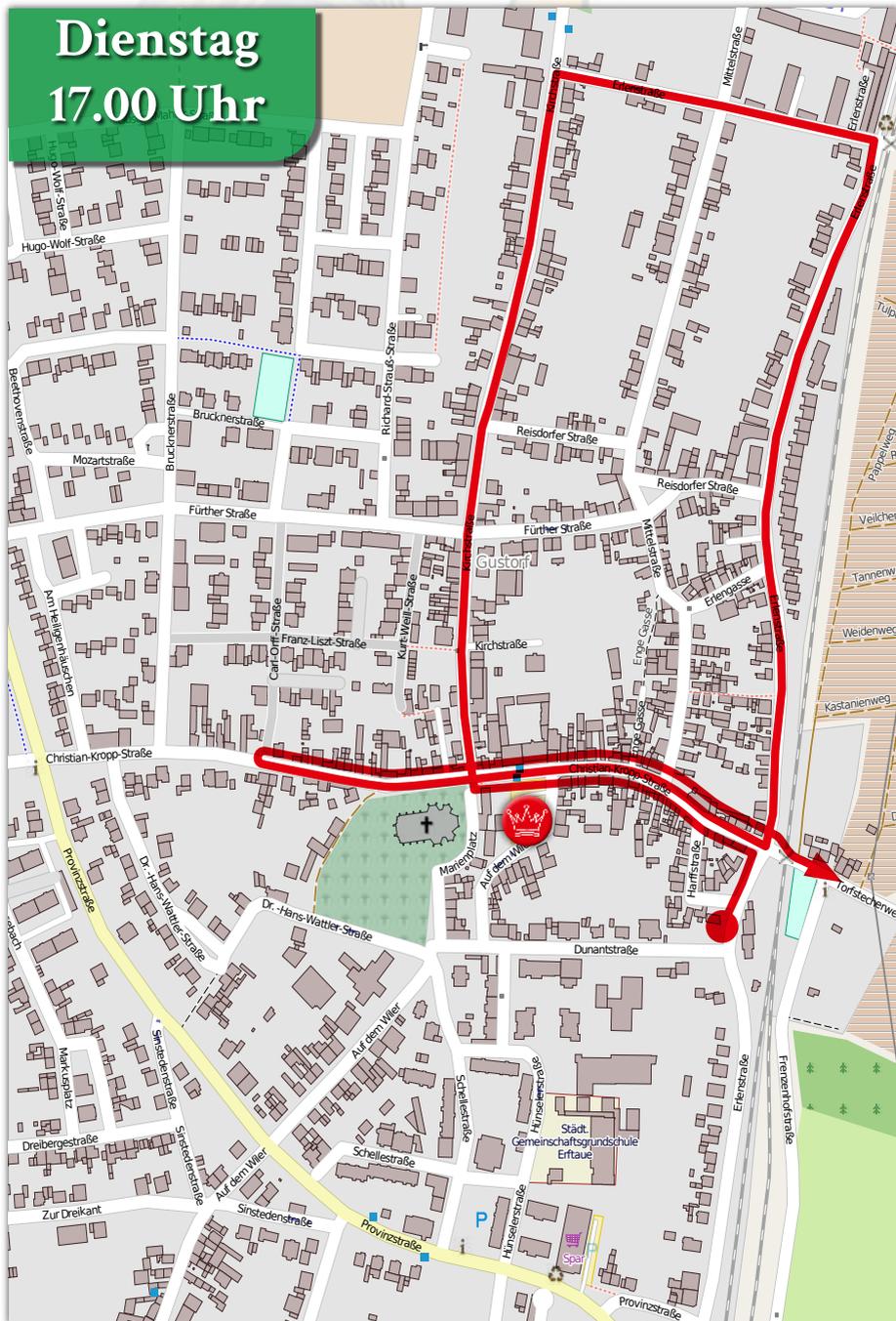
Wir führen aus:

- **Fertigrasen**
- **Neubepflanzung**
- **Gartenpflege- Jahrespflege**
- **Teichbau**
- **Pflasterung**
- **Zaunbau**
- **Dachbegrünung**
- **Holzterrassen**
- **Baumschnitt, Fällungen und Kronenpflege**

- Ihr Partner in Sachen Grün -



**Dienstag
17.00 Uhr**





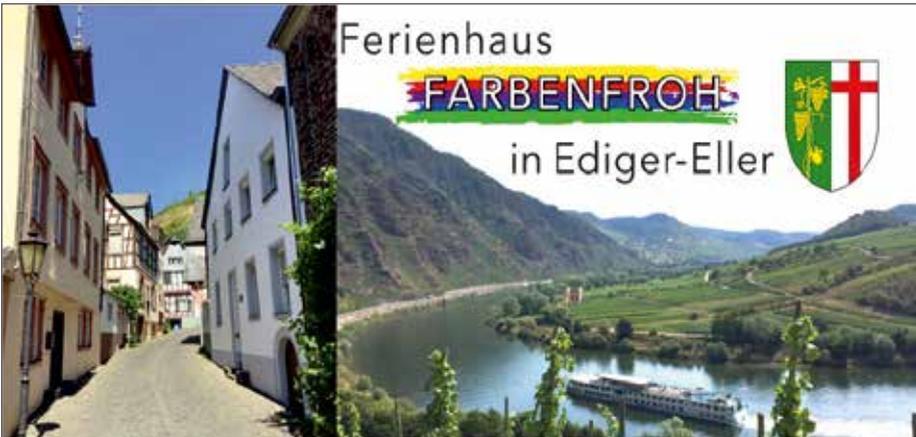
Hier schwingt der Pinsel!



Hubert Odenthal GmbH
Malerfachbetrieb

Friedensstraße 2a, 41517 Grevenbroich-Gindorf
Tel.: 0 21 81 - 4 33 68

info@malerfachbetrieb-odenthal.de



Ferienhaus
FARBENFROH
in Ediger-Eller



 Oberbachstr. 13 • 56814 Ediger-Eller
 FerienhausFarbenfroh@web.de
 www.FerienhausFarbenfroh.de



Jugendschutz während der Schützenfesttage

Geschützte Altersgruppen		KINDER		JUGENDLICHE			Ausnahmsweise
		unter 14 Jahren		ab 14, unter 16 Jahren	ab 16, unter 18 Jahren		
		ohne	in Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person	ohne	in Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person	ohne	
Gefährdungsbereiche							
§ 4 Abs. 1, 2+4	Aufenthalt in Gaststätten					bis 24 Uhr	In der Zeit zwischen 5 Uhr und 23 Uhr, um eine Mahlzeit oder ein Getränk einzunehmen (§ 4 Abs. 1). Ausnahmen von Abs. 1 kann die zuständige Behörde genehmigen (§ 4 Abs. 4).
§ 4 Abs. 3	Aufenthalt in Nachtbars und Nachtclubs						
§ 5 Abs. 1	Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen, z. B. Disco					bis 24 Uhr	Ausnahmen kann die zuständige Behörde genehmigen (§ 5 Abs. 3).
§ 5 Abs. 2	Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen von anerkannten Trägern der Jugendhilfe oder wenn Tanzveranstaltungen der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumpflege dienen	bis 22 Uhr		bis 24 Uhr		bis 24 Uhr	Ausnahmen kann die zuständige Behörde genehmigen (§ 5 Abs. 3).
§ 6	Anwesenheit in Spielhallen, Teilnahme an Glücksspielen						Bei Volks- und Schützenfesten, Jahrmärkten u. Ä., sofern Gewinne nur in Waren von geringem Wert bestehen (§ 6 Abs. 2).
§ 7	Anwesenheit bei jugendgefährdenden öffentlichen Veranstaltungen oder Gewerbebetrieben						
§ 8	Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten						
§ 9 Abs. 1+2	Abgabe und Verzehr brantweinhaltiger Getränke (auch alkoholische Mixgetränke oder überwiegend brantweinhaltige Lebensmittel)						
§ 9 Abs. 1+2	Abgabe und Verzehr anderer alkoholischer Getränke, z. B. Bier, Wein und Ähnliches						In Begleitung einer personen sorgeberechtigten Person (§ 9 Abs. 2).
§ 10	Abgabe und Konsum von Tabakwaren						

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

■ nicht erlaubt ■ erlaubt



*Wir wünschen unserem
Heimatdorf Gustorf ein schönes
Schützenfest und freuen uns,
dabei zu sein!*



Das Wohnhaus Gustorf der Leben und Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH und das **Seniorenstift Gustorf** der Lebenshilfe Campus gGmbH.



Wiesnfest 2024 – oder „Willkommen im Himmel der Gustorfer“

Am 09.05.2024 war es erneut soweit. Zum dritten Mal auf neuer Fläche und somit – nach rheinischer Lesart – eine neue Traditionsveranstaltung, stand die Gustorfer Wies'n an der Großsporthalle wiederum der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Und diese wurde sowohl von der örtlichen Bevölkerung als auch überregional von Holzheim bis in die Eifel sehr gut angenommen.



Bei bestem Wies'nwetter füllte sich der festlich geschmückte Platz. Bereits früh am Tage hatten sich Majestät Thomas I. Peters mit Königin Renate, Hofstaat und Königszug „Fidele Jungens“ sowie Kronprinz Oliver Giesen mit Gattin Katja in Begleitung ihrer Hofdamen sowie dem 10. Jägerzug „Erftjonge“ auf dem Festgelände eingefunden, um sich auf einen friedlichen und sonnigen Wies'ntag einzustimmen.



Traditionell eröffnete die Gustorfer Regimentskappelle in ihrer Wies'nfestbesetzung das Fest und unterhielt die Gäste mit zünftiger Blas- und Marschmusik aus dem reichhaltigen Repertoire mit Alphornuntermalung, bevor der neue Wies'n DJ Tommy Krempf das Zepter auf dem Festgelände übernahm und die Stimmung bis in den Abend hinein ordentlich anheizte.

Das Angebot an Speisen und Getränken war wiederum breit gefächert. Traditionell wurde das exzellente Bier aus dem „Himmel der Bayern“, der 1417 gegründeten Brauerei Hacker-Pschorr auf der Gustorfer Wies'n ausgeschrieben. Ebenso erfolgreich wurde die Zusammenarbeit mit der Prinz Fein Brennerei seit 1886 fortgeführt. Besonders die „Alte Gustorfer Wiesnfest Marille“, die erneut eigens für unsere Gustorfer Wies'n hergestellt wurde, erfreute sich besonderer Beliebtheit. Besonders erfreuen konnten sich die Wies'ngäste an den erstmals angebotenen Spezialitäten des Urlaubsweingut Zecherhof aus Neef, die das Getränkeangebot mit einer Vielzahl erlesener Weine und spritziger Seccos komplettierte.

Weiterhin großen Zulauf hatte auch die bewährte Kaffee- und Kuchenbar, die mit der Unterstützung unseres ortsansässigen Spitzenbäckers Thomas Spitz sowie einiger fleißiger Helferinnen erneut eingerichtet werden konnte. Den hieran Beteiligten gilt unser herzlicher Dank für ihre exzellente Arbeit.

Gleiches gilt für die Organisatoren der Tombola, die in diesem Jahr erstmalig





durch den Verein „Rock Sommer Nacht hilft e.V.“ erfolgreich durchgeführt wurde.

Erneut gilt auch in diesem Jahr der besondere Dank allen Sponsoren, Unterstützern und fleißigen Helfern – hier insbesondere dem Team der Gaststätte „Alt Gustorf“, sowie unserem Artilleristen Thomas Staff, der uns seitens der Verwaltung der Stadt Grevenbroich wiederum die wichtige Unterstützung mit Blick auf das Veranstaltungsgelände hat zukommen lassen.

Nach diesem erfolgreichen Fest soll auch im kommenden Jahr am 29.05.2024 eine Neuauflage des Gustorfer Wies'nfest gefeiert werden. Wir hoffen, dann alle Gustorfer und Ihre Gäste aus nah und fern einladen zu können, wenn es dann wieder heißt:

„O'zapft is, in Gustorf!“

Details und Impressionen unseres vergangenen Wiesnfests findet ihr wie immer auf: www.wiesnfest-gustorf.de





GRILL & BURGERWERK

TRADITIONELL & HANDGEMACHT

Natürlich mit Lieferservice.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: 11.30 Uhr – 14 Uhr

Dienstag bis Sonntag: 17 Uhr – 21 Uhr

Montags Ruhetag

Friedensstr. 17

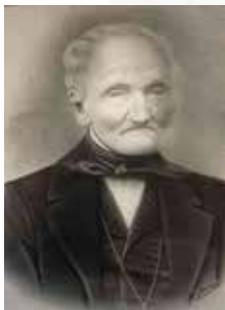
02181 1607 368

41517 Grevenbroich info@grill-burgerwerk.de

Bequem online bestellen: grill-burgerwerk.de



140 Jahre Stiftung Sinsteden – 1884



Franz Josef Sinsteden

Mit der Großzügigkeit der Familie Sinsteden konnte Gustorf im 19. Jahrhundert viele Projekte verwirklichen. Der Guts- und Mühlenbesitzer Joseph Franz Hubert Sinsteden, genannt Franz-Josef, geb. 10.10.1786, gest. 22.01.1878, überlegte zusammen mit seiner Schwester Anna Maria Mechthilde Neuhoff geb. Sinsteden noch einiges mehr für Gustorf zu tun.

Franz Josef, der keine Erben hatte, verfügte vor seinem Tod in seinem Testament seine Schwester als Universalerbin des gesamten Nachlasses. Seiner langjährigen Haushälterin Maria Eva Klein vermachte er die lebenslange Nutznießung an der Gustorfer Mühle, dem Ackerhofe und den dazu gehörigen Ackerländereien. Er vermachte das Eigentum der Pfarrgemeinde „St. Mariä Himmelfahrt“ in Gustorf. Auch verfügte er, aus diesem Vermögen zwölf-tausend Reichsmark anzulegen, um aus dem Erlös die Unterhaltung der neuen Pfarrkirche zu gewährleisten. Mit dem übrig gebliebenen Vermächtnis soll der Vermächtnisnehmer, die Kirche in Gustorf, ein Krankenhaus für Schwache und Kranke der Pfarre Gustorf errichten und unterhalten; bedacht wurden auch die Schwachen und Kranken aus Neuenhausen zu einem Viertel. Auch soll aus diesem Nachlass am 19. März jeden Jahres ein feierliches Hochamt gestiftet werden. Franz Josef Sinsteden hatte zu dieser Zeit bereits die Vision Arme, Schwache

Locale und vermischte Nachrichten.

Neuß, 3. Febr. Die Regierunge-Hauptcassen sind mit bedeutenden Borräthen an Zwangspennigkläden versehen worden, und die Beistellung an die einzelnen Kreise, Steuer- u. f. m. Cassen soll nunmehr erfolgen, um diese Münze in größerem Umfange als bisher in Umlauf zu bringen und das Publicum allmählich an deren Benutzung zu gewöhnen, wo eine solche Schonheit sich noch nicht geltend gemacht hat.

Grevenbroich, 30. Jan. Unter sehr zahlreicher Beteiligung von nah und fern wurden am verflohenen Sonntag in dem nahen Gustorf die fleißlichen Ueberreste des auch in weitem Kreise bekannten Mühlenbesizers J. J. Sinsteden zu Grabe getragen, eines Mannes welcher sich um die dortige Pfarrgemeinde in ganz hervorragender Weise verdient gemacht hat. Vor sechs Jahren hatte er im Verein mit seiner Schwester zu den Kosten der Erbauung und Ausstattung der herrlichen Pfarrkirche zu Gustorf die Summe von 120,000 Mark beigetragen; und jezt, in seiner letzten Krankheit, hat er durch testamentarische Verfügung zunächst ein Capital von 12,000 Mark bestimmt, welches vorzüglich angelegt zur Instandhaltung des Gotteshauses dienen soll. Sodann hat er derselben Pfarrgemeinde seine hier an der Ort gelegene Mühle nebst etwa 60 Morg. Ackerland als Legat überwiesen, damit hiervon ein Hospital für Kranke und Altersschwache aus den beiden Pfarren Gustorf und Neuenhausen erbaut und unterhalten werde. Sein Andenken sei gesegnet!

Zeitpunkt.nrw – Neußer Zeitung 1870-1941 28 (4.2.1878)

und Kranke abzusichern. Gesetze für Kranken-, Invaliden- und Altenversicherungen entstanden erst in den 1880er Jahren. Auch, dass die Unterhaltung des Kirchenneubaus in der Zukunft immer neue Herausforderungen nach sich ziehen würde, hat er in seinen Überlegungen bedacht. Seine sehr soziale Einstellung für seine Mitmenschen kann nicht oft genug herausgestellt werden.

Krankenhaus St. Josef

Bevor die Kirchengemeinde den Besitz des Vermögens übernehmen konnte, waren Hürden zu überwinden und Erlaubnisse der übergeordneten Gremien, der kirchlichen Gemeindevertretung und der erzbischöflichen Vermögensverwaltung in Köln abzuwarten.

Im Jahre 1880 beschloss der Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde Gustorf die Sinstedensche Hospitalstiftung auszuführen. Es sollte ein Neubau werden, da ein geeigne-



tes Haus nicht zur Verfügung stand. Eine zum Pfarrgarten gehörende Ackerparzelle wurde zum Bauplatz bestimmt. Die heutige Dunantstraße war zu dieser Zeit nur ein Pfad der verbreitert wurde und als Krankenhausgasse ein Begriff war.

Nach den Verzögerungen durch die Veränderungen im Bauplan konnte im Juni 1881 nach der erteilten Genehmigung mit dem Neubau begonnen werden. Für das Krankenhaus wurden neun große, 13 kleinere Zimmer, Keller und Speicher geplant. Mit Kostenkontrolle und Unwegbarkeiten, die wir auch heute bei Bauprojekten kennen, meldete im Oktober 1883 Pfarrer Brünner das Krankenhaus an die erzbischöfliche Vermögensverwaltung als fertiggestellt.

Durch großzügige Spenden einheimischer Bürger war die Inneneinrichtung des Krankenhauses gesichert. Für den Betrieb des Hauses, der Krankenpflege und Ärzteversorgung war noch einiges zu tun.

Der Kirchenvorstand konnte für die Krankenpflege Schwestern von der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern nach der Regel des heiligen Augustinus aus dem Mutterhaus in Neuss (1846 gründete Johanna Etienne in Neuss die „Genossenschaft der barmherzigen Schwestern nach der Regel des heiligen Augustinus“) gewinnen. Das Gustorfer Krankenhaus, das den Namen St. Josef erhielt, wurde 1884 als neue Zweigstelle angegliedert.



St. Josef Krankenhaus – Vorderansicht



St. Josef Krankenhaus – Hofseite

Johanna Etienne

wurde am 1. April 1805 in Grimlinghausen als Maria Magdalena Etienne geboren. Sie trat mit 17 Jahren in das Kloster der Cellitinnen nach der Regel des Hl. Augustinus in Düsseldorf ein, die sich u.a. der Krankenpflege verschrieben. Magdalena Etienne legte die Gelübde ab und erhielt den Ordensnamen Schwester Johanna.

Bereits mit 25 Jahren besaß sie die Fähigkeit, geschickt und mit vorteilhaften Ergebnissen zu verhandeln, sodass sie beauftragt wurde, die Übernahme des Karmeliterinnen Klosters voranzutreiben.





Mit dieser Überzeugungskraft erreichte sie, dass König Friedrich Wilhelm III. den Düsseldorfer Cellitinnen das Gebäude als Geschenk überließ.

Bis ins Jahr 1844 war Schwester Johanna in der Düsseldorfer Krankenpflege tätig.

Dem Hilferuf aus Neuss folgend, wurde sie mit einigen Mitschwestern dorthin abgeordnet und übernahm die Leitung des Hospitals an der Brückstraße.

Mit der Genehmigung des Kölner Erzbischofs schloss die Stadt Neuss mit Johanna Etienne als Vorsteherin einen Vertrag über die Bildung einer selbstständigen Neusser Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern nach der Regel des Hl. Augustinus. Voraussetzung für diesen Schritt war der Verzicht auf die 24jährige Zugehörigkeit zum Düsseldorfer Cellitinnen Kloster.

Nach einigen rechtlichen Unstimmigkeiten genehmigten die Obrigkeiten 1851/52 die nötigen Statuten. 1854 verkündete Papst Pius IX. das »Dogma der Unbefleckten Empfängnis Mariä« was Johanna veranlasste, dass alle Schwestern der neuen Genossenschaft, die auch die Tracht der Augustinerinnen und zusätzlich zum schwarzen Gürtel einen Rosenkranz tragen, den Namen Maria vor dem Ordensnamen zu tragen haben.

1858 wurde Johanna Etienne in das Amt der Oberin gewählt.

Sie gründete die Pflegeanstalt für Geistes- und Gemütskranke weiblichen Geschlechts, das »Gütchen« an der Kölner Straße (heute Augustinusstraße). 1861 wurde auch der Sitz des Mutterhauses, das heutige St. Josef Kloster, hier hin verlegt.

Mehrere Filialen des Neusser Klosters wurden im Rheinland, in Belgien und den Niederlanden gegründet. Sie verzichtete auf eine Wiederwahl als Generaloberin und wurde an das Hospital versetzt, um den Kranken weiterhin ihre Fürsorge zukommen zu lassen.

1874 übernahm sie als Oberin die Leitung des Invalidenheims an der Niederstraße, ihre letzte Station im Dienst an ihre Mitmenschen.

Nach ihrem Jubiläum, der 50jährigen Profess, erkrankte Mutter Johanna und verstarb am 28. März 1881 im St. Sebastianus-Kloster. Sie wurde im Schwesterngrab auf dem städtischen Friedhof in Neuss beigesetzt.

Ein in den 1980ziger Jahren vom städtischen Friedhof verlegter Grab- / Gedenkstein erinnert auf dem Schwesternfriedhof heute noch an die Gründerin der Genossenschaft .



Letztmalig, bis 1902, wurden auf dem städtischen Friedhof Schwestern beerdigt. Ab 1903 fanden die Schwestern auf dem Schwesternfriedhof nahe dem Kloster ihre letzte Ruhe.

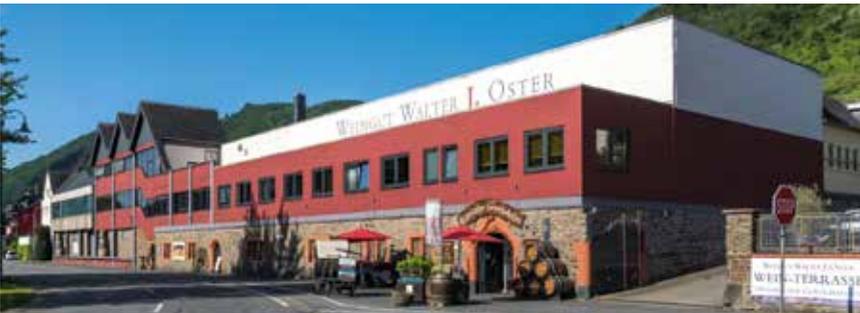


WALTER J. OSTER

WILLKOMMEN IN UNSERER WEIN- &
GENUSSWELT!

Probieren Sie Weine aus den steilsten Weinbergen Europas. Lassen Sie sich von den Produkten unserer Genussmanufaktur Wajos verführen!

- * täglich geöffnet an 7 Wochentagen
- * probieren Sie unser vielfältiges Wein- & Sekt-sortiment sowie unsere prämierten Liköre, Edelbrände & Spirituosen
- * entdecken Sie Senfe, Kräuter, Öle & Essig-variationen aus eigener Manufaktur
- * mediterranes Ambiente mit Moselblick
- * exklusive Ferienwohnungen und -häuser mit mediterranem Charme



UNSERE WEINE FINDEN SIE AUCH IN UNSEREM ONLINE-SHOP UNTER
WWW.WALTERJOSTER.DE



WEINGUT WALTER J. OSTER

MOSELWEINSTRASSE 14 | 56814 EDIGER
WWW.WALTERJOSTER.DE | INFO@WEINGUTOSTER.DE
TEL: +49 (0) 2675 235 | FAX: +49 (0) 2675 245



Eine weitere Gedenktafel erinnert an die verstorbenen Schwestern, die auch auf anderen Friedhöfen beerdigt wurden.

An Johanna Etienne wird in vielfältiger Weise erinnert.

In ihrem Geburtsort Grimlinghausen wurde zum 100. Todestag die Kurfürstenstraße in Johanna-Etienne-Straße umbenannt und 2005 mit einer Erläuterungstafel ergänzt.

Eine Gedenktafel wurde am Geburtshaus in der Norferstraße installiert.



Die von Johanna Etienne gegründete Genossenschaft der Augustinerinnen erhielt 1995 von der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss den Hermann von Hessen Preis. Der Orden der Neusser Augustinerinnen wurde auch mit dem Stadtsiegel in Silber ausgezeichnet.

Johanna Etienne bleibt in Neuss und der Region unvergessen.

Herzlichen Dank an das Mutterhaus Kloster Immaculata für die Unterstützung, Überlassung der Fotos und der umfangreichen Informationen.



Ihnen sind noch alte Ausgaben unserer Festschrift in die Hände gefallen? Wir würden uns wirklich sehr darüber freuen, wenn Sie uns entbehrliche Ausgaben zur Verfügung stellen könnten.

**SCHAU MAL,
WAS ICH HIER
GEFUNDEN HAB!**



Damen- und Herren-

Salon Aretz

Frank Aretz
Erlenstraße 65
41517 Grevenbroich
Tel.: 02181/42041

„Ihr Meisterbetrieb für Sanitärinstallationen und Heizungsbau, sowie Gas- und Ölfeuerungstechnik“

Karl Koudelka

Sanitär und Heizungstechnik seit 1966



**Sanitärinstallation / Heizungsbau
Rohrbruchortung / Kanalkamera
Gas- und Ölfeuerungstechnik
Alternative Wärmeenergien / Solar**

Meisterbetrieb / Inh. H.-G. Richter

Königs Lindenstraße 27 · 41517 Grevenbroich
Telefon: 02181/5591 · Fax: 68105 · E-Mail: koudelka-richter@vodafone.de

Notdiensttelefon: 0173/5351760

Am 1. Oktober 1884 nahmen die Ordensschwwestern, geleitet von der Oberin Schwester Antonia, im Gustorfer Krankenhaus ihre Tätigkeit in der Krankenpflege auf.

Erste Patienten waren keine Gustorfer, sondern Musketiere und Füsiliere, Soldaten des Kaisers.

Kaisermanöver

Auch im Jahr 1884 wurden Kaisermanöver abgehalten, in unserer Region zwischen Euskirchen und Wevelinghoven / Neuss. An diesem großen Manöver waren das VII. und das VIII. Armeekorps aus Münster und Koblenz beteiligt.

Ca. 50.000 Soldaten, über 7000 Pferde und mehr als 100 Geschütze wurden mit Zügen und Fuhrwerken in unsere Region an die Erft gebracht.



Momentaufnahme des Kaisermanövers 1884 | Ottomar Anschütz († 30. Mai 1907)

Am 19. September besuchte Kaiser Wilhelm I. mit seiner Frau Augusta seine Soldaten. Er reiste mit dem Zug am Kapellener Bahnhof an.

Die Heeresverwaltung hatte im August eine Vereinbarung zur Nutzung des Krankenhauses als Lazarett für kranke Soldaten

getroffen. Mitte Oktober verließ der letzte Soldat die Einrichtung.



will-ich-zinsen.de



Sprechen
Sie uns an

**ICH WILL
GUTE ZINSEN.
ABER SICHER.**

#PositiverBeitrag

UND DAS IST ERST DER ANFANG.

Jetzt von der Zinswende profitieren
und einen Anlagemix finden,
der Ihr Vermögen schützen kann.



Filiale Grevenbroich
Bahnstraße 2-4 · 41515 Grevenbroich
Telefon 02181 699-52 · peter.vogel@db.com

Anbieter: Deutsche Bank AG, Finanzsüdstraße 12, 60325 Frankfurt am Main



Die teilnehmenden Offiziere und die Bediensteten der Kaiserlichen Armee wurden in Gustorf und Gindorf während des Manövers einquartiert. Nach Beendigung des Kaisermanövers erhielten die Quartiergeber Ausgleich-zahlungen für die Unterbringung der Soldaten.

Örtliche und regionale Geschäfte versorgten das Krankenhaus mit Lebensmitteln und Waren für den täglichen Bedarf. Beispielhaft hierfür die Rechnungen aus dem Jahre 1888 der Gustorfer Mühle und der Fa. Breiden.



ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE UND BALKON



www.gartenfachmarkt-wassenberg.de

Wassenberg
125
JAHRE
Wassenberg

Wassenberg
DER GARTENFACHMARKT



In den ersten Jahren des Krankenhausbetriebes gab es keinen zuständigen Arzt. Jeder konnte seinen Arzt bestimmen; hier stand Kreis - Physikus Dr. Püllen als Lenker zur Verfügung. Die Zahl der Patienten betrug 1888 nur 16 Patienten, ein Jahr später erhöhte sich die Belegung auf 33 Patienten und im Jahr 1890 waren es bereits 53. Guten Zuspruch fand auch der Alten- und Pflegebereich. Hier waren auf Bestreben des Stifters 12 Stellen eingerichtet, je drei wurden von Gustorfer, Gindorfer, Laacher und Neuenhausener Bürgern belegt.

Ein landwirtschaftlicher Nebenbetrieb nutzte die vorhandenen Ländereien. In den großen Gärten wurden zum eigenen Verbrauch Kartoffeln, Gemüse und Blumen angepflanzt. Anfallende Küchenabfälle wurde an die eigenen Nutztiere verfüttert.

1895 wurde eine Handarbeitsschule dem Krankenhaus angegliedert. Diese war u.a. Landrat Brüning zu verdanken. Junge Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren mussten diese Schule besuchen. Die Näh- schule, wie sie bald genannt wurde, etablierte sich im Sozialangebot der Pfarre und ermöglichte allen Frauen, unabhängig vom Alter, gegen kleines Entgelt Näh- und Flickarbeiten unter Anleitung zu erlernen. Es kam den Familien in der wirtschaftlich schlechten Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts, geprägt durch Krieg und Wirtschaftskrisen, zugute, um Kleidungsstücke umzuändern oder anzufertigen.

In einem Gebetsraum traf sich die Ordensgemeinschaft für die täglichen Gebete. 1910 erhielt Pfarrer Dammer vom Erzbis tum die Gestattung einer offiziellen Hauskapelle.



Um den Erhalt und die Betreuung der Kapelle sorgten sich die Ordensschwwestern. Neben den Insassen von Krankenhaus und Altenheim suchten auch viele Pfarrangehörige die Krankenhauskapelle gerne auf.

Der im Jahr 1919 geplante Umbau des Krankenhauses konnte erst fünf Jahre später, 1924, ausgeführt werden. Inflation und dadurch steigende Preise waren Gründe für die Verschiebung. Das Krankenhaus erhielt eine Einfriedung und erstmalig eine Wasserleitung, die die Arbeit und Lebensqualität im St. Josef Krankenhaus verbesserte. Ein Um- und Ausbau stand aber erst in den Jahren 1929/30 an. In einem Erweiterungsbau mit Operationsraum und mehreren Schwesternzimmern wurde ein zusätzlicher funktionsfähiger und medizinischer Bereich geschaffen. Mit der Modernisierung des Krankenhauses, der umsichtigen Leitung der Hausschwwestern, der Unterstützung durch den Ortsarzt



**Steigende
Bauzinsen!**



Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

ZUKUNFT- FINANZIERER

Bausparen – die Lösung
bei steigenden Bauzinsen!



Ihr Bezirksleiter Baufinanzierung
Roland Hesse
Zert. Baufinanzierungsberater
Universität Passau ZBB
Tel. 01522 2683989
roland.hesse@schwaebisch-hall.de



Jetzt Zinsen sichern!
Für Ihren Neubau oder Kauf. Ihre Modernisierung oder Ihre Anschlussfinanzierung. Unsere Experten in Ihrer Bank vor Ort oder bei Schwäbisch Hall zeigen Ihnen gerne wie.
www.schwaebisch-hall.de/kontakt

VF Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

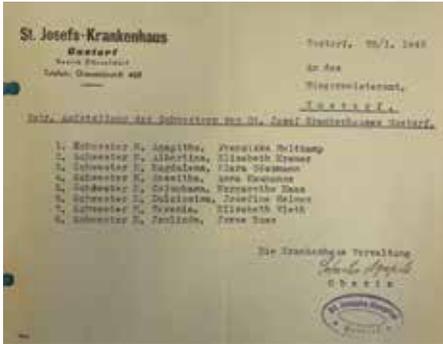


Dr. med. Hubert Böhler (Hausarzt in Gustorf von November 1922 bis Dezember 1938) und des Engagements des Ortspfarrers Wilhelm Dammer, erlangte das Haus eine große Akzeptanz.

Er wurde von Dr. Lehmann aus Neurath unterstützt und 1950 wurde der Vertrag so geändert, dass auch der ortsansässige Dr. Schmidt seine Patienten im Krankenhaus behandeln konnte.

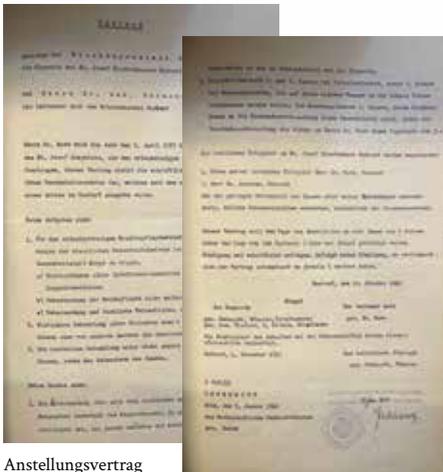


Dr. Hermann Rave, Hausarzt u. leitender Arzt im Krankenhaus



Aufstellung der Ordensschwester die im Krankenhaus St. Josef tätig waren (Jan 1946)

Wie bereits zu Beginn des Krankenhausbetriebes wurde zur Zeit des ersten Weltkrieges das Krankenhaus ein Reserve-Lazarett. Aus Gustorf und Gindorf stammende kranke und verwundete Soldaten wurden hier gesund gepflegt, unterstützt durch Pfarrer Dammer und den Lehrerinnen Fr. Neu-land und Fr. Zumkley.



Anstellungsvertrag

Das Engagement der Ordensschwester in Gustorf ging aber noch weiter. Das in Gustorf als „die Baracke“ bekannte Gebäude wurde neben der Nutzung durch kirchliche Vereine als Bewahrschule für kleine Kinder eingerichtet und von einer Ordensschwester geleitet.



von links:
Fr. Zumkley, Fr. Neuland, ? Vinzenz, Johann Engels, Theodor Kluth, Martin Faßbender
Andreas Wirtz, Gottfried Nüchter, Pfr. Dammer
Andreas Mundt, Matthias Brosch

Am 10. Oktober 1945 wurde mit dem im Ort praktizierenden Hausarzt Dr. Hermann Rave ein Vertrag als leitender Arzt im Gustorfer St. Josef Krankenhaus geschlossen. Dr. Rave übte diese Funktion bereits seit 1939 aus.



IHR TENNISCENTER IN GREVENBROICH:



AB MITTE SEPTEMBER · AB 20,- €/STUNDE

*mit gemütlichem Bistro
u. Online-Buchungssystem*



**facebook.com/tenniscenterheiderhof/
www.tenniscenterheiderhof.de
Lilienthalstraße 16 · Industriegebiet Ost**



Nachfolgend einige noch bekannte Namen der im Krankenhaus Gustorf tätigen Schwestern:

Oberinnen: Antonia, Luitgardis, Daniela, Marka, Agapitha, Ludwiga

Krankenschwestern: Franziska Salesia, Colonnata, Josefa Maria, Symphorosa, Viktoria, Albertinac, Dulcissima, Engelberta, Constantia, Herenia

Pfarrschwwestern: Anna Irmgard, Magdalena

Operationsschwester: Columbana

Küchenschwester: Roswitha

Nähschwwestern: Carita, Irmlinde, Paschalis

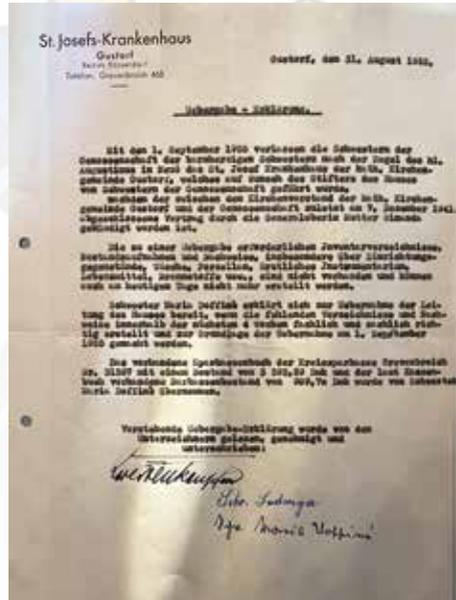
Sehr bedeutend war für die Beteiligten die Kündigung des Vertrages durch das Mutterhaus der Ordensschwwestern zum 31.12.1954.

Aufgrund des Schwesternmangels wurde die Niederlassung in Gustorf aufgelöst.

Durch den Einsatz von Pfarrer Frenken wurde ein Aufschub bis zum 31. August 1955 gewährt, danach endete im Gustorfer St. Josef Krankenhaus eine lange Tradition nach fast genau 70 Jahren.

Verschiedene Konstellationen im Krankenhaus und die Weiterführung des Altenheims wurden versucht und stellten den Kirchenvorstand, den Pfarrer und Dr. Rave vor große Herausforderungen. Nachdem einige Möglichkeiten probiert wurden, gelang es im November 1955 einen Vertrag mit der Schwesternschaft des Deutschen Roten Kreuzes zu schließen.

Die Schließung des St. Josef Krankenhauses und dem angegliederten Altenheim konnte so nochmal abgewendet werden. Mit vier Schwestern, Schwester Oberin



war Frau Henriette Brings, wurde das Haus weitergeführt.

Eine längs fällige Renovierung der Gebäude und Anschaffungen medizinischen und allgemeinen Inventars wurden auf den Weg gebracht. Mit der Umgestaltung der Nebengebäude, die Landwirtschaft wurde unlängst aufgegeben, einer neuen Heizungsanlage und einer Leichenhalle für Gustorf wurden die Umbaumaßnahmen in Angriff genommen.

Weitere Umbauten, die das Krankenhaus moderner gemacht hätten (die Finanzierung schien bereits gesichert), mussten aufgegeben werden. Die Schwestern des Deutschen Roten Kreuzes verließen am 30. Juni 1962 das Haus. Weitere Bemühungen, Ersatz zu finden, blieben erfolglos.

Der Kirchenvorstand beschloss das Krankenhaus aufzugeben und nur das Altenheim weiterzuführen.



Breitensport für Jung und Alt •
 Kinderturnen • Boxen • Tischtennis
 • Gardetanz • Step-Aerobik • Yoga •
 Sportabzeichenabnahme • TaiChi •
 Kraft, Ausdauer u. Bodenturnen
 • Rückenfit • Kindergeburtstage


**Der
 TV Germania Gustorf
 grüßt das
 Gustorfer Königspaar
 S.M. Thomas I.
 &
 Königin Renate,
 deren Hofstaat,
 die Gustorfer Schützen und
 alle Gäste.**

Turnhalle • Dr.-Hans-Wattler-Straße 40 • 41517 Grevenbroich



Stamm Deutschritter - Gustorf
 deutsche pfadfinderschaft sankt georg



www.dpsg-gustorf.de

Mitglied werden!

**Kinder & Jugendliche,
 Leiterinnen & Leiter
 aller Altersstufen.**

- Wöchentliche Gruppenstunden
- Wochenendausflüge
- Sommerlagerfahrten
- Spiele & Spaß
- Soziale Netzwerke
- Solidarität

DPSP-Deutschritter
 Buckenstraße 17
 41517 Grevenbroich
stamm@dpsg-gustorf.de





Altenheim – Seniorenstift St. Josef

Zum Zeitpunkt der Krankenhausschließung 1962 lebten 24 Bewohner im Altenheim, die durch die Anstrengung von Pfarrer Frenken durch Magdalena Kürten, die bisher in der Nähsschule des Krankenhauses arbeitete, weiter versorgt wurden. Ihr zur Seite standen eine Altenpflegerin und Küchen- und Reinigungspersonal. Der ehemalige Operationssaal wurde ein Aufenthaltsraum und mit einigen anderen Maßnahmen wurde das Haus umgestaltet, um den Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Mitte der 1960er Jahren erlebte das Altenheim einen bemerkenswerten Aufschwung. Nach der Einführung von Pfarrer Rosch wurde der Personalbestand aufgestockt und durch weitere Heimplätze gelang es, mehr alten Menschen eine Heimat zu bieten.

Es konnte aber nicht darüber hinweg täuschen, dass das Gebäude in die Jahre gekommen und der Zeit nicht mehr angemessen ist.

Nach vielen Beratungen und Planungen, ein neues modernes Altenheim zu errichten, wurde am 1. Dezember 1971 der Grundstein für ein neues fünfstöckiges Gebäude gelegt.

Das Richtfest wurde im Oktober 1972 gefeiert. Jedoch auf Grund von Preissteigerungen und der damit verbundenen Nachfinanzierung verzögerte sich der Neubau. Am 1. Mai 1974 wurde die neue Einrichtung in Anwesenheit prominenter Ehren Gäste eingeweiht und die 68 Einzelzimmern und sieben Doppelzimmern ihrer Bestimmung übergeben.



Seniorenstift Gustorf

Das im Grevenbroicher Ortsteil Gustorf liegende Seniorenstift ist sehr gut angebunden. Öffentliche Verkehrsmittel und Einkaufsmöglichkeiten sind gut erreichbar. Es ist eine Wohnrichtung für alte Menschen, in der sie Betreuung und Pflege erhalten können.

Der hauseigene Garten lädt zum Spazieren, Entspannen und zur Begegnung mit anderen ein. Mittelpunkt des Seniorenstifts ist die Cafeteria.

Um die Seelsorge der Altenheimbewohner kümmerte sich 1978 der gebürtige Gindorfer Pfarrer a.D. Theodor Stöcker nach seiner Pensionierung. Auch viele Gustorfer und Gindorfer Pfarrangehörige suchen die Hauskapelle gerne auf.



* 05.08.1912
† 16.11.1988

Das Seniorenstift wurde in den 1990er Jahren modernisiert. Es konnte somit pflegebedürftigen Menschen eine stationäre Langzeitpflege und auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege angeboten werden.



Audi



Mercedes-Benz



Wir leben Autos.



SEAT

ŠKODA



PEUGEOT



RENAULT

Passion for life



CITROËN



HYUNDAI



mazda



TOYOTA



MITSUBISHI
MOTORS



Jetzt
Termin
vereinbaren!

KFZ-SERVICE

für alle Marken!

Freie Werkstatt!

KOSSE

Ihr Kfz Meisterbetrieb

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich

Tel.: 021 81 - 47 57 750 | grevenbroich@points-west.de



Kosse-Grevenbroich-Dormagen-Linnich



Aufgrund immer neuer Auflagen und Anpassungen, den damit anstehenden Kosten und um zeitgemäß zu bleiben, wurde die Weiterführung des Hauses in Frage gestellt. Es folgte eine lange Zeit der Unklarheit für das Haus und den Menschen, die dort leben und arbeiten. Der Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde Sankt Mariä Himmelfahrt lehnte die Weiterführung des Seniorenstiftes ab.

2021 übernahm die Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss mit ihrer Lebenshilfe Campus GmbH das Seniorenstift mit allen Mitarbeitenden. Der Träger der Einrichtung ist die Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss und trägt nun den Namen „Seniorenstift Gustorf“.

Eine Umgestaltung des Hauses beschäftigt zur Zeit verschiedene Arbeitsgruppen, um für die Zukunft des Seniorenstifts neue Weichen zu stellen. Geplant wird ein Umbau im „Betrieb“, der die handelnden Verantwortlichen vor große Herausforderungen stellen wird.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

im „Seniorenstift Gustorf“

Mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist es möglich, vielseitige Aktivitäten durchzuführen.

Wenn Sie ein wenig Zeit mit und für Seniorinnen und Senioren des Seniorenstiftes teilen möchten, zögern Sie nicht. Sie werden bei ihrem Einsatz begleitet und unterstützt, um zusammen mit den Mitarbeiterinnen des sozialen Dienstes ein schönes Freizeitangebot für die Bewohnerinnen und Bewohner anbieten zu können.

Interessiert? Bitte wenden Sie sich an den Sozialen Dienst, Telefon: 02181/2969 21 oder die Pflegedienstleitung, Telefon: 02181/2969 13



*Sonntag &
Montag
im Festzelt*

Nicht verpassen!



SOUNDCONVOY



Lebenshilfe – Wohnhaus Gustorf

Das Stammhaus des ehemaligen Krankenhauses wurde umgebaut und dient bis heute geistig und körperlich behinderten Menschen als Wohnstätte. Es wäre sicher ganz im Sinne von Franz Josef Sinsteden gewesen.



Das Wohnhaus Gustorf begleitet benachteiligte Menschen, wenn sie bei unterschiedlichen Aufgaben Unterstützung benötigen und das schon seit über 40 Jahren. In zur Zeit fünf unterschiedlich großen Wohngruppen leben 49 Bewohner.

Im Keller des Hauses wurde der MalRaum Gustorf eingerichtet. Hier können alle unter professioneller Anleitung ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Entsprechend ihrer Fähigkeiten wird den Bewohnern eine abwechslungsreiche Tagesstruktur angeboten, um den vielschichtigen Interessen nachgehen zu können.

Veranstaltungen der örtlichen Vereine werden gern besucht.

Viele verschiedene Projekte, Aktionen und Ausflüge bieten ein abwechslungsreiches Leben im Wohnhaus Gustorf.

*Wir wünschen dem
Schützenkönigspaar
König Thomas I. Peters
und Königin Renate,
allen Mitgliedern
und Freunden des
Bürgerschützenvereins
1862 e.V. der
Pfarre Gustorf
ein schönes Fest!*

Freie
Demokraten

Grevenbroich **FDP**

Markus Schumacher
Vorsitzender der FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Grevenbroich

Franz Winters
Sachverständiger Bürger
im Rat der Stadt Grevenbroich

Margot Becker
Ratsfrau der FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Grevenbroich

www.fdp-grevenbroich.de

115169, FDP Grevenbroich, Deutsch Ritter Allee 22, 41515 Grevenbroich

Käfer-Allee



Seit nun fünf Jahren summt und brummt es jährlich in den Sommermonaten am Fuße des Hanges an der L116. Dort hat der Verein Käfer-Allee Gustorf/Gindorf sich zum Ziel gesetzt, etwas gegen das Insektensterben zu unternehmen. Denn Insekten sind für das Gleichgewicht der Ökosysteme unverzichtbar. Oft genug nehmen wir Menschen den Krabblern zahlreiche Lebens- und Nahrungshabitate weg. Laut NABU ist die Biomasse der Fluginsekten in NRW seit 1989 um 80 Prozent zurückgegangen.

Oft merken wir es nur daran, dass die Windschutzscheibe beim Autofahren sauberer bleibt als früher. Aber die Folgen für die Biodiversität und damit auch die Lebensgrundlage des Menschen sind enorm. Die Insektenpopulation bricht ein, Arten sterben aus, es findet weniger Bestäubung für zahlreiche Pflanzenarten statt. Und auch Vögel haben es schwer, da Insekten ihre wichtigste Nahrungsquelle darstellen.



Startschuss war vor fünf Jahren

Aus diesem Grund kam Gerd Cremer 2019 die Idee, am Ortsrand von Gustorf am Rande der L116 einen Blühstreifen zu schaffen. Es sollte zu einer Erfolgsgeschichte für Menschen und Insekten werden. Nach Zeitungsartikeln und Radiointerviews stieg der Bekanntheitsgrad und bei der ersten Aussaat halfen über 200 Menschen aus Gustorf und Gindorf, um den Wirtschaftsweg in eine „Käfer-Allee“ zu verwandeln. Sie säten dabei 2500m² Blühstreifen aus, der für zahlreiche Insekten sowohl Wohnraum als auch ein reichhaltiges Buffet zugleich bieten würde.



Angebote für Insekten und Menschen

Fünf Jahre später hat die Käfer-Allee nicht nur für Insekten einiges zu bieten, denn der Verein hat sich auch für die menschlichen Besucher ins Zeug gelegt und einen Lehrpfad geschaffen. So können sich Neugierige an einer Drehtafel über die verschiedenen Pflanzen informieren.

Nebenan lassen sich an einer Rindenbank die Baumtexturen ertasten und zwei Bänke laden zum Verweilen, Erholen und zur Tierbeobachtung ein.



Bäume fällen Kamin-Holzverkauf

Wir bieten Ihnen:
Seilkletter-Technik
Hebebühneneinsatz
Häckseln von Baumschnitt
Entsorgung aller Gehölze



Kaminholz
Hackenschnitzel
Spalten
Sägen



www.gartenbauexpress.de

GARTENBAU EXPRESS

02181 - 16 15 97

Gartengestaltung Gartenbau

Unsere Leistungen:
Zaunbau
Natursteinpflaster
Rollrasen
Randsteine
Erdarbeiten
Findlinge
Verbundpflasterarbeiten
usw.



GLASEREI & SCHLÜSSELDIENST

Robert-Bosch-Str. 10
41363 Jüchen
Meisterbetrieb

24-STUNDEN-NOTDIENST
TEL: 021 81/6 86 00



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 08:00-17:00 h
Di u. Fr: 08:00-13:00 h
E-mail: into@city-glaserei.de
Telefon: **02181/68600** und **02165/1700177**

Verglasungen aller Art · Glasnotdienst · Spiegel · Küchentrückwände
Duschcabinen · Schloss- u. Beschlagteile · Schließanlagen · Sicherheits-
beratung · Fenster · Elektronizylinder · Türöffnungen · Zusatzschlösser



www.city-glaserei.de



eigenen Smartphone-App oder Social Media Insekten in all ihren Details betrachten. Die kostenlose App kann über einen QR-Code, der hier abgebildet wird, mit dem Handy gescannt und aufgerufen werden. Der Code ist ebenso auf Schildern an der Käfer-Allee abgebildet. Viele Fotos wurden zudem dem Grevenbroicher Schneckenhaus für das „Grüne Klassenzimmer“ zur Verfügung gestellt.

Mit ein wenig Glück lässt sich zurzeit ein Mauswiesel an der Käfer-Allee erspähen. Ein solches hat es sich in einem Wurzelstumpf gemütlich gemacht. Dieser war eigentlich zur Ausstellung und zum Zählen von Baumringen platziert worden, doch das „Hermännchen“ hat sich diesen als Unterschlupf ausgesucht.



Die Bilder sollen dabei mit Namen der Tiere versehen werden und Schulklassen, Kindergärten und Besuchern als Lehr- und Anschauungsmaterial dienen.



Käfer-Allee nimmt am Apfelwiesen-Fest teil

Auch der Blick nach oben lohnt sich, denn in der Luft und auf den Ansitzstangen, den sogenannten Julen, lassen sich Greifvögel, wie den bekannten Mäusebussard „Norbert“, beobachten. Mit Nistkästen für Vögel und sogar Fledermäuse ist für weitere fliegende Besucher gesorgt.

An der Käfer-Allee gibt es immer etwas zu tun. Nach durchwachsenem Wetter fand die Aussaat auf der 1,5 Kilometer langen Strecke in diesem Jahr etwas später als sonst statt. Erste Blüten zeigen sich jedoch schon. Das Wildkraut am Hang muss stetig zurückgeschnitten werden, um der ausgesäten Blümmischung Platz zum Sprießen zu lassen. Das Schneckenhaus hat den Verein bei der Auswahl der Pflanzen mit seiner Expertise beraten.

Dank Bilder des Fotografen Klaus Miesing können Interessierte auch auf der vereins-

Unter anderem Sonnenblumen, Inkartklee, Ringelblumen, Kornblumen und



Gaststätte

Alt Gustorf

EINEN TOAST
AUFS TOAST!



STEAKS



SALATE



FÜR DEN KLEINEN
HUNGER



„Jeden Donnerstag ist
HÄHNCHENTAG“



SCHNITZEL



Christian-Kropp-Str. 2
41517 GV-Gustorf

**BITTE UM
TISCHRESERVIERUNG**

Dirk Meurer | 01577 1446008

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Sonntag ab 18 h geöffnet





Klatschmohn sind somit nicht nur schön anzusehen, sondern bieten den Insekten auch ein köstliches Buffet.

Natur und Umwelt Rhein Kreis Neuss e.V." (NUN). Zudem unterstützt die Volksbank Erft das Projekt von Beginn an.



Im Oktober wird die Käfer-Allee auch erstmalig am Grevenbroicher Apfelwiesen-Fest teilnehmen. Geplant ist ein Stand, an dem Besucher sich über das Projekt informieren und auch Vergrößerungsgläser ausleihen können, um damit Insekten im Großformat beobachten können.

Die Erhaltung unserer Insektenwelt ist eine wichtige Aufgabe und die Beschaffung des Saatgutes sowie Instandhaltungsarbeiten sind Dinge, bei denen der Verein auf finanzielle Unterstützung und viele helfende Hände angewiesen ist. Wer sich der Aktion anschließen möchte, kann sich über Facebook, Instagram oder per E-Mail melden.

Mittlerweile wurde das Projekt „Käfer-Allee“ mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. So etwa mit dem Heimatpreis der Stadt Grevenbroich.

Erreichbar sind wir unter:
App: [*kaefer-allee.zur.app*](#)
(kann auch im Web-Browser aufgerufen werden)



Email: [*kaefer-allee@t-online.de*](mailto:kaefer-allee@t-online.de)
oder Sie sprechen uns auf der Allee einfach an.

Als Preisträger des Stiftungspreises der Sparkassen Neuss durfte man sich auch über einen Zuschuss in die Vereinskasse freuen. Ebenso über eine Förderung des „Gemeinschaftswerk



**Dem Königspaar
sowie allen Schützen und ihren
Familien wünscht das Team
der Käfer-Allee ein fröhliches,
harmonisches und sonniges
Kirmesfest.**



H T R S

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

WIR WÜNSCHEN DEM
BÜRGERSCHÜTZENVEREIN 1862 E.V.
DER PFARRE GUSTORF EIN SCHÖNES
SCHÜTZENFEST 2024!

**RECHTS- UND STEUERBERATUNG
AUS EINER HAND.
KOMPETENT. ENGAGIERT.
LÖSUNGSORIENTIERT.**

HAMECHER | THALMANN | ROBERTZ | SCHÖNBROICH

KARL-OBERBACH-STR. 50 | 41515 GREVENBROICH

TELEFON +49 2181 70 51 60-0

INFO@KANZLEI-HTR.DE

WWW.KANZLEI-HTR.DE



Erinnerung zum 110. Geburtstag der Hebamme Agnes Bremer geb. Haufs

13.04.1914-28.02.1999

„Unsere“ Hebamme Agnes Bremer wurde als Tochter der Eheleute Heinrich Haufs und Gertrud geborene Linnarts in Gierath als viertes von sieben Kindern geboren. Die Familie wohnte auf einem stillgelegten Bauernhof mit Scheune, Stallungen und einem herrlichen Obstgarten.

Agnes besuchte die Gierather Volksschule, die sie 1928 beendete und beim evangelischen Lehrerehepaar in „Stellung“ (wie es damals hieß) ging. Hier lernte sie alles, was zum Haushalt dazu gehörte. Sie musste oft hören: Dienstjahre sind keine Herrenjahre und musste viel und hart arbeiten. Agnes Bremer hatte bereits in frühester Kindheit den Wunsch, in einem sozialen Beruf tätig zu werden. Zuerst reifte der Gedanke Krankenschwester zu werden. Um zu wissen, welche Voraussetzungen sie für diesen Beruf mitbringen müsse, suchte sie eine Krankenschwester in Orken auf. Auf dem Weg zu ihr traf sie die Orkener Hebamme, die auch ihrer Mutter bei den Geburten beistand und erzählte von ihrem Vorhaben. Sie meinte dazu: „Warum Krankenschwester, werde Hebamme, du bist gesund und kräftig. Ich bin schon alt und möchte in Kürze aufhören mit dem Kinder holen. Agnes ließ sich umstimmen und hat an den Berufswunsch der Krankenschwester nicht mehr gedacht, es war Fügung.

Agnes Bremer begann am 02. Januar 1936 in Wuppertal-Elberfeld ihre Ausbildung zur Hebamme, die sie 1937 mit dem Examen abschloss. Zu ihrem Arbeitsfeld gehörten die Ortschaften Laach, Gustorf und Gindorf.



Mit dem Fahrrad oder ihrem Motorrad war sie bei Hausgeburten schnell zur Stelle und verhalf rund 7000 Babies den wichtigen Schritt ins Leben. Im Gustorfer St. Josef Krankenhaus arbeitete sie mit den Neusser Augustinnerinnen, Dr. Böhler und über 40 Jahre mit Dr. Hermann Rave zusammen.

Agnes Bremer heiratete und bekam selbst drei Töchter, die sehr oft zurückstecken mussten, weil der Dienst an den zukünftigen Erdenbürgern für sie die erste Pflicht war. Sie hat im Umkreis von 10 bis 15 km die Kinder geholt.

In den ersten Jahren fuhr sie mit den Zweirädern zu den Geburten, dann in den folgenden Jahren bekam die Familie ein Auto und sie wurde von Ehemann, den Schwiegersöh-



majodesign.at

ihr profi rund um's fest ...



petry
einfach gut essen

oberstraße 7 · 41516 grevenbroich-wevelinghoven
tel. 02181. 740 40 · www.partyservice-petry.de



nen und Töchtern zu den Geburten gefahren. 1971 erwarb sie mit 57 Jahren den Führerschein und wurde etwas unabhängiger. Eine verdiente Ehre wurde ihr zuteil, als vor dem ehemaligen Gustorfer Rathaus im Brunnen die Torfstechergruppe installiert wurde. Die von Anneliese Langenbach geschaffene Plastik spiegelt die dörfliche Eigenart des Stadtteils Gustorf wider. Die Gesichter (Bürgermeister Christian Kropp, Hebamme Agnes Bremer, ein junger Torfstecher und eine Torfstecherfrau) sollen an verdiente Bürger von Gustorf erinnern. In ihrem Berufsleben wurde deutlich, dass Hebamme sein keine 35-Stunden-Beschäftigung ist, sondern eine Berufung, die nur mit Hingabe, Verzicht und mit Freude am Beruf zu bewältigen ist.



Nach 47 Jahren Tätigkeit als Hebamme trat Agnes Bremer in ihren wohlverdienten Ruhestand. Aber weit gefehlt wer annahm, dass sie sich komplett zur Ruhe setzte. Die Storchentante Agnes (wie sie liebevoll genannt wurde) kümmerte sich lange noch um die Nachpflege der Mütter mit ihren Babies.

Ihren Hebammenkoffer verschenkte sie nach Afrika. Es erreichten sie Briefe von

dort, in denen immer wieder geschrieben wurde, dass die Instrumente eine große Hilfe bei den Entbindungen sind.

Agnes Bremer starb am 28.2.1999 und wurde auf dem Gustorfer Friedhof beigesetzt.

Agnes Bremer, die in Gustorf ein hohes Ansehen hatte, war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, vielen Dank.



Samstag
im Festzelt

Nicht
verpassen!

SCHROEDER
www.schroeder-live.de





RheinLand

VERSICHERUNGEN

*Wir grüßen die Schützen
und freuen uns auf das nächste
Schützenfest in alter Frische.*



Stefan Brings



Ramazan Kavgaci

**Ab jetzt
an neuem
Standort!**

VERSICHERUNGSBÜRO

Stefan Brings & Ramazan Kavgaci

Goethestraße 93, 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/52 02 und 02181/439 21

<https://brings-kavgaci.rheinland-versicherungen.de>



Vor 30 Jahren

Mit der Rubrik „Vor 30 Jahren“ möchten wir einen Rückblick der regionalen Presse, bzw. ergänzende Fotos aus dem BSV Archiv geben.

Längst in Vergessenheit geratene Anekdoten hoffen wir dadurch wieder ins Gedächtnis zu rufen. Wir sind an den Geschichten von damals sehr interessiert, sprechen Sie mit den Archivaren des BSV.

In diesem Beitrag erinnern wir an S.M. Manfred II. Lange und seine Königin Maria. Sie feierten Ihre Regentschaft mit dem Königszug 4. Jägerzug „Immertreu“.





Die Aufregung vor den Tagen des Gusteror Schützenfestes wird beim anstehenden König Manfred II. Lange, genannt „Picco“, sicher größer sein, als bei seiner Gastin Maria. Sie war 1990/91 eingesprungen und stand als Schützenkönigin damals dem Junggesellen Andreas I. Letzt zur Seite. Der heutige König hatte damals nur gelegentlichen Kontakt zum Gusteror Brauchtum. Das änderte sich, als seine Frau zur Schützenkönigin wurde. Nun strebt er selbst die Königwürde des BSV an.

In seinem Königsgang, dem viertem Jägerzug „Immertreu“, hatten ihn vor allem die Kameradschaft und der Spaß begeistert. Und da Manfred II. auf die Unterstützung seiner Zugfreunde bauen konnte, bewarb er sich für die jetzige Amtszeit.

Gegen fünf Mitbewerber setzte sich der Schützenkönig durch und eroberte sich somit die Krone.

Manfred II. hat treue Kameraden, die ihn während seines Amtsjahres hilfreich zur Seite standen und stehen. Als Adjutanten fungieren die Zugkameraden Peter Frießen und Tori Klever.

Der Wahneinländer wurde vor 42 Jahren in Münster geboren und lebt seit nunmehr 18 Jahren Gusteror, wo er das Brauchtum kennenlernte. Beschäftigt ist er bei einem Gerüstbau-Unternehmen.

In diesen Tagen sind die Zugkameraden nun eifrig damit beschäftigt, die imposante Königs-Residenz im alten Ortskern an der Mittelstraße zu schmücken. Zum Fest sollen an der 26 Meter langen Residenz nicht nur die Wappen aller Gusteror Schützenzüge, sondern auch die Bilder der Gusteror Sehenswürdigkeiten zu finden sein. In diesem Jahr hat Manfred Lange vor allem die vielen Repräsentations-Pflichten zu erfüllen. Trotzdem wirkt er auch viel im

EIN GEBÜRTIGER MÜNSTERANER LERNT GUSTORFER BRAUCHTUM KENNEN:

„Immertreuer“ Spaß begeisterte Manfred II.

Stillen: So stellte er für Schützenbivak, Pfarrfest und ein Straßenfest Gerüste und Wetterplanen zur Verfügung und sorgte außerdem für ein neues Kassenhäuschen.

Gefeierte wird neben der Residenz in einem Zelt. Zu Gast sind dabei am Kirmesfreitag neben den Zugkameraden auch Nachbarn und viele andere. Außerdem werden die „Kolbris“ aus Köln sowie die Tochter von Lou van Burg, Angie, zu Besuch sein. Das Show-Fanfarencorps Neus-Furth spielt dann am

Sonntag-Abend im Festzelt an der Tortleichenstraße. Auch der Nachwuchs der Königs-Familie setzt die Tradition fort: Der Sohn der Königin bekleidet das Amt des Zugkönigs im zweiten Jägerzug. Sohn Manuel marschiert bei den Gusteror Ekeknaben, die in diesem Jahr erstmals mit von der Partie sind, mit.

Am Rande sei erwähnt, daß die

Holdäman des im vergangenen Jahr vor dem Fest verstorbenen Königs Wilfried Heiden in diesem Jahr die Möglichkeit erhalten, am Schützenfest in Gusteror teilzunehmen.



MANFRED II. LANGE UND KÖNIGIN MARIA REGIEREN IN DIESEM JAHR DIE GUSTORFER SCHÜTZEN. Erst durch seine Frau kam der Wahl-Gusteror auf den Geschmack des Heimatbrauchtums.

Leckere Äpfel aus Deiner Region!






Obsthof Winters

41517 Grevenbroich





NGZ EXTRA

Schützenfest in Gustorf

Manfred und Maria Langen freuen sich auf ihren großen Auftritt:

„Wir möchten die Menschen für das Fest begeistern“



Das Königspaar will möglichst viele Menschen für das Brauchtum in ihrer Heimatort begeistern: Manfred und Maria Lange freuen sich bereits seit Wochen auf das bevorstehende Schützenfest.

Nach dem königslosen Jahr 1992/93 stehen in Gustorf mit Manfred und Maria Lange wieder zwei Menschen im Mittelpunkt des Geschehens, für die die Königswürde niemals zur Bürde wurde. Wenn die beiden nunmehr den Höhepunkt des königlichen Spiels erleben, können sie bereits auf eine zwölfmonatige Amtszeit zurückblicken, die prall gefüllt war mit Terminen, die beide mit viel Freude und großem Engagement wahrnahmen. Anlässlich vieler Veranstaltungen in Gustorf und Umgebung fanden Manfred und Maria Lange immer mehr Freunde über den Rahmen des eigenen ISV-Regimentes hinaus.

Manfred II., als der er in Gustorf Königregister geführt wurde, wurde vom Königsvirus befallen, als Ehefrau Maria das Schützenwesen in Gustorf 1990/91 an der Seite des Jungsejlers Heinrich Andreas Aretz repräsentierte. Damals reifte der Entschluss, auch einmal die Königswürde zu übernehmen, obwohl

Manfred Lange bis zu dieser Zeit wenig Kontakt zum hiesigen Sommerbrauchtum hatte. Schließlich stammt der 42jährige Gerüstbauer aus dem Munsterland. Seit 18 Jahren beobachtet er die Schützen-Szene im Stadtlei. Er stand dabei jedoch niemals abseits, denn wenn Hilfe und Unterstützung beispielsweise beim Schützenwank, Pfarrfest oder bei Straßenfesten benötigt wurde, war Manfred „Picco“ Lange stets zur Stelle.

Mächtig ins Zeug gelegt hat sich der vierte Jägerzug „Immertreu“, der die in alten Ortakern gelegene Mittelstraße in eine Königsallee verzaubert hat. Entstanden ist eine 28 Meter lange schicke Residenz mit den Wappen aller Gustorfer Schützenkönige sowie Motiven aus dem Stadtlei. Aus dem Jägerzug stammen auch die beiden Adjutanten Peter Frinken und Toni Klever, die dem Paar bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben zur Seite stehen. Zur königlichen Familie gehören zwei Sch-

ne, die in Jägerkorps beziehungsweise im neu gegründeten Edelknabenzug marschieren.

Richtig rund geht es am Kirchmesstagen in der Königsresidenz. Dann werden sich Manfred und Maria Lange mit Zugkameraden, Freunden und Nachbarn auf den Höhepunkt des Spiels einstimmen. Mit von der Partie werden die „Kohlris“ (Op dem Maat, op dem Maat stonn de Bure) sowie Angie van Burg, die Tochter des vom Fernsehen bekannten Showmasters Lou van Burg, sein. Manfred und Maria Lange haben die Parole für das kommende Fest bereits ausgeben: „Bürgerschützenfest – Ein Fest für die Bürger“. Der Bürgerschützenverein habe gutes bewahrt und neues übernommen, betont die Regenten. Selten sei es Ortschaften von der Größenordnung Gustorfs gelungen, fremde Menschen in das Brauchtum einzu beziehen, meinen Manfred und Maria Lange und heißen alle willkommen, den Höhepunkt ihrer Regenschafft mitzuerleben. hezi

Marschwege: So zieht der Zug

Um Verkehrsbehinderungen zu vermeiden und den reibungslosen Ablauf der Umzüge während der Festtage zu gewährleisten, weist der ISV bereits im Vorfeld auf die Marschwege hin. Samstagabend (Packelzug): Antreten Erlenstraße, Christian-Kropp-Straße, Mittelstraße (Abholen der Majestä), Reisdorfer Straße, Erlenstraße, Kirchstraße, Fürther Straße, Am Heiligenhäuschen, Christian-Kropp-Straße, Erlenstraße, Provinzstraße, Auf dem Wiler, Christian-Kropp-Straße, Bahnhofsberg, Festzelt (Torfestherweg). Sonntag (vormittags): Auf dem Wiler, Friedenstraße, Mühlenstraße, Zur Wassermühle, Frenzenhofstraße, Torfestherweg, Bahnhofsberg, Christian-Kropp-Straße, Wichparade, Festzelt. Sonntag (nachmittags): Antreten Duananstraße, Erlenstraße, Christian-Kropp-Straße, Brucknerstraße, Gustav-Mahler-Straße, Richard-Strauß-Straße, Fürther Straße, Kirchstraße, Erlenstraße, Christian-Kropp-Straße (Blumenparade), Festzelt. Dienstag (nachmittags): Antreten Duananstraße, Erlenstraße, Christian-Kropp-Straße, Zum Bussebach, Markusplatz, Dreißbergstraße, Auf dem Wiler, Duananstraße, Erlenstraße, Reisdorfer Straße, Mittelstraße, Christian-Kropp-Straße (Parade), Festzelt.

Jägerzug „Immertreu“ bemüht sich um das Brauchtum Aus seinen Reihen kamen bereits sechs Königspaare

Wenn es um das Brauchtum geht, entziehen sich die Mannen des 4. Jägerzuges „Immertreu“ niemals der Verantwortung. Dokumentiert wird dieses vor allem damit, daß aus dem Zug bereits sechs Regimentenkönigspaare hervorgegangen sind. Im Jahre 1948 regierten Peter und Grete Oberen. Elf Jahre später waren es Willi und Elisabeth Kremer an der Spitze des Gustorfer Bürger-Schützen-Regimentes. 1977 waren es dann Andreas und Helene Kremer sowie 1991 Heinrich-Andreas Aretz und Maria Lange, die nunmehr in diesem Jahr noch einmal ihren Ehemann Manfred Lange zur Seite steht.

Zur Zuggründung hatten sich im Jahre 1931 zehn oder elf junge Männer zusammengefunden, um über die Gründung eines Jägerzuges konkret nachzudenken. Unterstützung und ein offenes Ohr fanden die Mannen beim damaligen Gustorfer Jägerchef Moritz Engels. Dieser ermahnte als „Patron“ Johann Lüttgen aus dem 2. Jägerzug „In Treue fest“, der die neue Formation als vierte im Jägerkorps vorübergehend anführte.

Da das Zugarchiv den Kriegswirren zum Opfer fiel, ist nicht mehr nachvollziehbar, wer die „Immertreuen“ nach den ersten Geversuchen in der Nachfolge von Johann Lüttgen geführt hat. Als die Schwirrgesten, die in

den Nachkriegsjahren als Erbmasse des Dritten Reiches zu bewältigen waren, schier unüberwindlich schienen, waren die Männer des Jägerzuges „Immertreu“ trotz kriegsbedingter Verluste sogleich wieder mit von der Partie.

Bereits 1946 zählte die Gemeinschaft wieder 13 Mitglieder. Das Jahresfest fand allerdings aufgrund der Auflagen der Militärregierung der Nord-Rhein-Region nur in den örtlichen Sälen statt. Bereits ein Jahr später hatten die Gustorfer die Bezirksverwaltung davon überzeugen können, daß das Schützenwesen nichts mit Militarismus zu tun habe.

Erstmal – so verrät der Blick in das Protokollbuch des ISV – fanden 1948 mit einer gewissen Zurückhaltung und Rücksichtnahme auf Kriegsgeschehen und Gefangene in bescheidenen Rahmen wieder Umzüge statt. „den besten Eindruck hinterließen Peter und Grete Oberen“, Mitglieder des jetzigen Jägerzuges „Immertreu“.

Allgemein – so das Heimatfest-Résumé des Jahres 1948 – waren die Feierlichkeiten ruhig und besonnen verlaufen. Dem ersten Nachkriegskönig sollten dann noch weitere fünf Repräsentanten des Bürger-Schützenvereins aus dem 4. Jägerzug „Immertreu“ folgen. hezi

Sieger und Plazierte

Zugvergleichsschießen:

Einzelzieger - 1. Heiner Müller (57 Ringe), 2. Peter Landen sen. (56 Ringe), 3. Peter Landen (55 Ringe). Mannschaftswertung: 1. I. Jägerzug (160 Ringe), 2. 15. Jägerzug (153 Ringe).

Gründlerschießen: Einzelwertung - 1. Dieter Häntchel (57 Ringe), 2. Markus Schlaven (56 Ringe), 3. Manfred Brettschneider (54 Ringe). Mannschaften: 1. Sapperkorps (163 Ringe), 2. 7. Gründlerzug (157 Ringe).

Es grüßt die Gustorfer Schützen
Östereich Schatulle
Inh. Helga Wiczorek
GV-GUSTORF
Auf dem Wiler 24
☎ 0 21 81 / 4 27 18

Seit 1886 in Familienbesitz
Bäckerei und Konditorei
TONI ESSER
Mittelstraße 15
GV-Gustorf
Tel. 0 21 81 / 4 06 44

Wir wünschen allen Schützen, Bürgern und Gästen schöne Festtage.
DACHDECKERMEISTER
D. KOSTER
Bedachung und Bauklempnerei
41517 Grevenbroich-Gustorf - Markusplatz 8 - Tel. 0 21 81/49 08 86



UNSER SCHÜTZENFEST IN GUSTORF

SPDGV

Zum diesjährigen Schützenfest wünschen wir dem Bürgerschützenverein 1862 e.V. der Pfarre Gustorf, dem Königspaar, sowie der gesamten Bevölkerung viele unvergessliche Stunden und gutes Wetter bei den Umzügen!

SPD Ortsverein Grevenbroicher Süden



Reinhold Clebosch
Ratsherr

Martin Marquardt
Ratsherr

Jürgen Linges
Ratsherr

Daniel Rinkert
Ratsherr,
Bundestagsabgeordneter

Sevda Alms
Ratsfrau,
Vorsitzende OV Grevenbroicher Süden

Christian Stupp
Kreistagsabgeordneter

 SPD Grevenbroich

 @SPDGrevenbroich

www.spd-grevenbroich.de



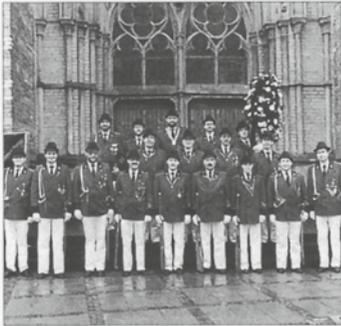
PAUL KRAHWINKEL (Bild oben zweiter von rechts) feiert in diesem Jahr seinen 65. Mitgliedschafts-Geburtstag in den Reihen des Gustorfer Bürgerschützenvereins. Anfangs noch beim ersten Jägerzug, wechselte er später zum dritten Grenadierzug. Ebenfalls 65 Jahre im BSV Gustorf ist Michael Zollig, der den siebten Grenadierzug des Regimentes begründet hat. Lange Jahre stand er diesem Zug als Offizier vor. Der BSV hat in diesem Jahr aber noch viele weitere Jubilare.





NGZ EXTRA

Schützenfest in Gustorf



Stets mit guter Laune im Einsatz: Der 11. Jägerzug „Jusdörper Jonge“ wurde an einem feucht-fröhlichen Kirchmessenstag vor 25 Jahren gegründet und hält dem Regiment seit diesem Tag die Treue.

„Jusdörper Jonge“ feiern silbernes Vereinsjubiläum

Jägerzug ist nun seit 25 Jahren mit von der Partie

Seit 25 Jahren sind sie stets mit viel Engagement und guter Laune mit von der Partie: Aus einer Bierlaune heraus wurde am Kirchmessenstag 1960 der Grundstein für den 11. Jägerzug „Jusdörper Jonge“ gelegt. Der damalige Major Heinrich Aretz machte den jungen Männern Mut und befürwortete den Plan. Natürlich war Anton Aretz, Erich Baust, Willi Schiffer und Heinz Wichterich klar, daß noch weitere „Jusdörper Jonge“ mitmachen sollten. Die Werbetrommel wurde gerührt, schon nach kurzer Zeit war eine Zugstärke von 15 Mitgliedern erreicht. In geliebten Uniformen und mit der richtigen Einstellung nahmen die „Jusdörper Jonge“ unter der Führung von Erich Baust (Oberleutnant), Franz Schiffer (Leutnant) und Willi Schiffer (Spieß) erstmals am Schützenfest des Jahres 1970 teil.

Symbol des Zuges ist die Standarte, die die Marschierer nach eigenen Uniformen (1973) bereits fünf Jahre nach der Gründung

anschaffen und durch Gustorfs Straßen tragen. Sichtliche Heimatverbundenheit drückt sich durch die Abbildung der Silhouette der Pfarrkirche und des ehemaligen Rathauses aus.

Die Zuggemeinschaft entzog sich nicht der Verantwortung für den Gesamtverein. So erklärt sich die Tatsache, daß mit Hans-Peter Müsch (1975-76) und Siegfried Thiemann (1978/79) bereits zwei Regimentskönige aus dem diesjährigen Jubiläumskzug hervorgingen.

Gemeinsame Aktionen über das Schützenfestprotokoll hinaus festigen Kameradschaft und Zusammenhalt der Gemeinschaft, die sich auch im Winterbrauchtum einen guten Namen gemacht hat. So wurde bereits dreimal das Gustorfer Dreigestirn mit der unterstützenden Garde gestellt. Seit 1980 führt Hauptmann Franz Schiffer den Zug. Er wird von Oberleutnant Toni Aretz und von Spieß Wilfried Pepers unterstützt.

„Ertjonge“ seit 40 Jahren im BSV aktiv:

Jahrelanges Engagement für behinderte Mitbürger

Es gibt im Gustorfer Schützenregiment Zuggemeinschaften, die zwar über Jahrzehnte treu und brav für de Freud' marschieren, sich ansonsten aber wenig hervortun. Anders ist dieses beim Jägerzug „Ertjonge“, der in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert. Ohne es an die berühmte „große Glocke“ zu hängen, kümmern sich die Männer um Zugsführer Peter-Josef Pfeiffer um die Bewohner des „Franz-Josef-Sinthenhauses“, einer Wohnstätte für Behinderte, und setzen damit festengedienten Engagierten Schützen.

Vor 15 Jahren erinnerten sich die „Ertjonge“ einer jahrhundertalten Überlieferung, nach der am Vorabend zum 1. Mai als Zeichen der Achtung oder aber als Liebesbeweis Maibaume „gesetzt“ werden. Die Grüntriebe haben diesen Brauch wieder aufgegriffen, um in der Nachfolge des ehemals sehr aktiven Maichubs in Gustorf den „Dorf-Mai“ aufzurichten. Diese geistliche Aktion mit einer „guten Tat“ zu verbinden. Seit dieser Zeit besteht der Zug die Behinderten nicht nur mit Spenden. Schützen halten auch im Jahresverlauf Kontakt und verbringen viele

Stunden in der Wohnstätte.

Im Vereinslokal des damaligen B. V. Gustorf, der Gaststätte „Zöllig“, wurde die Idee zur Gründung des 10. Jägerzuges geboren. Umgesetzt wurde sie dann mit Unterstützung des damaligen Jägermajors Moritz Engels bei „Emma“ Sperrath. Zum Zugsführer wurde Hans Barrawasser und Heinz Hippe bestellt, die dann der Gemeinschaft 33 Jahre voranschritten. In guter Erinnerung ist den noch dem Zug angehörenden Gründungsmitgliedern das Uben vor dem ersten öffentlichen Auftritt „Am Tolles“, der heutigen Prentzhoferstraße – nahm Hubert Tilger die Parade ab. Von diesem wird heute noch gerne erzählt, er habe einmal die Gewehrseite so angedreht, daß am Kirchmessenstag die weißen Handschuhe daran festklebten. Im Jubiläumsjahr zählt der 10. Jägerzug „Ertjonge“ 29 Mitglieder. Die Verantwortung liegt in den Händen von Hauptmann Peter-Josef Pfeiffer, Oberleutnant Klaus Gossen, Flügelleutnant Willi Mehl und Feldwebel Alois Langes. Sie zählen zu den eifrigsten Fackelbauern und zeichnen sich bei Fußballturnieren erfolgreich aus. -hezi-

BSV kümmert sich verstärkt um Nachwuchs

Der Bürger-Schützenverein der Pfarre Gustorf schenkt der Jugendarbeit größere Aufmerksamkeit und will dem Übergang von Freizeitsportrichtungen in den umliegenden Stadtzentren entgegenwirken. Eines aber ist den Schützen, die in der Vergangenheit Nachwuchsgruppen aus dem Schülerbereich mit gemischten Gefühlen beobachtet haben, noch wichtiger: der soziale Aspekt. Als größte örtliche Gemeinschaft wollen die Brauchtumpfleger bei dem aufkommenden Radikalismus Schülern ein Betätigungsfeld und „Heimat“ bieten. Die gewisse laute „Öffentliche Jugendarbeit!“ Viele Jugendliche verlieren nach Schulzeit ihre Schützen-Meinung durch das Schulsystem beispielsweise recht früh den Kontakt zum Wohnort. Der Freundeskreis werde aufgehoben; die Interessenten verlagerten sich vom Heimatort weg. Vor diesem Hintergrund hat der BSV erstmals in der Geschichte eine Edelknabengruppe nach Neusser Vorbild etabliert. 18 Schüler haben zwischenzeitlich in dieser Gemeinschaft eine „Heimat“ gefunden. Anlässlich monatlicher Treffen wird der BSV den Kindern spielerisch Kameradschaft und Hilfsbereitschaft näherbringen. Als Betreuer und Jugendwart konnte der Verein in Sachen „Jugendarbeit“ einen erfahrenen Schützen gewinnen. Es ist Franz-Josef „Charly“ Braun, der im 6. Jägerzug „Fidèle Jungens“ marschiert. Unterstützt wird er von Sohn Robert, der das Einmalne der Jugendarbeit bei den Pfadfindern erlernte, und von Udo Gansen, die beide im 2. Jägerzug „In Treue fest“ ihre „Schützenheimat“ gefunden haben. - Die 18 Edelknaben feiern ihren ersten großen Auftritt entgegen. Am Sonntag wird die Bevölkerung sie dann in der neuen Galauniform bewundern können.



Sie machten besonders durch ihr Engagement für behinderte Mitmenschen von sich Reden: Der Jägerzug „Ertjonge“ feiert in diesen Tagen sein 40jähriges Bestehen.

..... warum nicht gleich

PARKETT

der ideale, zeitlos schöne, haltbare Boden aus der Natur. In vielen Holzarten und Dessins.

Kostenloses Info und Beratung
VERLEGUNG + VERKAUF
Reparaturen – Schleifarbeiten – Neuversiegelungen

SCHLOEMER + BREMER
GV-Gustorf, Kirchstr. 37, Ruf 4 31 09
Estriche – PVC-Beläge – Teppichböden

Hermann Franzen
Maler-Meisterbetrieb
fachgerechte Ausführung aller Malerarbeiten.

- Tapezieren • Fassadenanstrich
- Vollwärmeschutz • Kunstharz-Reibputz • Glasarbeiten

Besuchen Sie unseren **Geschenke-Shop!**
Wir wünschen den **Gustorfer Schützen und Bürgern ein fröhliches Schützenfest!**
41517 GV-Gustorf
Kirchstraße 27
Tel. 0 21 81/4 56 58
und 4 56 97

PLANEN & BAUEN
FINANZIEREN & VORSORGEN

IMMOSSERVICE
H.-W. PHILLIPPS & PARTNER

Ellgerner Platz 6 • 41515 Grevenbroich
☎ 0 21 81/4 12 71 • Fax 0 21 81/49 05 06

Bürozeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr
Samstag 9:30-12:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

ALLE SUCHE WAR VERGEBLICH; DANN ERFUHR TONI KÖRFER DAS PROBLEM:

Jetzt ziert der Orden wieder die Brust des Präsidenten !

Eine wohl seltene Verkettung von Zufällen hat den Bürgerschützenverein Gustorf wieder in den Besitz seines Präsidentenordens gebracht. Bereits Gründungspräsident Michael Wehres trug den Orden - nun kann er wieder vom amtierenden Präsidenten, Hans-Georg Schloßmacher getragen werden.

Bei seinen Nachforschungen nach dem verschollenen Stück wurde Pressewart Manfred Bretschneider im Gustorfer Stadtarchiv von Hans Wagner, einem Archiv-Mitarbeiter, auf den Verbleib des Stückes angesprochen. Erst nach langem Hin und Her konnte der Laacher dem Gustorfer allerdings klarmachen, wovon er da sprach.

Zwar wird in Gustorf der Orden von Oberst zu Oberst weitergegeben, aber der ehemalige Orden des Präsidenten war völlig in Vergessenheit geraten.

Präsident Hans-Georg Schloßmacher wußte von einem solchen Orden nichts. Nach einigen Nachforschungen wurde derjenige ausfindig gemacht, der den Orden als letzter getragen hatte. Christian Schnitzler, der den BSV von 1948 bis 1972 geführt hatte, mußte den Orden noch getragen haben.

Mit viel Mühe machten die BSV'ler die noch lebende Tochter dieses Präsidenten aus. Aber vom Orden gab es keine Spur. Nicht nur hier, sondern auch in anderen Richtungen blieben die Nachforschungen ohne Erfolg.

Am Schützenfestmontag des vergangenen Jahres erzählte Schloßmacher während des Frühschoppens dem Schützen Toni Körfer von der vergeblichen Suche nach dem Präsidentenorden.

Am frühen Dienstag des vergangenen Jahres war die Überraschung dann perfekt: Toni Körfer übergab dem Präsidenten den lange gesuchten Orden.

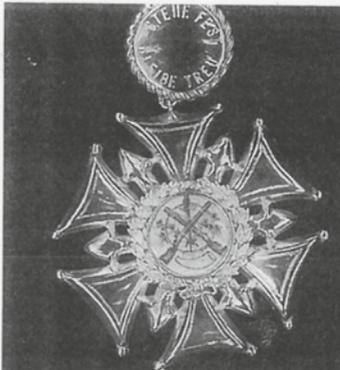
Körfer, dessen Vater als Oberst und dessen Großvater als Präsident die Geschichte des Bürgerschützenvereins geprägt hatten, hatte diesen Orden von den Nachkommen des Präsidenten Schnitzler erhalten, wobei keiner

der Betroffenen wußte, um welch (ideell) wertvolles Stück es sich dabei handelte.

Es spricht für die Familie, mit welcher Selbstverständlichkeit sie für den Verein da ist. Denn das Überlassen von Archivmaterial aus dem ehemaligen Besitz des BSV ist nach Angaben des Vereins längst nicht selbstverständlich. „Viele stellen den Eigennutz vor die Interessen der

Gemeinschaft“, stellt der BSV fest. Umso größer war die Freude bei den Verantwortlichen. Liebevoll ausgebessert und aufbereitet soll der Orden in Zukunft wieder jeden Gustorfer Schützenpräsidenten schmücken.

Peter Körfer, Oberst des Gustorfer Regiments und Bruder von Toni Körfer, wird am Sonntagmorgen dem Präsidenten den Orden feierlich überreichen.



Durch Zufall wiedergefunden. Der historisch Präsidentenorden des BSV (siehe auch untenstehenden Text).



Zielwasser in lecker.



Frisch vom Land.



Bolten



Schützenfest in Gustorf

„Erfjtjonge“ seit 40 Jahren im BSV aktiv:

Jahrelanges Engagement für behinderte Mitbürger

Es gibt im Gustorfer Schützenregiment Zuggemeinschaften, die zwar über Jahrzehnte treu und brav für die Freude marschieren, sich ansonsten aber wenig hervortun. Anders ist dieses beim Jägerzug „Erfjtjonge“, der in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert. Ohne es an die berühmte „große Glocke“ zu hängen, kümmern sich die Mannen um Zugführer Peter-Josef Pfeiffer um die Bewohner des „Franz-Josef-Sin-stedenhauses“, einer Wohnstätte für Behinderte, und setzen damit Zeichen engagierten Schützens.

Vor 15 Jahren erinnerten sich die „Erfjtjonge“ einer jahrhundertalten Überlieferung, nach der am Vorabend zum 1. Mai als Zeichen der Achtung oder aber als Liebesbeweis Maibäume „gesetzt“ werden. Die Grünröcke haben diesen Brauch wieder aufgegriffen, um in der Nachfolge des ehemals sehr aktiven Maiclubs in Gustorf den „Dorf-Mai“ aufzurichten und diese gesellige Aktion mit einer „guten Tat“ zu verbinden. Seit dieser Zeit bedient der Zug die Behinderten nicht nur mit Spenden: Schützen halten auch im Jahresverlauf Kontakt und verbringen viele

Stunden in der Wohnstätte.

Im Vereinslokal des damaligen B. V. Gustorf, der Gaststätte „Zöllig“, wurde die Idee zur Gründung des 10. Jägerzuges geboren. Umgesetzt wurde sie dann mit Unterstützung des damaligen Jägermajors Moritz Engels bei „Emma“ Spenrath. Zum Zugführer wurde Hans Barwasser und Heinz Hippe bestellt, die dann der Gemeinschaft 33 Jahre voranschritten. In guter Erinnerung ist den noch dem Zug angehörenden Gründungsmitgliedern das Üben vor dem ersten öffentlichen Auftritt. „Am Tolles“, der heutigen Frenzenhofstraße – nahm Hubert Tilger die Parade ab. Von diesem wird heute noch gerne erzählt, er habe einmal die Gewehr-schäfte so angestrichen, daß am Kirmessonntag die weißen Handschuhe daran festklebten.

Im Jubiläumsjahr zählt der 10. Jägerzug „Erfjtjonge“ 29 Mitglieder. Die Verantwortung liegt in den Händen von Hauptmann Peter-Josef Pfeiffer, Oberleutnant Klaus Giesen, Flügel-leutnant Willi Mehl und Feldweibel Alois Linges. Sie zählen zu den eifrigsten Fackelbauern und zeichnen sich bei Fußballturnieren erfolgreich aus. -hezi-

BSV kümmert sich verstärkt um Nachwuchs

Der Bürger-Schützenverein der Pfarre Gustorf schenkt der Jugendarbeit größere Aufmerksamkeit und will dem Überangebot an Freizeiteinrichtungen in den umliegenden Stadtzentren entgegenwirken. Eines aber ist den Schützen, die in der Vergangenheit Nachwuchsgruppen aus dem Schülerbereich mit gemischten Gefühlen beobachtet haben, noch wichtiger: der soziale Aspekt. Als größte örtliche Gemeinschaft wollen die Brauchtumpfleger bei dem aufkommenden Radikalismus Schülern ein Betätigungsfeld und „Heimat“ bieten. Die Devise lautet: „Offensive Jugendarbeit!“ Viele Jugendliche verlieren nach Schützen-Meinung durch das Schulsystem beispielsweise recht früh den Kontakt zum Wohnort. Der Freundeskreis werde aufgebrochen; die Interessen verlagerten sich vom Heimatort weg. Vor diesem Hintergrund hat der BSV erstmals in der Geschichte eine Edelknabengruppe nach Neusser Vorbild etabliert. 18 Schüler haben zwischenzeitlich in dieser Gemeinschaft eine „Heimat“ gefunden. Anläßlich monatlicher Treffen will der BSV den Kindern spielerisch Kameradschaft und Hilfsbereitschaft näherbringen.

Als Betreuer und Jugendwart konnte der Verein in Sachen „Jugendarbeit“ einen erfahrenen Schützen gewinnen. Es ist Franz-Josef „Charly“ Braun, der im 6. Jägerzug „Fidèle Jungens“ marschiert. Unterstützt wird er von Sohn Robert, der das Einmaleins der Jugendarbeit bei den Pfadfindern erlernte, und von Udo Gansen, die beide im 2. Jägerzug „In Treue fest“ ihre „Schützenheimat“ gefunden haben. – Die 18 Edelknaben fiebern ihrem ersten großen Auftritt entgegen. Am Sonntag wird die Bevölkerung sie dann in der neuen Galauniform bewundern können.



Sie machten besonders durch ihr Engagement für behinderte Mitmenschen von sich Reden: Der Jägerzug „Erfjtjonge“ feiert in



Gustorf feiert

König mit Leib und Seele

Wenn sich im hiesigen Raum ein Schütze anschickt, das höchste Amt seines Vereins anzustreben, so wollen sich die meisten einen lang gehegten Traum erfüllen. Anders verhält sich die Sache beim diesjährigen Gustorfer Schützenkönig Manfred II. Lange, der bei seinen Freunden eigentlich unter dem Namen „Picco“ bekannt ist.

Erst in den Jahren 1990/91 lernte dieser das Schützen-treiben näher kennen, als er seine Ehefrau Maria dem Junggesellen Heinrich Andreas I. Aretz als Königin zur Seite stellte. Der diesjährige Repräsen-

gen für die Zugmitglieder, hatten die Jäger festgelegt, daß der Zug nicht in zwei aufeinanderfolgenden Jahren als Königszug auftreten wolle.

So setzte sich der diesjährige Schützenkönig dann im Jahr 1992 in einem spannenden Schießen unter den Schützenbewerbern durch.

Er ist damit der sechste Schützenkönig, der aus dem 60 Jahre alten Jägerzug hervorgeht. Ihm zur Seite stehen, neben seiner Ehefrau und Königin Maria, die Adjutanten Peter und Toni Klever. Sie stellten sich nach dem Vogelschuß spontan zur Verfügung.

dort auch „kleben blieb“. Arbeit fand der frühere Seemann im Gerüstbau, wo er schon seit Jahren als wertvoller Mitarbeiter tätig ist.

Selbstverständlich, daß es sich Chef Hermann Josef Hermanns und seine Kollegen nicht nehmen ließen, daß Gerüst für die Residenz zu liefern und aufzubauen. Das 26 m lange, 6 m breite und 5,5 m hohe Prachtstück entsteht am Gustorfer Kolpinghaus „Em Putes“ (Mittelstraße) eine – wie die Namen vermuten lassen – „Geschichtsträchtige“ Ecke des Dorfes. Geschmückt wird die Residenz u. a. von den Wappen aller Gustorfer Schützenzüge sowie den Bildern von 10 Gustorfer Schenswürdigkeiten sowie einer überdimensionalen Krone mit insgesamt 80 Glühlampen.

Daß der König sich nicht nur auf das Repräsentieren seines Vereines, sondern sich auch auf das stille, aber umso wirkungsvollere, Schaffen im Hintergrund versteht, bewies „Picco“ Lange im zurückliegenden Jahr zu vielen Gelegenheiten. So sorgte er für Zeltaufbauten beim Schützenbiwak und Pfarrfest sowie beim Apollonia Straßenfest. Den Hofdamen des letztjährigen, vor der Kirmes verunglückten Schützenkönigs Wilfried Heiden bot er an, – wie selbstverständlich (!) – diese Aufgabe mit ihm nur ein Jahr später wahrnehmen zu können. Das Show – Fanfaren-corps am Kirmessonntagabend und das neue Kassenhäuschen sind ebenfalls dem Schützenkönig zu verdanken, wie eine namhafte Spende an die neue Jungschützenabteilung.

Zu den Jungen der ersten Stunde zählt dann auch Sohn Manuel, der somit frühzeitig in die Fußstapfen des Vaters und auch in die von Bruder Ralf tritt. Der amtiert im übrigen als Zugkönig im 2. Jägerzug, einem der Aushängeschilder des Jägercorps.



Das Gustorfer Schützenkönigspaar SM Manfred II. Lange und Königin Maria.

tant war so sehr von den Aktivitäten, von der Kameradschaft und dem Spaß im Königszug, dem 4. Jägerzug „Immertreu“ begeistert, daß er sich noch während der Kirmes entschloß, diesem beizutreten.

Aber nicht nur das. In der ihm eigenen Spontanität entschloß sich Manfred „Picco“ Lange mit seiner Frau Maria ebenfalls die Schützenkönigswürde anzustreben. Nur das Zug-glement, hinderte ihn daran, bereits früher dieses Amt zu bekleiden. Aufgrund der hohen Belastun-

Der Weg auf dem der gebürtige Münsteraner nach Gustorf gefunden hatte, war dann auch kein alltäglicher. Nach einer mehrjährigen Dienstfahrt auf einem Versorgungsschiff zu den Friesischen Inseln heuerte der heute 42jährige auf einem Hochseeschiff an und befuhr das Nordmeer, wo er die Bekanntschaft von Peter Stock machte. Mit ihm drehte er der christlichen Seefahrt den Rücken und kam nach Gustorf.

Hier lernte er seine Frau Maria kennen, nicht zuletzt der Grund, warum er

Hans-Josef und Marie-Theres Sterken gekrönt Donn

In Gustorf regiert das „fröhliche Königspaar“

Gustorf. Nach dem Fackelzug zum Auftakt und dem großen Aufmarsch des rund 650 Mitglieder starken Regiments, klang das Gustorfer Schützenfest jetzt mit der traditionellen Krönungsfeier aus. Mit Marschmusik wurden die Würdenträger ins Festzelt geleitet und nahmen – umringt von hübschen Hofdamen – im Mittelpunkt der Bühne ihre Plätze ein.

Präsident Hans-Georg Schloßmacher begrüßte das zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Königspaar Manfred und Maria Lange, das Kronprinzenpaar Hans-Josef und Marie-Theres Sterken und das im nächsten Jahr zu krönende Paar Hans-Peter und Wilma Müsch. Lang war die Begrüßungsliste, die mit Pfarrer Harrie de Zwart, Bürgermeister-Stellvertreter Manfred Kauertz und Stadtdirektor Heiner Küpper begann. Hinzu kamen die Vertreter der befreundeten Vereine und die Königspare aus der Nachbarschaft.

Manfred und Maria Lange wurden feierlich verabschiedet. Hans-Georg Schloßmacher meinte unter anderem: „Ich kann behaupten, daß es dem Königspaar eine Freude war, anderen

Freude zu bereiten. Was bleibt, ist die Erinnerung – aber ihr habt Freunde gewonnen.“ Es folgte großer Beifall. Anschließend erhielten Hans-Josef und Marie-Theres Sterken die Königsinsignien. Der Präsident erinnerte daran, daß die Eltern des neuen Königs vor zwei Jahren ebenfalls als Gustorfer Königspaar agierten. Die „Neuen“ würden als rheinische Prognaturen bezeichnet, bevor es dann hieß: „Freuen wir uns auf ein fröhliches Königspaar!“

Nach dem Ehrentanz folgte die Gratulationscours, die Oberst Peter Körfer eröffnete. Die erste Ansprache hielt Pfarrer Harrie de Zwart. Er bezeichnete das Schützenfest als ein „Fest der Freude ohne Ende“. Der neue König, der seinen Regierungssitz von Bebburg nach Gustorf verlegte, lebe nun „in einem Ort voller Ereignisse“. Vize-Bürgermeister Manfred Kauertz sprach die Glückwünsche der Stadt Grevenbroich aus, bevor Hans-Josef Sterken erklärte: „Ich freue mich, daß ich Schützenkönig meiner Heimat Gustorf geworden bin“. Nach vielen weiteren Glückwünschen wurde die Tanzfläche freigegeben. erha

Krönungsfeier für Heinz und Marie-Luise Mostert

Ohne die Frauen läuft das Schützenfest nicht

Allrath. Mit einem rauschenden Fest ging das Schützenfest zu Ende. Die Krönungsfeierlichkeiten ründ um Heinz und Marie-Luise Mostert waren Ausklang und Höhepunkt eines gelungenen Festes. Die große Gästeschar sprach von der Beliebtheit des Königspaares. Darüber freute sich vor allem Präsident Krawinkel. Er hatte die vielen Gäste mit offenen Armen empfangen. Unter anderem begrüßte er Ehrenoberst Willi Beckers, Pfarrer Jos Houben und Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath. Das Bild rundeten Abordnungen befreundeter Vereine ab. Mit dabei waren die Schützen aus Grevenbroich, Barrenstein, Neuenhausen und der Südstadt.

Geschäftsführer Günter Hassels betätigte sich als Zeremonienmeister, indem er dem Königspaar Diadem und Silber überreichte. In seiner Rede widmete er sich vor allem dem tiefen Sinn des Heimatbrauchtums, das von manchen eher „kritisch beobachtet“ werde: „Unser Heimatfest ist ein Spiel der Männer, das ohne die Frauen nicht funktionieren würde“, meinte er und dankte allen, die zum Gelingen der neuesten Auflage beitrugen. Ein Dank

galt auch Erich Gerberath, der Oberst Heinz Mostert in den vergangenen Tagen würdig vertreten hat, und dem Königsgang „Diana“ für die prächtige Ausschmückung der Residenz.

Der Zuwachs der Jugend sei beachtlich, meinte Hassels: „20 Prozent unserer Schützen sind unter 25 Jahre alt.“ Er dankte in diesem Zusammenhang vor allem Leni und Theo Coenen, die die Edelknaben um sich scharen, bevor er dem Jungschützenkönig Markus Düxmann den Orden überreichte. Sehr feierlich fiel dann das Treuegelöbnis des Oberst bei gekreuzten Degen und Ehrentrunken aus. Augenblicke der Rührung, die durch die Klänge von Beethovens „Neunter“ noch intensiviert wurden.

Dann die große Gratulationscours, die ein unvergessliches Bild bot wie der Knicks der hübschen Hofdamen. Bürgermeister Bernrath gratulierte ebenfalls und verlieh den Orden der Stadt Grevenbroich dem Vater des Königs, Wilhelm Mostert, der auch im stolzen Alter von 82 Jahren immer noch aktiv dabei ist und sich um den Erhalt der heimatlichen Tradition verdient gemacht hat. mg



KOMM VORBEI

... ZU UNSEREM ÜBUNGSDIENST.

- **Wann?** Wöchentlich Dienstags zwischen 19:00-21:00 Uhr
- **Wo?** Gerätehaus Löscheinheit 24 - Gustorf/Gindorf
Langer Weg 2, 41517 Grevenbroich

ODER KONTAKTIERTE UNS

... BEI FRAGEN ODER FÜR EINE TERMINABSPRACHE



@FeuerwehrGustorfGindorfEH24



feuerwehr_gustorf_gindorf



feuerwehrgustorf@web.de



www.feuerwehr-gustorf.de





Samstag, 5. November 1994



Neuß-Grevenbroi

Matthias Speck ist seit 25 Jahren als St. Martin unterwegs

Im Bischofsgewand und hoch zu Roß an der Spitze des Fackelzuges

Gustorf-Gindorf. „Wer nicht einen Martinsabend am Rhein gesehen und erlebt hat, weiß nicht, wie tief das Andenken des barmherzigen Reitersmannes in unserem Volke verankert ist. An diesem Abend steigt er herab von den Giebeln der Münster und Dome und reitet lebhaftig auf seinem Schimmel durch die Stadt, umstrahlt vom Glanz unzähliger Fackeln und gefolgt von einer froherregten Kinderschar, die immer von neuem die alte Weise anstimmt: Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind.“ So beginnt Hans Hümmler seine unorthodoxe Heiligengeschichte von St. Martinus, dem aus Ungarn stammenden achtzehnjährigen Kriegsmann, der im Jahre 335 vor den Toren Amiens in Frankreich seinen Mantel zerteilte und die Hälfte einem Bettler schenkte. Die Geschichte ist bekannt. Seit fünfundzwanzig Jahren wird diese Symbolfigur in Gindorf von Matthias Speck (55) dargestellt, der erstmals 1969 für die Kinder des katholischen Kinder-

gartens (Hammhöhe) in die Martinsrolle schlüpfte. Der selbständige Öl- und Kohlenhändler tat es seinem verstorbenen Vater Martin Speck gleich, der im Stadtteil und darüber hinaus Berühmtheit erlangte, da er mehr als 60 Jahre den heiligen Martin verkörperte, sein Pferd sattelte und die Kinder mit Süßigkeiten bedachte. Die ehemalige Leiterin des katholischen Kindergartens, Margret Goldmann, hatte Matthias Speck 1969 für die „Rolle“ motivieren können. Da die Familie für gewerbliche Zwecke ein Pferd vorgeht, ritt er auf diesem dem Lichterzug voran. Der Gindorfer hält nicht nur dem Kindergarten seit 25 Jahren die Treue, sondern gab auch zeitweise als „Orts-Martin“ eine gute Figur ab. Er begleitete viele Kinder im Bischofsgewand durch die Straßen und zu Martinsfeiern ins Altenheim oder in die Kirche. Kinder, Eltern und Erzieherinnen des katholischen Kindergartens (Hammhöhe) gestalten aus Anlaß des „Dienstjubiläums“ von Matthias

Speck eine Projektwoche (7. bis 13. November) mit dem Ziel, das „Handeln am Vorbild des Heiligen Martin auszurichten und Kindern in Notsituationen zu helfen“. Nach Mariene Maßen, die derzeit für den Kindergarten verantwortlich zeichnet, ist eine Schuhputzaktion, ein Singen von Haus zu Haus oder der Verkauf von selbstgefertigten Gegenständen geplant. Am Erlös partizipieren Straßenkinder in Brasilien. Pfarrer Harrie de Zwart, der persönlichen Kontakt zu den Heimkindern in Brasilien unterhält, wird die Spende des Kindergartens in einer Familienmesse (13. November) entgegennehmen. Ein Elternabend, das gemeinsame Backen, das Herstellen von Kürbis- und Zuckerrüben-Laternen, ein Tag der offenen Tür mit der Präsentation der Projektarbeiten der Kinder sowie ein Laternenumzug am Martinstag sollte viele zur Teilnahme an der Projektwoche aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums von Matthias Speck motivieren. **-hezi-**



Seit 25 Jahren als St. Martin in Gustorf-Gindorf unterwegs: Matthias Speck.
NOZ-Foto: H. Jazyk

Behindert Toiletten

Ein Schlüssel für alle Türen

Grevenbroich. Auf das bundeseinheitliche Schlüsselsystem wurden jetzt die Behindertentoiletten im Neuen Rathaus umgerüstet, so teilte es jetzt die Sozialverwaltung der Stadt mit. Mit einem einzigen, eigenen Schlüssel sind alle Behinderten in der Lage, jede dem bundeseinheitlichen System angeschlossene Toilettenanlage ohne Schwierigkeiten zu benutzen. Der Schlüssel ist im städtischen Sozialamt (Neues Rathaus, Zimmer 111) gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises für 20 Mark erhältlich. Damit lassen sich etwa auch die WC-Türen im Montanushof, im Parkhaus am Bahnhof und an den Autobahnraststätten öffnen. Demnächst ist dies auch für die Behindertentoilette an der Feuerwache vorgesehen. Auch beim Umbau des Finanzamtes soll eine entsprechende Einrichtung gedacht werden. Frei zugänglich ist während der üblichen Dienstzeiten die Anlage im Hochhaus der Kreisverwaltung an der Lindenstraße.

Kurz notiert

Konzert wird verlegt
Grevenbroich. Das Konzert mit dem Juon-Trio wird auf Dienstag, den 15. November, verlegt. Beginn ist um 20 Uhr im Bernhardsaal. Gespielt werden Beethoven und Hartmann.

Großes Programm der Chöre
Neukirchen. Ein großes Herbstkonzert mit vier Chören beginnt morgen um 17 Uhr im Saal Wirtz an der Roseller Straße. Veranstalter ist der Quartettverein „Rheingold“.

Erste Hilfe lernen
Elsen. Im Unterrichtsraum „Am Klostereck“ unterrichten die Johanniter heute ab 13.30 Uhr Erste Hilfe.

Ball der Hubertusschützen
Kapellen. Der „Hubertusball“ steht heute ab 20 Uhr im Saal Glasmacher an der Talstraße auf dem Programm. Es unterhalten die „Zöberner“, „Les Colonias“, das Tambourcorps „Frisch auf“ und die Disco „Orion“.

40 Jahre Erholungswerk
Neuenhausen. Das Kur- und Erholungswerk des Deutschen Bodenbeerbwerber und Siedlerverbandes feiert heute sein 40jähriges Bestehen. Der Festabend beginnt um 19 Uhr im St.-Sebastianus-Schützenhaus.



Kundenmonatszeitung

September 1994

POST APOTHEKE

RUDOLF KEIL



informiert



**Aktuell
aus Ihrer Apotheke**

**Durch die Felder
durch die Auen ...
Wandern und Radeln
Im September**

•
**Kommen
Leichtprodukte
aus der Mode?**

•
**Drei Wege zu
gesunden Zähnen**



25 Jahre 11. Jägerzug



Da es ...

... 1969 außer der Gründung des 11. Jägerzuges
noch ein weiteres Ereignis gab,
das man erwähnen sollte,
hat man sich 1994 entschlossen,
anlässlich des 25jährigen Bestehens,
dieses mit dem Bau einer Großfackel zu verarbeiten:
die erste Mondbegehung durch die Amerikaner!

(Fortsetzung auf Seite 4)

Auf dem Wiler 30 • 41517 Grevembroich • Tel. 499 292 und 499 293

Aktuelle Infos aus Ihrer Post-Apotheke

(Fortsetzung von Seite 4)

25 Jahre 11. Jägerzug

Dies geschah noch in einer geliehenen Uniform, aber bereits zum Schützenjahr 1973 präsentierte sich der Zug mit eigenen Uniformröcken und einem eigenen Blumenhorn.

Symbol eines Zuges ist die Standarte, die wir dann erstmals 1975 durch die Fahnenoffiziere Manfred Müller, Peter Josef Gallus und Joachim Mrozek (!) durch die Gustorfer Straßen trugen. Sichtbare Heimatverbundenheit drückt sich durch die Abbildung der Silhouette unserer Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt und des Rathauses aus.

Die Königswürden des BSV Gustorf wurden gleich zweimal vom 11. Jägerzug getragen:

1975/76 mit Hans Peter Müsch und Königin Karin und 1978/79 mit Siegfried Thiemann und Königin Monika.

Im Jahre 1980 wechselte die Führungsspitze:

Hauptmann: Franz Schiffer
Oberleutnant: Toni Aretz
Spieß: Wilfried Fegers.

25 Jahre - eine lange Zeit! Mit Höhen und Tiefen, Unstimmigkeiten und Krisen. Aber Zusammenhalt, Gemeinschafts-sinn und viele miteinander erlebte Freuden halfen auch immer wieder, schwierige Situationen zu meistern. Gemeinsame Aktivitäten sind fester Bestandteil des 11. Jägerzuges. Wir treffen uns zu Fahrradtouren, Ausflügen, Grillfesten, kegeln gemeinsam und besonders unsere Kinder erfreuen sich an unserer jährlichen Nikolausfeier. Neben dem Schützenfest ist auch der Gustorfer Karneval ein Höhepunkt für den 11. Jägerzug. So wurde bereits dreimal das Dreigestirn und die dazugehörige Prinzengarde gestellt.

Auch zu den Schießwettbewerben des BSV Gustorf war der 11. Jägerzug erfolgreich; beim Bogenschießen 1980, 1987 und 1988 mit Joachim Willim und Franz Schiffer, beim Luftgewehr in der Junio-



ren- und Seniorenklasse mit Mannschaftsiegern.

Im Zeitalter der Emanzipation war es dann für den 11. Jägerzug 1989 soweit. Nach langem und zähem Schießen zur Zugkönigsehre schoß als erste Frau Angelika Kaiser für ihren Mann auf den Vogel - und traf zielsicher. Seitdem gibt es neben dem Zugkönig auch eine Zugkönigin. Der Terminkalender des 11. Jägerzuges war aber noch nicht voll genug. Fackelbau war angesagt. Nach langer Pause (1974) wurde 1992 und 1993 wieder eine Großfackel gebaut. Der Arbeitsaufwand wurde auch mit je einem der vorderen Plätze im Fackel-

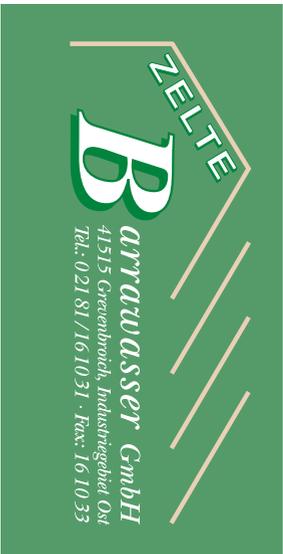
bauwettbewerb belohnt. Da es 1969 außer der Gründung des 11. Jägerzuges noch ein weiteres Ereignis gab, das man erwähnen sollte, hat man sich 1994 entschlossen, anlässlich des 25jährigen Bestehens, dieses mit dem Bau einer Großfackel zu verarbeiten : die erste Mondbegehung durch die Amerikaner!

Nachwuchssorgen gibt es für den 11. Jägerzug auch nicht. Die Jungschützen treten bereits in die Fußstapfen ihrer Väter. Gemeinsam freuen sich jung und ältere auf das bevorstehende Schützenfest als Höhepunkt des Jahres in unserem Dorf.

IMPRESSUM: Herausgeber: IPA Verlag GmbH. Verantwortlich für die mit K 413 gekennzeichneten Seiten: Apotheker Rudolf Keil. Verantwortlich für alle anderen Seiten: Ap. H. Kunz, R. Francus. Redaktion: G. Klüner, C. Witte. Layout: U. Serro, G. Schmidt. Anzeigenh.: H. Kunz, W. Beirat. Prof. Dr. H.J. Jungblut, Münster, Dr. H. E. Reiling, Sassenberg. Verlag: IPA Verlag GmbH (Geschäftsführer: R. Francus, H. Kunz, B. Pullenber), Max-Planck-Str. 13, 28857 Syke. Tel. 04242-60180/60053, FAX: 04242-60324. Red.: 04242-60786/9, FAX: 04242-60790. Druck: Specht, 59269 Beckum. Individuelle Eindrucke sowie nennentlich gekennzeichnete Texte und Abbildungen werden in Verantwortung des Zeichnenden durchgeführt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand Syke. HRB 2067.

K413





Zelte-Verleih und Bewirtschaftung

Festzelte · Partyzelte

Mietmöbel · Toilettenwagen

Lautsprecheranlagen

41515 Grevenbroich
Industriegebiet Ost
Marie-Curie-Straße 8
Fon: 02181/161031
02181/161032
Fax: 02181/161033

E-Mail: info@barrawasser.de
Internet: www.barrawasser.de

Über 50 Jahre!

Firma Trippen

Gastronomie & Event

- ◇ Cafe - Bistro
- ◇ Bierkutsche
- ◇ Cocktailbar
- ◇ Schießsport
- ◇ Kinderisenbahn

Ihr Team für

- ◇ Organisation
- ◇ Festplatzgestaltung
- ◇ Veranstaltungen
- ◇ jeglicher Art

Leistungen, Die Überzeugen!

Am Rittergut 86 - 88, 41515 Grevenbroich
Tel. 02181 / 48358, Fax. 02181 / 40706
Mobil. 0151 70088818



Haus- und Heimatfreund Nr. 15

von Josef Bremer

Seine Gedanken über die Historie unseres Heimatorts und der damals aktuellen Themen verfasste er monatlich in einer Schrift, die er „HAUS- UND HEIMATFREUND“ nannte.

Nr.15 Teil 2.

Zum Jubiläum unserer Kirchenguhr.

Der Gustorfer Dom war in den ersten dreißig Jahren ohne Turmuhr. In der Neujahrsnacht 1903/04 schlug die jetzige Uhr zum ersten Male. Niemals hat Gustorf eine eindrucksvollere Neujahrsnacht erlebt! Das ganze Dorf war auf den Beinen, als der mit Spannung erwartete Augenblick kam und die so lange vermisste Kirchenguhr zu ihrem ersten Schläge ausholte. Die Pistolen knallten, und jung und alt jubelte. Schumesch Dores, der die Uhr für 1.475 Mark gestiftet hatte, war der Held des Tages.

Vor dem zweiten Weltkrieg war seine Uhr schon eine ziemlich betagte Jungfrau von über 400 Monden. Man merkte es ihr an, denn sie hatte ihre Mucken. Mit ihrer Kollegin von der Bahn stand sie sich nicht besonders gut, obschon die beiden fast genau dasselbe Alter hatten. Die Bahnuhr

der jüngsten Station an der Strecke Neuss-Düren war nur einen Monat älter. Aber die beiden vertrugen sich nicht, immer

lief die eine mit einem Hinkebein hinter der anderen her. Die Kirchenguhr holte regelmäßig schon zum Stundenschläge aus, wenn der große Zeiger die zwölf noch nicht ganz erreicht hatte. Es wäre aber höchst ungerecht, wollte man nur ihre schwachen Seiten erwähnen. Ohne die Kirchenguhr ist das Dorf in gewissem Sinne einfach tot. Sie pflügt mit dem Landmann das Feld, schaut der Mutter in den Kochtopf und hilft dem, der vor leiblicher oder seelischer Pein nicht schlafen kann, die Nacht in Stücke schneiden.

Die Kirchturmuhr ist unparteiische Schiedsrichterin der Pünktlichkeit. Als solche soll jeder sie in Ehren halten und sich von ihr stündlich mahnen lassen, sein Tagewerk nur mit notwendigen und nützlichen Dingen auszufüllen. Die ersten Schläge der Jubiläumshuhr sollen den Sinn haben:

Viel Glück und Segen im neuen Jahr!





GROSSE KARNEVALS SITZUNG

Samstag, 23.11.2024

im Festzelt am Torfstecherweg in Gustorf

Mit Proklamation

Einlass 17:00 Uhr | Beginn 18:30 Uhr

Eintritt 35,00€ | Mitglieder 30,00€

VVK ab 03.06.2024 bei Lottoshop Zellekens, Auf dem Wiler 17

Änderungen vorbehalten www.proetztrupp-gustorf.de



...und viele mehr!



Die Gustorfer Torfstecher

In der diesjährigen Festschrift des BSV Gustorf möchten wir auf einen Brunnen eingehen, dessen Grundform bereits Mitte der sechziger Jahre vor dem ehemaligen Gustorfer Rathaus errichtet wurde.

Die Idee, dieses Wasserspiel um eine Plastik mit Bezug auf eine spezielle Gustorfer Ortsbezogenheit zu erweitern, hatten die damaligen Stadträte Hubert Jansen und Andreas Dross.

Nach einigen Überlegungen kam man zu der Erkenntnis, dass ein Denkmal in der Erinnerung an den früheren Torfabbau im Broichgebiet von Gustorf passend wäre.

Der Kunstverein Grevenbroich, unter seinem damaligen Vorsitzenden Elmar Hamann, nahm diese Idee auf und begann mit den Planungen für die Realisierung dieses Vorhabens. Durch einen glücklichen Umstand konnte ein noch heute unbekannter Kunstmäzen gefunden werden, der die Finanzierung für die Plastik gänzlich übernahm.

Die künstlerische Ausführung wurde der 1926 in Düsseldorf geborenen Künstlerin



und seinerzeit in Kempen-Tönisberg lebenden Anneliese Langenbach übertragen. Sie verwendete für diese Arbeit als Basismaterial „Terrakotta“, eine Art Ton mit einer hohen Festigkeit.

Torfstecher wurden wir genannt
stachen den Torf mit schwieliger Hand,
stachen den Torf mit Mühe und Not,
es war unser Schicksal und gab uns das Brot.

Die Zeiten nahmen ihren Lauf
um 1900 hörten wir auf.

(Anneliese Langenbach)



Typische in Gustorf bekannte Persönlichkeiten sollten sich in einer Art Familie in dem Denkmal wiederfinden.

Christian Kropp, der als langjähriger Bürgermeister die positive Entwicklung unseres Heimatortes entscheidend mit beeinflusst hat, hat hier seinen Platz gefunden. Ebenso die hoch angesehene Agnes Bremer, die als Hebamme jahrzehntelang tätig war. Den jungen Torfstecher und die Torfstecherfrau verkörpern Willi Klein und Rita Schmidt, die beim Jubiläumsfest 1987 des BSV Gustorf das Königspaar waren.

Die eigentliche Übergabe an die Bevölkerung, den Ortsvereinen und der Pfarrgeistlichkeit fand durch die Repräsentanten der Stadt Grevenbroich am 6. Dezember 1986 statt.

Man kann heute noch statuieren, dass die Gustorfer begeistert von diesem Kunstwerk waren, welches die Künstlerin geschaffen hatte. Sie verstarb im Jahre 2008 in ihrem späteren Wohnort Grevenbroich.

Leider hat der Platz vor dem ehemaligen Verwaltungsgebäude, welches heute von

einer Rechtsanwaltskanzlei genutzt wird, in den letzten Jahren keine positive Entwicklung genommen. Der Springbrunnen wurde vermutlich aus technischen Gründen von der Stadt Grevenbroich abgeschaltet. Insgesamt macht das Gebilde einen ungepflegten und desolaten Eindruck. Gelegentlich hört man aus der Lokalpolitik, dass man hier an einer Sanierung arbeiten würde, dies leider ohne konkrete Hinweise. Die Bürger eines Stadtteils von Grevenbroich haben sicherlich auch den Anspruch auf eine freundliche Gestaltung ihrer Plätze und Straßen.

Deshalb würden wir uns auch im Namen der Gustorfer Bevölkerung freuen, wenn eine Neugestaltung der Springbrunnenanlage mit dem direkten Umfeld seitens der Stadt Grevenbroich in die Planung aufgenommen werden könnte.

Ein modifizierter Vorplatz zum ehemaligen Rathaus mit dem Springbrunnen, gepaart mit zwei Sitzbänken und Blumenkübeln, würde dann vermutlich zum Verweilen von den in diesem Viertel wohnenden Bürger einladen.



Danke

Einige Aktivitäten spielen sich im Hintergrund eines Vereins ab. Ohne diesen zusätzlichen ehrenamtlichen Einsatz wären viele Projekte nicht zu verwirklichen.

Heute wollen wir einen einen speziellen Dank aussprechen.

Seit Jahren pflegen Anwohner aber auch Mitglieder des BSV Gustorf das Heiligenhäuschen an der Brucknerstraße.

Herzlichen Dank an Frau Silvia Jansen, Hans Voigt, Uwe Trippel und an die Stadtbetriebe.



Auch unsere Jüngsten, Wilde Jungs und Coole Jungs, benötigen immer die richtige Uniform.

Hier engagiert sich seit Jahren Marlene Wolf. Sie umorgt den Nachwuchs in unserem Verein, damit unsere Jugendabteilung immer die passende Uniform trägt.

Bei Anproben, Umänderungen und Ausstattung der Jüngsten macht ihr keiner was vor.

HERZLICHEN DANK

Der BSV Gustorf





Änderungen
aller Art

Maßschneiderei
Damen und Herren

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Wir grüßen alle
Gustorfer Schützen und Bürger

IRENA RESCHKE

Christian-Kropp-Straße 18 41517 Grevenbroich Tel. 02181 499495



Für Ihre Rechte setzen wir uns ein

- ☞ Kriegs-, Wehrdienst und Zivildienstopfer
- ☞ Renterinnen & Rentner
- ☞ Hinterbliebene
- ☞ Pflegebedürftige
- ☞ Sozialversicherte
- ☞ Opfer von Unfällen, Gewalt & Umweltschäden

*Wir wünschen ein schönes &
harmonisches Schützenfest*



www.vdk.de/ov-gustorf-gindorf



Gustorfer Schützenfest 1983

– Königsvogelschuss –

Schauen wir einmal in die Geschichte des BSV Gustorf.

Der Verein konnte 1983 wiederum ein sonniges Schützenfest am vierten Wochenende im September feiern.

Das Festprogramm am Kirmesmontag war geprägt vom Frühschoppen im Festzelt und dem Königsvogelschuss am Nachmittag. Seinerzeit begann der Frühschoppen mit den Schützen, ihren Familien und Gästen mit einem gemeinsamen Frühstück um 10.00 Uhr und endete um 18.00 Uhr. Die Musik wurde in diesem Jahr von der Tanzbesetzung der Bundes-Schützenkapelle Neuss gestellt.

Bevor wir jedoch auf das eigentliche Ereignis eingehen, hier noch eine Anekdote, die sich an diesem Tag ereignet hat.

Gegen 9.00 Uhr traf das Königspaar SM Lothar I. (Karrosseit) und Königin Manuela an der Residenz auf der Mittelstraße 4 ein. Die Räumlichkeiten für die Residenz wurden dem Königspaar freundschaftlich von Anna Hebbering (Wackesch Anna) zur Verfügung gestellt.



Ein damaliger Jungschütze aus dem Königszug „Em Putes“ namens Hansi Gehlen sah das Königspaar, stellte sich vor ihnen und begrüßte recht kess den Schützenkönig mit den Worten „Morgen Herr Karrosserie“. Das Gelächter unter den Schützen, die sich an der Residenz versammelt hatten war recht groß. Dies rief dann den anwesenden Spieß, Paul Burkhart, des Königszugs auf den Plan, mit dem Ergebnis einer saftigen Strafe für diese „Majestätsbeleidigung“.

Dies hat ihm jedoch nicht geschadet, ist Hansi doch heute Hauptmann im Gustorfer Grenadiercorps und seit vielen Jahren Zugführer in seinem Grenadierzug „Em Putes“.

Wie bereits gesagt, das Wetter an diesem Festtag war sonnig, was sich natürlich auf die Stimmung im Festzelt auswirkte.

Gegen 15.00 Uhr zog die Festgemeinde mit klingendem Spiel zur Schießanlage, um dort den Schützenkönig für das kommende Jahr zu ermitteln.

Nach der üblichen Bekanntgabe der Schießordnung durch den Präsidenten Hubert Holz stellte sich heraus, dass es nur einen Königsbewerber gab, und zwar den Gustorfer Gastronom Josef Spitz vom 5. Jägerzug „Edelweiß“. Damit konnte man bereits das Ergebnis des Vogelschusses erahnen.

Nach dem Ehrenschiess des amtierenden Schützenkönigs versuchte Josef Spitz mit einigen Schüssen den Holzvogel von der Stange zu holen.

Jetzt geschah etwas, was es in Gustorf noch nie gegeben hatte. Der Schütze Toni aus



dem 10. Jägerzug „Erftjunge“, dessen Familienname in Gustorf mit einem Edelgemüse in Verbindung gebracht wird, und wohnhaft auf der Mittelstraße ist, kontaktierte den Präsidenten und die Regimentsführung mit der Bitte, auch noch am Königsvogelschuss teilzunehmen. Nach einer kurzen Beratung, selbstverständlich auch mit Josef Spitz, wurde dies positiv beschieden und Toni stieg in den Wettbewerb ein.



Nach etwa 10 Schüssen wackelte der Holzvogel sehr bedenklich und das Ende des Vogelschusses wahr abzusehen. Jetzt kam der eigentliche Auftritt von unserem Toni. Er erklärte dem Präsidenten Hubert Holz, dass er nur einige Schüsse abgeben wollte, zog seine Bewerbung zum Schützenkönig zurück und verließ daraufhin den Schießstand.

BEVOR ES BRENZLIG WIRD
www.brandschutz-maassen.de

Brandschutz
MAASSEN GmbH



Ihr Brandschutzzentrum an Rhein und Erft

Beratung, Verkauf, Montage und Wartung von
Feuerlöschgeräten RWA (NRA) Feststananlagen Brandschottungen

Erstellung von
Feuerwehrplänen Flucht- und Rettungsplänen

Neue Bergstraße 18
50181 Bedburg

Tel. +49 (0)2272 906 78 87
Fax +49 (0)2272 999 97 22

info@brandschutz-maassen.de
www.brandschutz-maassen.de



Die anwesenden Schützen und Besucher waren mehr als erstaunt über diese persönliche Entscheidung.

Letztendlich wurde Josef Spitz Kronprinz, der folglich dann am nächsten Tag im Festzelt mit seiner Ehefrau Hilde zum Gustorfer Königspaar 1984 gekrönt wurde.



Dieses Ereignis nahm der 1. Jägerzug „Gut Schuß“ zum Anlass, dies im nächsten Jahr mit einer Großfackel darzustellen. Auf der Fackel sah man eine überdimensionierte Gemüseknolle, die sich öffnete und der Kopf von Toni erschien in voller Pracht. Man kann sich vorstellen, das die Gustorfer Schützen und Besucher von diesem Leuchtwagen mehr als begeistert waren.

Im Fotoarchiv des BSV Gustorf fand sich ein Foto von dieser Großfackel, das wir gerne in diesem Artikel mit aufgenommen haben.

Zusätzlich wurde dann noch von einem Schützen am Sonntagmorgen ein Exemplar des Edelgemüses mit einer Goldkrone versehen am Haus von unserem Toni aufgehängt. Am Mittag war die Knolle verschwunden und ist vermutlich in der Kirchemsappe der Familie gelandet.

Leider hatte der Wettergott für das Schützenfest 1984 keine guten Vorgaben gege-

ben. Denn es war leider ein verregnetes Schützenfest und Josef kennt man seit dieser Zeit in Gustorf als Regenkönig.

Dies ist insofern bedauerlich, da wir mit Josef und Hilde Spitz ein Majestätenpaar hatten, die die Gustorfer Schützengemeinschaft in ihrem Königsjahr hervorragend repräsentiert haben.

Eines darf man in diesem Zusammenhang feststellen, hätte Toni den Vogel abgeschossen, wäre er mit seiner Ehefrau Bärbel als Königspaar in die Annalen des BSV Gustorf eingegangen.

Toni hätte in diesem Jahr sein 70jähriges Jubiläum im BSV Gustorf feiern können. Wahrlich ein besonders Zeichen von einer großen Vereinstreue. Wir wurden jedoch am 2. August darüber informiert, dass er im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Ruhe in Frieden.



Bitte SCHMECKEN LASSEN

Bitte ein Bit





Bäckerei Abels

Viele der heutigen Bewohner von Gustorf werden sich sicherlich die Frage stellen, wer war die Bäckerei Abels?

Dieser Handwerksbetrieb befand sich auf der Hauptstr. 22 (der heutigen Christian-Kropp-Straße). Das Gebäude wurde Ende der achtziger Jahre niedergelegt und danach durch ein Ärzte- und Wohnhaus ersetzt.

Bevor wir auf den Namensgeber dieser Bäckerei eingehen, hier noch einige Informationen über vorherige Bewohner dieses Anwesens.

Im Gustorfer Adressbuch von 1912 findet man unter dieser Anschrift folgende Einträge: Jean Schmitz, Bäcker und Adam Gallus, Schlosser. Man kann also davon ausgehen, dass bereits zu diesem Zeitpunkt dort die Gustorfer mit Backwaren versorgt wurden. Josef Gritteren, der dort 1932 eine Bäckerei betrieb, baute Anfang der fünfziger Jahre an der Mittelstraße 1 ein neues Wohnhaus mit einem Backbetrieb. Diesen übergab er später an seinen Schwiegersohn Heinz Hippe, der den Gustorfern noch recht gut



als Zugführer des 10. Jägerzuges „Erfjtjonge“ bekannt ist.

Im Jahre 2002 wurde die Bäckerei aus persönlichen Gründen für immer geschlossen. Die Gustorfer Kundschaft bedauerte dies sehr, waren doch die Backwaren, die die Familie Hippe herstellte von einer besonderen Qualität. Auch das selbst hergestellte Speiseeis, welches in den Sommermonaten angeboten wurde, war ein Verkaufserrenner.

Im Jahre 1936 gab es wiederum einen neuen Betreiber der Abels-Bäckerei, und zwar der 1904 geborenen Bernhard Wellerdick. Im Krieg verlor dieser am 5. Mai 1945 in der Nähe von Erkelenz sein Leben. Er war einer der letzten Gustorfer, der als Soldat in dem fürchterlichen Weltkrieg gefallen ist.

Seine Witwe Johanna heiratete später den Bäckermeister Mathias Gūldenring, der 1961 an der Ecke Provinzstraße / Lindenstraße (heute Eschenstraße) einen neuen Backbetrieb eröffnete.

Sein Nachfolger war Gerd Wellerdick, der Sohn von Johanna. Das Geschäft wurde aus Altersgründen, sehr zum Bedauern seiner langjährigen Kundschaft, im Jahre 2019 aufgegeben.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass die vorgenannten Informationen und Daten keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Peter Abels, geboren 1911, verbrachte seine Kinder- und Jugendzeit in Grevenbroich - Elsen, erlernte das Bäckerhandwerk, welches er 1936 mit der Meisterprüfung erfolgreich abschließen konnte.



Zunächst hatte er in Rommerskirchen - Oekoven eine Bäckerei, kam jedoch 1950 nach Gustorf und übernahm mit seiner Gattin Lisbeth in dem besagten Gebäude auf der Hauptstr. 22 die bereits existierende Bäckerei.

Er verkaufte nicht nur den Gustorfern Brot und Kuchen, sondern versorgte seine Kundschaft in Allrath sogar bis nach Rommerkirchen zweimal wöchentlich mit Backwaren. Zunächst mit einem motorisierten Dreirad der Marke Tempo Wiking und nach einigen Jahren mit einem blauen VW Bulli.

Peter Abels war ein überaus fröhlicher Mensch, der immer, wie man so schön sagt, den Schalk im Nacken hatte. Das Lachen, verbunden mit neuen Witzen, war

sein Markenzeichen. In Gustorf trug er den Beinamen „Peter Stuyvesant“. Woher dies kam, ist leider nicht bekannt.

Abwechslung für seinen doch seinem aufwändigen Beruf fand er beim Skatspiel. Regelmäßig sah man ihn in der Gaststätte Spenrath, wo er unter anderem mit der Wirtin Emma die Skatkarten drosch.

Zusätzlich spielte er jeweils dienstags in der ehemaligen Wirtschaft Bayer, wo er auf den damaligen Gustorfer Pfarrer Carl Frenken traf, der dort ebenfalls gerne Skat spielte.

Im Jahre 1974 ging er in den Ruhestand und deshalb wurde auch die Bäckerei geschlossen.

ÜBER

140

JAHRE

seit 1879

GRABMALE
GEUER

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Grabmale - Grabanlagen - Grabschmuck - Beschriftungen
Grabeinfassungen - Grabmalvorsorge- und Pflegeverträge
Räumung von Grabstätten - Naturstein für den Garten

MEMORIAM
GARTEN
GV-ELSEN

me. Michael Geuer
Lindenstr. 63 - 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181.9949 - www.grabmale-geuer.de



Wie gesagt, Spaß und Freude waren ein Teil seines Lebens.

Deshalb hier eine Anekdote, die typisch ist für Peter Abels. Im Jahre 1976 erschien er in der Gaststätte Spenrath mit einer Torte, die belegt war mit „Fitschbunne“, anstatt Apfelkompott. Das Lachen der anwesenden Gäste war groß, im Endeffekt wurde diese jedoch dort verzehrt.

Peter und Lisbeth Abels hatten zwar keine eigenen Kinder, erzogen aber ihren Neffen Hansi, der als Vollwaise mit neun Jahren nach Gustorf kam. So war es mehr als ver-

ständig, dass er von Peter auch zum Bäcker ausgebildet wurde.

1983 kam es am Kirmesmontag zu einer Wiederholung mit einer „Fitschbunne-Taat“. Hansi kam mit einem Exemplar zum Frühschoppen ins Festzelt und verteilte diese stückweise an bekannte Gustorfer.

Besonders Konrad Faßbender (Kissels Konrad), Gerd Richter (Casa) und Josef Klein (Sattlesch Jupp). Alle „Gourmets“ betonten, dass es ihnen gut geschmeckt hat. So sind eben die Gustorfer Schützen.

Peter und Lisbeth Abels verstarben in Gustorf 1982 und 1991.



An dieser Stelle ist eine Ergänzung zum Artikel in der Festschrift 2023, Seite 171 notwendig. Auf der Gustorfer Höhe befindet sich zum Andenken an die ehemaligen Weiler Reisdorf und St. Leonhard ein Wegekreuz, welches vom BSV Gustorf errichtet wurde. Dieses Kreuz wird seit ca. 10 Jahren von Hansi Abels ehrenamtlich gepflegt.

Dies ist für uns ein Zeichen von Bürgersinn und Einsatz für die Orfgemeinschaft Gustorf. Wir sagen einfach danke Hansi.



Schützenfest 2023 – Impressionen







Fußpflege Nageldesign

Kosmetik Fashion

Magic Beauty & Fashion

by Sabrina



02181 / 28 23 28

Fürther Straße 20
GV-Gustorf



www.magic-beauty-fashion.de





F RISUREN
I DEEN
L EISTUNG
Z EITBEWUSST



**DAMEN- UND
HERREN-
SALON**
Marco Filz

Telefon 021 81/4 10 02
Königstraße 32
41515 Grevenbroich

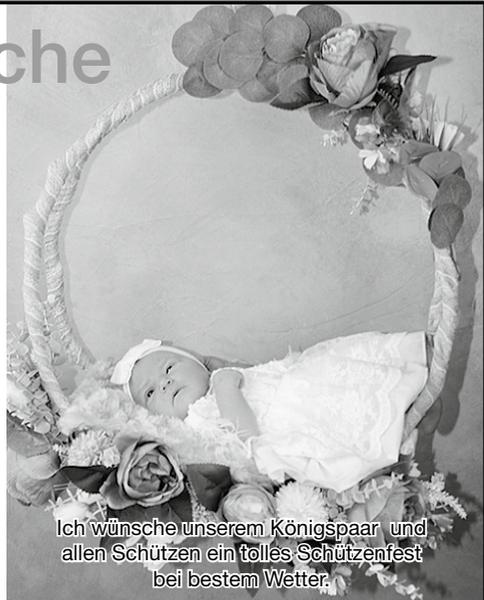
unvergessliche
Momente ...

UB Fotos

www.ubfotos.de

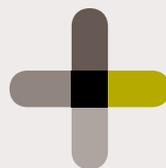
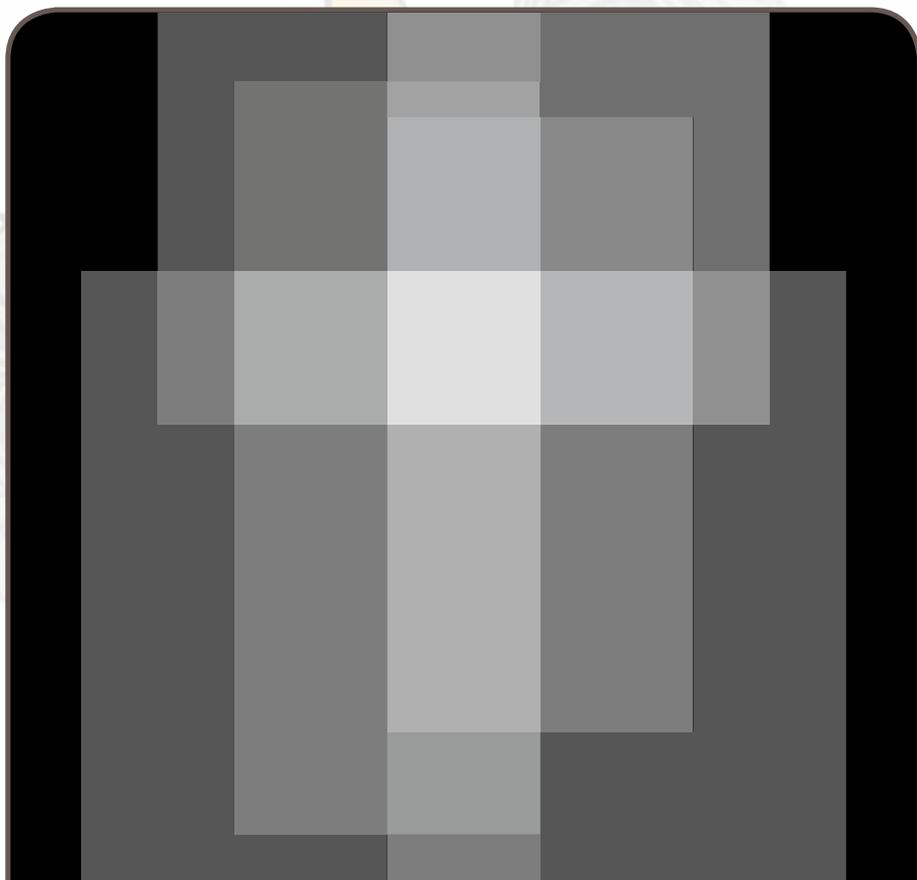
Ulrike Bochinsky
Turmstraße 26
41517 Grevenbroich

Telefon 02181/4937437
Mobil: 01 77/48021 48
ullibochinsky@aol.com



Ich wünsche unserem Königspaar und
allen Schützen ein tolles Schützenfest
bei bestem Wetter.





Bestattungshaus Willmen

Tag und Nacht erreichbar · Alle Arten von Bestattungen

Am Hammerwerk 15 · 41515 Grevenbroich · **Telefon 02181 - 81 81 81**

info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de



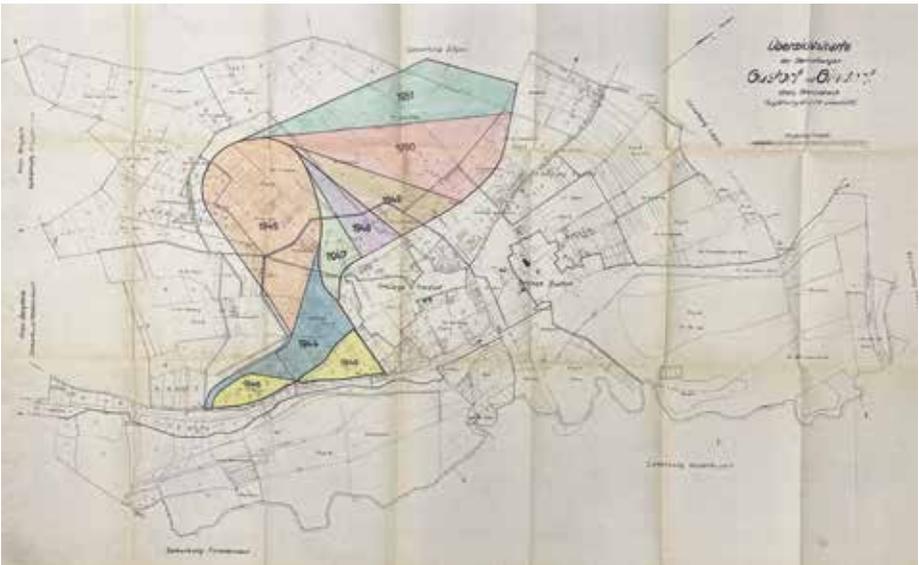
Die Marktgenossenschaft der Gemarkung Gustorf

Die Allmende, der Teil der Gemeindeflur, der sich im Gemeindegut der Dorfgemeinschaft (Marktgenossenschaft) befindet, wird gewöhnlich Weide, Wald und Ödland, von den Marktgenossen je nach Herkunft und Bedarf zur Viehweide, Schweinemast, Holznutzung, Jagd und Fischerei genutzt. Sie verschafften den Gemeinden Einkommen, halfen den Unterhalt der Ärmern Dorfgemeinschaften zu bestreiten und stellten eine Reserve für Landbedarf dar.

Schon 1293 hören wir von der Gustorfer Allmende. Der Ministeriale Giselbret hatte von den Pfarrgenossen zu Gustorf Gemeindeflächen am Bache zwischen Elsen und Grevenbroich, doch näher an letzterem, gegen einen Jahrzins von 2 Talenten (Pfund) Wachs an die Kirche zu Gustorf gepachtet. Der Erzbischof Siegfried bestätigte dies als Obereigentümer.

An der Gustorfer Holzgemarkung hatten Anrecht die Solstätten in Gustorf, Laach und Elfen. Als Teile der Markt werden genannt Lindenbohr und Hambholz (Weißbuchen), Haw (Erlenbroich) mit der alten Leis, dem Kalvertanz und Blößenberg, Gewehr und Sahr (Schilf). Als Flurbezeichnungen im Bruch kamen außerdem noch vor: Entenkau, Kivitte (Kiebitzbruch) Eiger (Eckerbroich) und Ferkeshütte. Gegen Frimmersdorf war der rote Bach die Grenze. Im Lindenbohr und Gewehr war der von Salm, im Haw und Sahr, die nur aus kleinerem Strauchholz bestanden, der Kurfürst von Köln Holzgraf. Das hing mit dem Hauptsalhofe zusammen, der zwischen den beiden Herren geteilt war.

Beim Lindenbohr und Gewehr wurden 1665, 154 Holzgewalten aufgezählt, darunter von der Anstel, Raitz von Frentz, Schillings mit 7 Gewalten, Werner von Gus-





torf mit 7, Blittersdorf mit 7, der Konvent von Grevenbroich, die Deutschherren mit 27, der Pastor von Gustorf mit 3, Grevenbroich mit 5, Maria ad Gradus in Köln mit 6 Anteilen. Am Haw und Sahr waren 1722 346, 1766 355 Lose beteiligt.

Davon hatte der Kurfürst 12. Die Holzgrafen erhielten vorab 2 Gewälde, der Küster für seine Schreibdienste einen Anteil. Für die Aufsicht und Anordnungen im Walde wurden fünf Förster abwechselnd unter den Erben gewählt. Sie hatten, wie es hieß, den Gang zu tun und hießen deshalb auch Gangsleute. Es waren zwei von Gindorf, einer von Gustorf, einer von Laach und einer von Elfen. Für ihre Dienste erhielten sie eine Gewalt.

Aus dem Holzvertrag wurden auch besondere Zuwendungen gemacht.

Dem König der St. Sebastianusbruderschaft gab man gewöhnlich einen Anteil (1697 zuerst erwähnt). 1688 überwies man der Kirche 18 Gewälde, und zwar 2 für die Armen, 16 für Reparaturen. 1733 an wurde das Holz nicht mehr auf die Lose verteilt, sondern zugunsten der Erben verkauft.

Zur Erhaltung des Holzes sollten auf jedem Stock die jungen „Planten“ und 4-6 „Sambäume“ stehen bleiben, doch wird schon 1580 über Nachlässigkeit im Aufforsten geklagt. Die frisch gehauenen Stellen durften 2 - 3 Jahre nicht von Kühen und Geißen beweidet werden. Trotz aller Schutzvorschriften verschlechterte sich der Holzaufwuchs immer mehr, sodass 1762 der Graf von Salm als Holzgraf für Lindenbohr und Gewehr die alte Vorschrift erneuerte, dass nur an zwei Tagen der Woche, mittwochs und freitags, der Aufenthalt im Bruch zum

Laub-, Gras- und Streuholen gestattet sei. Zuwiderhandelnde sollten nicht nur vom Holzgrafen bestraft, sondern auch dem kurfürstlichen Holzbrüchtenverhör angezeigt werden. Doch trotz allem war um 1800 das Holz auf die Hälfte zurückgegangen.

Waren die Holzanteile an den Besitz einer Solstatt geknüpft, so war dagegen das Recht an der Weide allgemein. Letztere galt deshalb auch als Eigentum der Dingstuhleingesessenen, nicht der Marktgenossen. Aus den Weiden waren als Anteil des Allmende Oberherrn, des Kurfürsten, 12M. Benden, die sog. Entenkau, ausgesondert.

An der Gustorfer Gemarkung hatten auch die Nachbarn Frimmersdorf, Führt, Königshoven und Grevenbroich Weiderecht. Mit diesen bestanden dauernd Streitereien und Prozesse, so 1780 - 1830 mit Frimmersdorf wegen Behinderung der Weide durch das Torfstechen, mit Grevenbroich, weil die Gustorfer ihnen wohl das Weidrecht für Pferde, Kühe und Schweine, aber nicht für Gänse zugestehen wollten und die auf ihrem Grunde gefangenen Tiere nur gegen ein Lösegeld von 2 Stb. Herausgaben.

1802 bestanden ernste Zwistigkeiten zwischen Gustorf und Gindorf wegen der Wahl des Gemeindegewaltigen. Der Gustorfer Munizipalrat hatten den Johann Schmitz ernannt. Aber es ging auch ein Christian Adolfs durch den Ort blasen. Der Streit wurde so hitzig, dass französische Gendarmen aus Führt einschritten. Im Dreißigjährigen Kriege verkaufte Gustorf 28 M. Gemeindegewaltigen zwischen Königshoven und Gustorf und nahm noch 150 Rt. auf das



Bruch auf zur Bezahlung der Kriegslasten.

Eine ganz besondere Bedeutung erhielt die Allmende für Gustorf durch das Torfstechen. Dieses war seit alter Zeit üblich gewesen. Das Verfügungsrecht nahm der Gustorferhof als Anhängsel der Holzgrafschaft in Anspruch.

Ein Weißtum dieses Hofes besagte: Kein Nachbar darf Torf stechen wenn er nicht zuvor beim Inhaber des Hofes die Schüpp gesonnen, d.i. um Erlaubnis gebeten und gegen erlehnte Schuldigkeit erhalten hat.

Jeder Nachbar durfte dann für seinen Bedarf zwei Tage Torf stechen. Drei der besten Venner (Stücke) blieben dem Hofe vorbehalten.

Seit alters her waren nun Scheffen, Gemeinmänner und der Halbwinner des Gustorfer Hofes jährlich zusammen gekommen, um den Tag des Torfstechens zu bestimmen. Dann wurde von dem Halbwinner namens seines Herrn „die Schüpp gesonnen“. Hierauf sammelte jemand im Auftrage des Herrn in beiden Dörfern von jedem Einwohner eine bestimmte Rekognition (Anerkenntnis) ein. Diese betrug 8 Heller Köln, von jedem Hause oder wenn jemand kein Geld besaß, 2 oder höchstens 3 Eier. Der Sammler pflegte dem Halbwinner aber nur eine Flasche Wein zu 1/2 Rt. zu bezahlen, während er das übrige als Entschädigung für den Gang behielt.

Um 1700 trat nun in der Torfgewinnung eine grundsätzliche Änderung ein. Gustorf hatte aus der vergangenen Kriegszeit einige tausend Ta. Schulden. Um diese abzutragen, machte der Liedberger Vogt Ferdinand Rensing „zu unsterblich seinem

Ruhm“ den Vorschlag, man solle von den verpfändeten etlichen 30 M. Benden 7 oder 8 mit Genehmigung der Gläubiger zur Gewinnung von Torf ausscheiden. Bei Mächtigkeit der Torfschicht könne man aus der Rute Torf 2,1/2 Rt. und mehr und aus 1M. Benden 4 - 500 Rt. einnehmen. So würden in kurzer Zeit Schuldkapitel und rückständige Zinsen getilgt sein. Dazu könnten die ausgenutzten Benden in 5 - 6 Jahren wieder völlig instandgesetzt werden. Das war ein verlockender Vorschlag. Die Gemeinde überlegte und nahm den Vorschlag an.

Die kurfürstliche Genehmigung wurde erteilt und dann eifrig gegraben.

1700 verkaufte man	für 456 Rt. Torf,
1701	für 361 Rt. Torf,
1702	für 493 Rt. Torf,
1703	für 806 Rt. Torf

so schwankte der jährliche Ertrag zwischen 350 und 806 Rt. Bald war Gustorf schuldenfrei.

Das Torfstechen wurde mit der Zeit auf das ganze Bruch ausgedehnt. Nicht nur die Gemeinde, sondern jeder Einwohner zog auch persönlich aus dem Torfstechen Nutzen. Jedes Haus in Gustorf erhielt durchschnittlich 2 R. Benden jährlich zum Austorfen zugewiesen, eine auf dem Eigerbroich, eine weitere auf dem Holzbroich. Die Ausbeute eines solchen Anteils betrug gewöhnlich 20 Karren Torf, der als solcher oder zu Asche verbrannt als begehrtes Düngemittel bis weit in die Lande verkauft wurde. Die armen Leute erhielten für den Sack Asche 12 Stb. und für eine Menge Torf 2,1/2 Stb. So wurde die Torfgewinnung in Gustorf zur ausgesprochenen Industrie, zur Hauptquelle des Unterhalts und eines hohen Wohlstandes. Es ist begreiflich, dass die Vorteile



Buffetzauber

Mit Liebe gekocht & zubereitet
Catering-Service

Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck,
den er hinterlässt, ist bleibend.
Kochen ist unsere Leidenschaft
Catering für jeden Anlass

- Schul- und Kindergarten
Catering Cook & Serve
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Firmenfeste
- Schützenfeste
- Grill & BBQ
- Weihnachtsfeiern
(auch in diesem Jahr
noch möglich)



Ihr Caterer in Jüchen,
Buffetzauber
Mürmeln 77a
41363 Jüchen

Tel. 02165/8796823
Handy 0152/09476550
www.buffetzauber.de
info@buffetzauber.de



die Gustorf bot, viele zur Ansiedlung reizte und so ein schnelles Anwachsen des Ortes herbeiführten. Die vielen kleinen Häuser geben noch heute Zeugnis von dieser Zeit. Oft standen 4-5 Häuschen auf einem Erbe, jedes mit vollem Genuss an der Allmende. Die dadurch entstehende Überbevölkerung musste in Notzeiten zu sozialen Missständen führen.

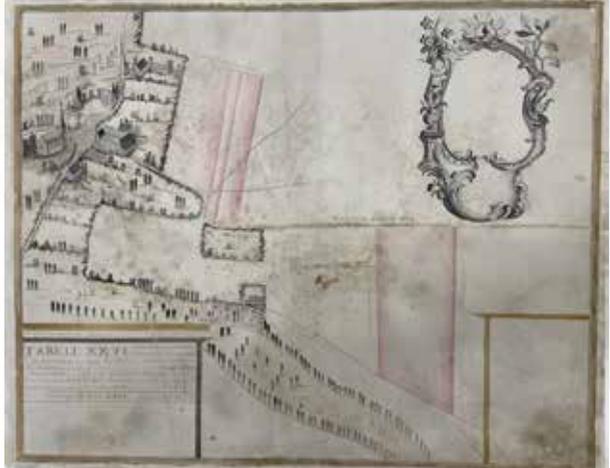
Nach dem Bericht des Maire Ditges vom 1. Febr. 1801 bestand die Hälfte bis zwei Drittel seiner Gemeinde aus armen Leuten. Der kölnischen Regierung zahlte man nur von den Solstät-ten Abgaben, dagegen verlangte später die französische Regierung von jedem

Häuschen Tür und Fenstersteuer. Im Gegensatz zu Gustorf konnte man in Elsen nur mit besonderer Erlaubnis ein Haus errichten. Auch zwei zugezogenen verarmten Juden hatte man in Gustorf bis 1754 Anteil am Torf gewährt, trotzdem sie kein Bürgerrecht erwerben konnten. Als ihnen nun um 1754 auf Anstiften des Amtswalters der Torf versagt wurde, verklagten sie die Scheffen beim Vogt. Der Amtswalter Vasmer verbot aber am Liedberger Gericht zu erscheinen.

Nun trat der Vertreter der Judenschaft von Kurköln für die Religionsgenossen beim Kurfürsten ein. Wie der Streit auslief, ist nicht ersichtlich. Gustorf hatte damals aber auch weitaus den größten Alkoholverbrauch (Branntwein) im ganzen Amte Liedberg. Die Torfgewinnung hat bis über die Mitte des 19. Jahrhunderts gedauert.

Die Gemeinde als solche hatte fortlaufend

große Vorteile vom Torfe. Die Nachbarn zahlten von jeder Rute eine kleine Abgabe. Die Rechnung der Gemeinde wurden jährlich bestimmte Anteile öffentlich meistbietend verkauft zur Bestreitung der simplen und gemeinen Lasten.



1747 baut man den Kirchturm und die Kirchhofsmauer, 1751 die Schule aus Torfgeldern neu auf. Die schweren Kriegslasten des 18. Jahrhunderts wurden ebenfalls aus den Torfgeldern bestritten, dass Gustorf so im Gegensatz zu anderen Gemeinden bis etwa 1800 schuldenfrei blieb.

Die kurkölnische Regierung zog anfangs den zehnten Pfennig von dem Erlös ein, gab aber auf Grund eines Landtagsbeschlusses 1717 das Torfstechen ganz frei. Wie selbstbewusst die Gustorfer durch ihren wirtschaftlichen Aufschwung geworden und wie sehr sich der Neid der Nachbarn zeigte, zeigte sich in dem Prozess mit Grevembroich um das Weiderecht für Gänse (1782). Der Bürgermeister Matthias Krüppel von Grevembroich sagte in einer Eingabe an die Regierung in Düsseldorf und Köln: „Die Gustorfer wollen uns



RA. KANZLEI
Wintzen & Alms GbR



Mark Wintzen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Alexander Alms
Rechtsanwalt

Dr. Paul Velder (bis 2006)
Peter-Josef Cremer (bis 2022)
Jörg Weiler (bis 2015)

Harnischstr. 6 • 41515 Grevenbroich
Tel. 02181-81970 • Fax 02181-8197 11
meinrecht@ra.kanzlei-vcw.de

zertifiziert nach ISO 9001:2015

Gesellschafterin der Europäischen
Rechtsanwaltsorganisation DIRO AG

Partneranwälte der D.R.S. Deutsche
Rechtsanwalts Service GmbH

www.RA.KANZLEI-VCW.de



zu Prozessen zwingen, wozu wir kein Geld haben, da wir meist arme Leute sind, die Gustorfer aber durch das Torfstechen reich geworden sind „ Als auf seinen Antrag der Liedberger Amtsverwalter Vasmer einen Vergleich herbei führen wollte, antwortete der Gustorfer Vorsteher Heinrich Lamberts: „zu einem Vergleich habe ich keine Vollmacht, ich habe nur den Auftrag den Rechtsweg zu bestreiten.“

Das Torfstechen verwickelte die Gemeinde Gustorf aber auch in eine Reihe langwieriger und kostspieliger Prozesse. Zunächst suchte die Inhaberin des Gustorfer Hofes, die Äbtissin von Niederhersel, aufgrund alten Herkommens Rechte auf das Torfgraben geltend zu machen. Nach langem Rechtsstreite (1714-1730) wurden ihre Ansprüche abgewiesen, weil aus der Oberaufsicht bei einer Allmende nicht auf Eigentum geschlossen werden dürfe.

Durch das Torfstechen wurde das Bruch aber auch immer mehr verunstaltet und für den Schweidgang verdorben. 1747 sagte Vogt Kolvenbach: „Das Land sieht eher einem Meer ähnlich als einem Bruch“. Abzugsgräben mussten gezogen werden. Die bleibenden Wasserläufe dienten als Fischteiche, auf Eigerbroich (das Gindorf gehörte) bzw. dem Teil, der Kivittenbroich hieß, besaßen nun auch die Frimmersdorfer und

Morkener Weiderecht, das natürlich durch die Torfgewinnung sehr verkürzt wurde. Sie suchten zunächst mit Gewalt das Torfen zu hindern.

Da zogen (15. Juni 1780, am 26. Juni 1780 noch zahlreicher) der Amtsverwalter Vasmer und 200 Gustorfer mit Grabschüppen, Torfspaten und Gewehren und besetzten das ganze Eigerbroich. In einem 50jährigen, an Zwischenfällen reichen Prozesse (1780-1830), erstrebten nunmehr die Geschädigten ein Verbot des Torfstechens. Der Streit endete mit einem Vergleich.

Um 1800 torfte man an der Mühle. Wenn auch heute die glücklichen Zeiten des Torfstechens vorüber sind, so genießt doch auch jetzt noch jeder Gustorfer und Gindorfer Bürger den Segen der Allmende, indem er gegen billiges Geld Anspruch auf einen Feldgarten, ein Stück Wiese und auf Brennholz hat: die Einkünfte aus dem Gemeindebesitz (insgesamt zirka 1000 M. sind noch heute ein wichtiger Faktor im Haushalt beider Gemeinden.

Stb. = Stüber (Kleingeld)

Rt. = Ruten (Maße)

Hans Wagner

Quellen: Das kurkölnische Amt Liedberg von Dr. Jakob Bremer



PROSANO

PHYSIOTHERAPIEN & OSTEOPATHIE

Wir sind eine gemütliche Praxis im Herzen von GV-Wevelinghoven und bieten Ihnen individuelle Behandlungen in entspannter Atmosphäre.

Außerdem besitzen wir die Heilpraktikererlaubnis, durch die Akuttermine, ohne ärztliches Rezept, sowie osteopathische Behandlungen bei uns möglich sind. Termine können Sie von montags bis freitags zwischen 8 und 13 Uhr vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Praxis!

Oberstraße 18 | 41516 Grevenbroich
Tel.: 02181-2147027 | www.prosano-physiotherapien.de



UWG

... denn schließlich ist es unsere Stadt

Wir wünschen dem amtierenden Königspaar, den aktiven Schützen sowie allen Besuchern ein sonniges und harmonisches Schützenfest in Gustorf



Rolf Göckmann Hubert Rütten Leo Oehmen Oliver Mehl

UWG-Fraktion: Am Hammerwerk 16, 41515 Grevenbroich 02181 / 163030
Fraktion-uwg@grevenbroich.de



Das Ehrenamt

Allseits bekannt ist das Gedicht „Ehrenamt“ von Wilhelm Busch. Zur Gedächtnisauffrischung haben wir es am Ende dieses Beitrages noch einmal angefügt.

Nach Wilhelm Busch ist das Ehrenamt etwas, was man auf keinen Fall anstreben sollte. Hierfür nennt er zahlreiche Gründe. So muss es dann doch verwundern, dass es trotzdem und Gott sei dank immer wieder Menschen gibt, die ein Ehrenamt übernehmen. Sei es in Vereinen, bei Initiativen oder bei kirchlichen Institutionen, aber hauptsächlich und insbesondere im sozialen, karikativen und kulturellen Bereich.

Da taucht schnell die Frage nach dem „warum“ auf. Bei einem, zum Glück geringen Teil der Ehrenamtler, geschieht dies, weil sie mit der Übernahme eines „Pöstchens“ eine gewisse gesellschaftliche Reputation verbinden. So soll es vorgekommen sein, dass eine Frau beim Metzger bevorzugt bedient werden wollte, weil ihr Mann Vorsitzender der Schulpflegschaft ist. (Scherzende).

Grundsätzlich ist ein Ehrenamt jedoch unbezahlt und mit Arbeit und Zeitaufwand, manchmal auch mit einem finanziellen Engagement verbunden. Dafür bekommt man dann als Gegenleistung, mal mehr, mal weniger, von allen übrigen Mitmenschen Dank und Anerkennung zurück. Allzu sehr darauf bauen sollte man allerdings nicht. Häufig wird das Ehrenamt auch als nützliche Dienstleistung wahrgenommen.

Also, warum tut man sich das schließlich doch an? Der Rheinländer beispielsweise ist ein Vereinsmensch. Er verbindet Freude und Glücklichein mit Gemeinschaft und Gemeinschaft lebt nur durch das Ehrenamt.

Für einen selbst bringt das Ehrenamt neben der Freude an der Tätigkeit aber auch den Stolz mit sich, dass man etwas für die Gemeinschaft geleistet hat. Natürlich kommt auch die Befriedigung dazu, etwas durch seinen Einsatz bewirkt zu haben, manchmal sogar etwas Dauerhaftes.

Aber das steht nicht im Gedicht von Wilhelm Busch.

In das Ehrenamt wird man gewählt, aber vor allem macht man es freiwillig. Wer also ein Ehrenamt übernimmt, sollte Zeit und Interesse mitbringen und sich vor allen Dingen von dem „Einer muss es ja machen“ lösen. Das bringt letztendlich keinen Erfolg

Manch einer, der ein Ehrenamt übernehmen will, fragt sich auch, ob er den Anforderungen des Amtes überhaupt gewachsen ist. Dafür hat der Kölner folgende Antwort parat:

„Wem Jott eh Amt jit, däm jit hä och Jrips“. Damit wäre das auch geklärt.

Im Jahr 2023 gab es in Deutschland über 16 Millionen Ehrenamtliche. Sehr viele davon sind auch in Gustorf wegen seiner großen Vereinslandschaft und den diversen Institutionen in einem oder gleich mehreren Ehrenämtern tätig.



Beim Bürger-Schützenverein muss selbst der kleinste Schützenzug geführt werden, die Edelknaben brauchen Betreuung und natürlich ist auch der Vorstand mit seinen verschiedenen Zuständigkeiten und Aufgaben zu nennen.

So werden in allen Vereinen Menschen gebraucht, die sich ehrenamtlich engagieren, und das nicht nur in Führungspositionen. Im Gegenteil, neben den Vereinen sind u. a. die Freiwillige Feuerwehr, die Pfadfinder, Messdiener, Frauengemeinschaft, Seniorenstift und Lebenshilfe zu nennen.

Sicher haben wir einige jetzt nicht genannt, aber sie sind nicht vergessen.

Ein bunter Strauß an Ehrenämter und trotzdem werden immer wieder weitere Freiwillige gesucht, die mit Herz und Hand für die Gemeinschaft da sind. Also nur Mut.

Drehen wir Wilhelm Busch einfach um: Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben. Es gibt dafür unzählig viele Möglichkeiten, und man ist Teil einer großen Gemeinschaft.

**Wir wünschen dem
Gustorfer Schützenkönigspaar
ein besonders schönes und
erfolgreiches Jahr!**

**Gartenbauverein
Gustorf - Gindorf**





Das Ehrenamt

ein Gedicht von Wilhelm Busch



Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Wie viel Mühen, Sorgen, Plagen
wie viel Ärger musst Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn? Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp - schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.

Willst du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!

Drum, so rat ich Dir im Treuen:
willst Du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch and'ren Dummen.



Am Elsbach 20 · Grevenbroich
www.bestattungen-sieben.de

 02181-33 03

„Nächstes Jahr werde
ich: Schützenkönig.

Oder ...?“



Ausgelassen feiern -
das Hier und Jetzt genießen!



Bestattungen Sieben-Diekers

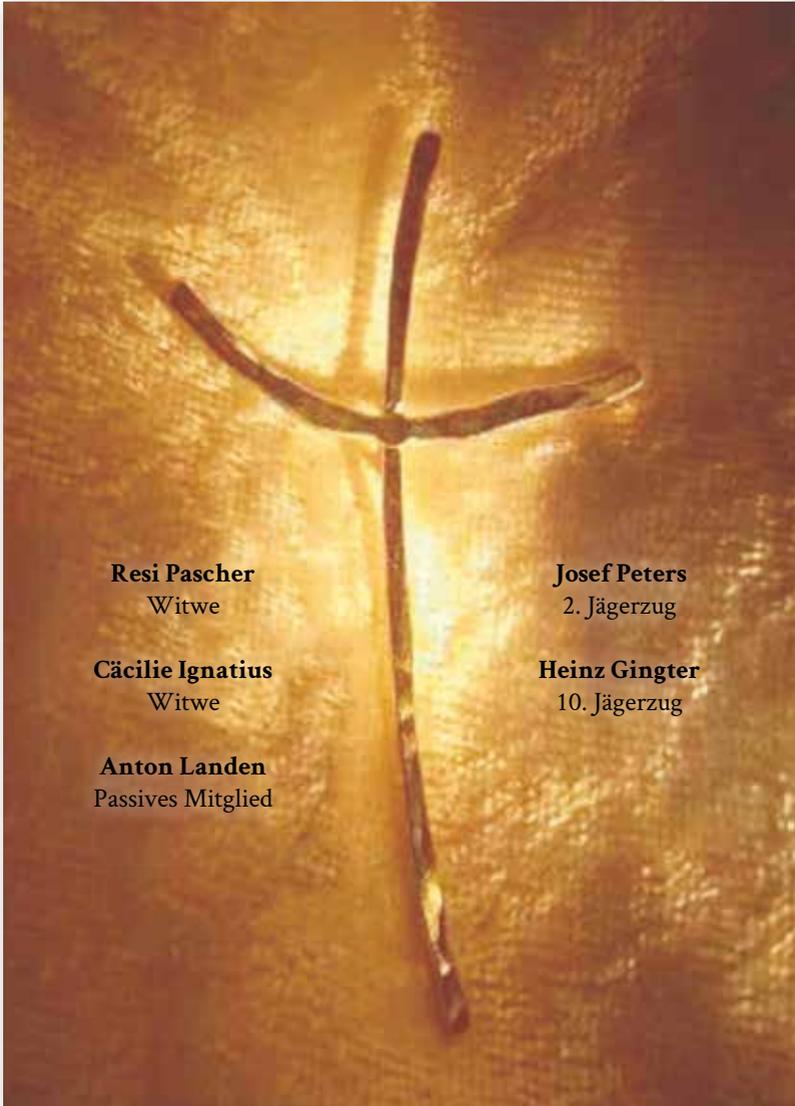
Inhaber Gregor Diekers

SELBST BESTIMMEN, WAS KOMMT.



Totengedenken

**Wir gedenken in stiller Verbundenheit unseren
verstorbenen Mitgliedern und denen die uns nahe standen.**



Resi Pascher
Witwe

Cäcilie Ignatius
Witwe

Anton Landen
Passives Mitglied

Josef Peters
2. Jägerzug

Heinz Gingter
10. Jägerzug



Automobiltechnik Titzer Kfz-Meisterbetrieb

**Ihre freie Kfz-Werkstatt
in Grevenbroich**

- PKW Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV / AU im Haus
- Fahrzeugdiagnose
- Klima-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifen-Service & Einlagerung
- Abhol- und Bringservice



**Wir sind für Sie
zu erreichen:**

**Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr**

**Automobiltechnik Titzer
Am Hammerwerk 18
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 495 43 83
Fax.:02181 / 213 24 81**





Archivaufruf



Kolpinghaus, Mittelstraße

Um die Historie bzw. den aktuellen Status in den Aufzeichnungen zu ergänzen, neue Erkenntnisse zu berücksichtigen oder anzupassen, benötigen wir Ihre Hilfe und Unterstützung für unser BSV Archiv.

Ein Archiv lebt von Zeitzeugen bzw. Bild- und Textmaterial vergangener Tage.

Bitte stellen Sie uns Ihre „Schätzchen“ zur Verfügung, meist verbergen sich dahinter interessante Geschichten, die wir gern in unser Archiv aufnehmen. Sprechen Sie uns an, damit erlebte Geschichte bewahrt wird und Dokumente oder auch Erzählungen für die kommenden Generationen erhalten bleiben.

Als Archivare des Bürger-Schützenverein 1862 e.V. der Pfarre Gustorf sind wir nicht nur an unserer Vereinsgeschichte interessiert, sondern wir setzen uns auch mit der Vergangenheit unseres Ortes auseinander.

Bitte stellen Sie uns Originale zum Einscannen oder vielleicht als Dauerleihgabe zur Verfügung. Wir sind bei unserer Arbeit auf die Überlassung von Materialien, Berichten, Dias, Karten, Zeitungsausschnitten, Fotos aller Art und anderen Dokumenten angewiesen und freuen uns über jede Kopie sowie über jedes Original.

Durch Ihr Mitwirken können wir die jungen Schützenkameraden und natürlich auch unsere „Erben“ an der Geschichte des Bürger-Schützenverein Gustorf teil haben lassen. In diesem Jahr fragen wir gezielt nach historischem Fotomaterial der Gaststätten und der Geschäfte in unserem Heimatort.

Die Originale bleiben natürlich, falls nicht anders gewünscht, beim Besitzer. Vereinsandenken, Geschichten, Dokumente oder Fotos können bei

Heinz-W. Herwagen

Tel.: 02181 / 499898

Email: Heinz.Herwagen@bsvgustorf.de

Rolf Jungmann

Tel.: 02181 / 161574

Email: RolfJungmann@bsvgustorf.de

abgegeben werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!

Im Voraus herzlichen Dank.



Impressum

Herausgeber	Bürger-Schützenverein 1862 e.V. der Pfarre Gustorf Sven Schumacher, Carl-Orff-Straße 14, 41517 Grevenbroich
Internet/ Kontakt	www.bsvgustorf.de info@bsvgustorf.de
Auflage	2.500 Exemplare
Beiträge/ Dokumente	AK Festschrift, BSV-Vorstand, Förderverein, Andre Koch, Hans Wagner, Thomas Peters, Olli Giesen, Hans Voigt, Michael Nix, Hans Josef Sterken, Wolfgang Elsen, Heinz-W. Herwagen, Gerd Cremer, Jürgen Kolata, Marcel Krahwinkel, Manfred Ignatius, beteiligte Zugführer
Quellen	Regionale Zeitungen, BSV-Archiv, Stadtarchiv Grevenbroich, Haus- und Heimatfreund – Josef Bremer, Das kurkölnische Amt, Liedberg-Jakob Bremer, Lebenshilfe-rhein-kreis-neuss, Archiv Augustinerinnen Neuss, Pfarrarchiv Gustorf, Zeitpunkt.nrw, Privatsammlungen
Druck & Layout	Hansa-Druckerei & Verlag OHG, Grevenbroich

© 2024; Alle Inhalte, ob Text oder Bild, sind Eigentum der Rechteinhaber und dürfen weder im Ganzen noch auszugsweise ohne ausdrückliche Genehmigung durch Dritte vervielfältigt, kopiert oder weiterverbreitet werden.

Wir danken

... allen Annoncenten, die mit der Veröffentlichung ihrer Anzeigen den Bürger-Schützenverein Gustorf unterstützen. Unterstützen Sie bitte im Gegenzug unsere Partner mit Ihrem Einkauf oder Ihren Aufträgen.
Allen Gönnern unseres Vereins, die mit Ihren Spenden für die Pflege des Brauchtums und zur Erhaltung alter Traditionen beitragen, allerherzlichsten Dank.

Ihr Bürgerschützenverein 1862 e.V. der Pfarre Gustorf



Bei den Zeltveranstaltungen und Umzügen werden zur Berichterstattung Fotos und Filmaufnahmen gemacht. Diese Aufnahmen können auch für Printmedien und/oder für Online-Medien des Bürgerschützenvereins 1862 e.V. der Pfarre Gustorf (Internet, Facebook) publiziert werden.



BD Gebäudereinigung

📍 Am Windpark 12 | 41515 Grevenbroich

☎ +49 176 84091112

✉ profi@bd-gebäudereinigung.de

🌐 www.bd-gebäudereinigung.de

*»Saubere
Leistung!«*





Gemeinsam Traditionen leben.

**Wir begleiten
die Menschen in
unserer Region.**

In vielfältiger Art und Weise engagieren wir
uns für den Rhein-Kreis Neuss.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**